



**STAATLICHE
BERUFSSCHULE LAURINGEN**
MIT BERUFSFACHSCHULE FÜR TECHNISCHE
ASSISTENT*INNEN FÜR INFORMATIK

**Technikerschule UT/IT in Kooperation mit BS Höchstädt
BS PLUS | Exzellenzzentrum Industrie 4.0 |
EU & International**

Jahresbericht 2021/2022





JAHRESBERICHT 2021/2022

der BERUFLICHEN SCHULEN LAUINGEN an der Donau, Nordschwaben

STAATLICHE BERUFSSCHULE | STAATLICHE BERUFSFACHSCHULE

sechs Berufsfelder | Technische Assistenten für Informatik

Berufsschule plus | Exzellenzzentrum | EU & International

Staatliche Technikerschule in Kooperation mit der BS Höchstädt

Umwelttechnik & Informatiktechnik

<https://bs-hoechstaedt.de/index.php/ts>

Redaktion, Satz, Layout, Bilder, Lektorat

Robert Behrendt, Stefan Götz, Michael Haas, Jürgen Jaud, Andreas Klein, Simone Kratzer, Jennifer Stoy-Eppinger und viele weitere Lehrkräfte aus allen Abteilungen

Chefredaktion

Peter J. Hoffmann, Jennifer Stoy-Eppinger

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die durch ihre Mitwirkung und ihr Engagement zum Gelingen des Jahresberichtes beigetragen haben.

Druck:

Leo Druck GmbH, 89423 Gundelfingen

Auflage:

2000 Stück

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Impressum..... | 1 | Schulische Gremien | 42 |
| Inhaltsverzeichnis | 2 | Erweiterte Schulleitung..... | 42 |
| Vorwort | 4 | Personalrat | 44 |
| Grußwort unseres Landrats..... | 8 | Schulentwicklung..... | 46 |
| Grußwort unserer Förderkreisvorsitzenden | 10 | Beratungslehrer | 48 |
| Begrüßung unseres Schulleiters | 12 | SMV und Verbindungslehrer..... | 50 |
| Glückwünsche der MdL | 12 | Jugendsozialarbeit..... | 52 |
| Der Personalrat freut sich über den neuen Schulleiter..... | 14 | Schulleben..... | 54 |
| Porträt unseres Schulleiters | 16 | Einblicke | 54 |
| Personelles..... | 18 | Navitas..... | 56 |
| Organisation der BSL..... | 18 | Abschlusschüler*innen..... | 58 |
| Verabschiedung von Siegfried Holz und Thomas Meyer..... | 20 | Allgemeinbildnede Fächer | 60 |
| Kollegium 2021/2022..... | 22 | Deutsch..... | 60 |
| Neu an der BSL | 24 | Englisch | 62 |
| Wir PuG-Referendare an der BSL | 34 | Religion/Ethik/Islamischer Unterricht..... | 64 |
| Historie..... | 36 | Politik und Gesellschaft/Internationales..... | 66 |
| Schülerzahlen | 38 | Berufsvorbereitung | 68 |
| Schüler*innen nach Fachbereichen..... | 39 | Neues von der Berufsvorbereitung..... | 68 |
| Leitziele unserer Schule | 40 | WBIJ | 69 |
| | | BVJ/k | 70 |
| | | Fachbereich Straßenbau | 72 |
| | | Neues vom Fachbereich BST..... | 74 |
| | | Klassen..... | 76 |

BERUFSSCHULE



| | |
|--|-----|
| Fachbereich Elektro- und Informationstechnik | 86 |
| Neues vom Fachbereich ET/IT | 88 |
| Klassen | 96 |
| Technikerschule | 122 |
| Berufsfachschule | 124 |
| Fachbereich Metall | 128 |
| Neues vom Fachbereich MT | 130 |
| Klassen | 133 |
| Fachbereich Umwelttechnik | 158 |
| Neues vom Fachbereich UT | 160 |
| Klassen | 162 |
| Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung | 182 |
| Neues vom Fachbereich WV | 184 |
| Klassen | 186 |
| Berufsschule Plus | 202 |
| Neues von der BS Plus | 204 |
| Klassen | 206 |
| In Memoriam | 209 |

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Ausbilderinnen, Ausbilder und Eltern,

sehr verehrte Damen und Herren, die unsere „beruflichen Bildungshäuser“ konstruktiv unterstützen und uns verbunden sind,

Ihnen liegt ein kleiner Einblick in unser Schulleben und unsere Schulentwicklung vor. Weitere Einblicke in unsere tägliche Arbeit erhalten Sie online über die Homepage, wöchentlich „frisch“ aufbereitet. In allen sechs Fachbereichen der staatlichen Berufsschule, in der Berufsfachschule für Informatik und in der Technikerschule in Kooperation mit Höchstädt, wurde erneut viel gelernt und geleistet, viel erlebt und vielseitige Erfahrungen gemacht, in der Schule und an außerschulischen Lernorten.

Noch in den ersten vier Wochen dieses Schuljahres gab es einen Wechsel im Führungsteam unserer Schule. Am 5.10.2022 übernahm ich von Anja Behnke die Schlüssel der Staatlichen Berufsschule und Berufsfachschule. Gottfried Göppel wechselte im Februar 2021 kurzfristig nach Mindelheim. So hat Anja Behnke die kommissarische Schulleitung übernommen und die „Geschäfte“ von Februar bis Oktober 2021 bestens geführt. Nach einer „Einführungswoche“ mitten im Schuljahr und meinem Umzug im laufenden Betrieb von Donauwörth nach Lauingen starteten wir Mitte Oktober mit einer zweiten kurzen „Anfangskonferenz“. Im anschließenden Ausklang in der Aula, mit Stehtischen und Corona-Abstand, lernte ich das Kollegium näher kennen. Einige Lehrkräfte sind mir schon vertraut, aus meiner Zusammenarbeit in den 12 Jahren an der Akademie. Für die ALP war die BS Lauingen schon immer ein wichtiger Bildungspartner in Sachen Lehrerfortbildung für ganz Bayern.

Jeden Montag morgen starten Anja Behnke, die stellvertretende Schulleiterin, Kersten Henne und Rainer Müller, beide Mitarbeiter in der Schulleitung und

ich gemeinsam in die Woche. Mit Rückblick, Reflexion und Ausblick gehen wir in unserem Jour Fix „SaM“ (Schulleitung am Montag) die Aufgaben strukturiert an. Die drei sind ein eingespieltes Team, haben klare Aufgaben, konstruktive Ideen, eine hohe Einsatzbereitschaft und viel Erfahrung. So läuft das Kerngeschäft bestens und ich bringe meine Stärken gut ein. Die Verwaltungsdamen im Sekretariat sind der Rückhalt der Schulverwaltung und eine optimale Unterstützung für uns. Zu den bewährten Kräften Frau Martin und Frau Pawellek konnten wir noch Ende 2021 Frau Schlee und Frau Aca dazugewinnen. Im neugestalteten Sekretariat haben wir nun vier vollwertige Arbeitsplätze und eine gute Beratungssituation für die Schüler*innen, Lehrkräfte und Besucher.

Unsere beiden Hausmeister Herr Schreitt und Herr Mayerle haben die Haustechnik und die unterschiedlichsten Räumlichkeiten im Blick und unterstützen uns beim täglichen Unterricht, Sitzungen, Fortbildungen und Schulfeiern. Unsere drei Häuser A, B und C sind beeindruckend und herausfordernd zugleich. Es gibt viel zu tun, um die Klassenzimmer

und die (integrierten) Fachräume (IFUs) auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten und die Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Alle Bereiche stehen vor dynamischen Aufgaben. Dazu müssen in den nächsten Jahren neben dem Neubau von 2012/2014 auch die Häuser B und C erneuert werden. Nach den aktuellen Plänen und finanziellen Möglichkeiten des Landkreises erfolgt dies erst ab 2027 bis 2032... das wird vor allem in unseren Shethallen, Haus C eine Herausforderung.

Zeitnah hatte ich die ersten strukturierten Kennenlerngespräche mit Lehrkräften und Fachbetreuern. Ich packte Umzugskisten aus und richtete mich in meinem Büro ein. Wichtig waren auch die ersten Gespräche im Landratsamt mit Vertretern unseres Sachaufwandsträgers. Dies ist im Wesentlichen die Kreiskämmerei und Landrat Leo Schrell persönlich.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinem Vorgängern Werner Wittmann, Gottfried Göppel und Anja Behnke, die mir einen „fruchtbaren Boden“ hinterlassen haben und mir als Berater zur Verfügung stehen (siehe Homepage „Historie“).



Gerne stelle ich mich persönlich vor: Ich bin 1968 in Bamberg geboren und aufgewachsen, 54 Jahre alt, verheiratet und zweifacher Familienvater. Nach meinem Studium an der TU München unterrichtete ich 9 Jahre an den Berufsschulen für Informationstechnik und Industrieelektronik in München und an der BS 1 in Kempten. Ich war von 2001 bis 2007 Lehrbeauftragter für die Fachdidaktik Elektro- und Informationstechnik an der TU München in der Lehrerausbildung im Einsatz. Parallel dazu durfte ich in der Lehrerfortbildung, das Team des Pädagogischen Institutes der Landeshauptstadt, als

Referent und Schulentwicklungsmoderator verstärken. Von 2006 bis 2018 war ich 12 Jahre Akademiereferent und Abteilungsleiter an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen. Von August 2018 bis Oktober 2021 leitete ich als Schulleiter die Berufs- und Technikerschule in Donauwörth. In meiner gut 25 jährigen Dienstzeit habe ich viele berufliche Schulen in Bayern besucht und Fortbildungen vor Ort konzipiert und geleitet. In den ersten Monaten in Lauingen habe ich viele Gespräche mit Schüler*innen, Lehrkräften und benachbarten Schulleitungen geführt und zugehört. Die Zeit verging wie

im Flug. Ich konnte schon wichtige Impulse setzen. Leitend ist für mich das Bayerische Qualitätsmemorandum des Staatsministeriums (StMBW): „Das Ziel der bayerischen Schule ist das qualitätsorientierte Streben nach Exzellenz, nicht die quantitätsorientierte Zufriedenheit mit dem Mittelmaß!“ Dank unserer professionellen und umfassenden Ausbildung und kontinuierlichen Fortbildungen können wir als Lehrkräfte für unsere Schüler*innen jeden Tag das Beste geben und gute Lernumgebungen gestalten.





Unterstützung durch die Regierung von Schwaben
Auf diesem Foto: Peter Fischer und Peter J. Hoffmann

Welche Aufgaben hat der Schulleiter?

„In einem übergreifenden Verständnis sind Schulleiterinnen und Schulleiter Führungskräfte, die mit Zielen führen, kooperieren, beraten, konsequent delegieren und Ergebnisse kontrollieren.“ Mit den Werkzeugen des Qualitätsmanagements, u.a. dem pdca-Zyklus (plan, do, check, act) fokussieren wir uns darauf, unsere Kernaufgaben gut zu erfüllen und unsere Ziele zu erreichen. Diese Aufgaben setzen wir im Schulleitungsteam und vor allem mit den Fachbetreuern der sechs Fachbereiche weitgehend um. Ich bin begeistert vom Engagement und der Eigenverantwortung aller 80 Lehrkräfte (hauptamtlich, Teilzeit und nebenberufliche). Ich setze auf Eigenverantwortung.

Nach dem Verständnis von moderner Schulleitung ist die Personalführung meine zentrale Aufgabe. Der geordnete Schulbetrieb, der Unterricht und eine reibungslose Organisation gelingen nur im Team, vor allem auch mit der Eigenverantwortung jeder einzelnen Lehrerin und jedem einzelnen Lehrer. Wie oben schon erwähnt ist eine effiziente Verwaltung unser „Backbone“. Dazu gehören ebenfalls unsere Ansprechpartner im Landratsamt und vor allem die Bezirksregierung in Augsburg. Das Team der Regierung von Schwaben bietet uns beste Unterstützung. Meine Hauptansprechpartner waren vor allem Peter Fischer, Dr. Reinhard Gentner und Maximilian Barke. Bei den zahlreichen Fortbildungen unterstützt uns Katharina Maier optimal.

Ein Jugendsozialarbeiter (JaS) und eine Schulpsychologin greifen uns von Dienstag bis Donnerstag professionell unter die Arme und stehen den Schüler*innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Zunehmend werden Beratungen und Hilfen bei psychischen Problemen und Depressionen in Anspruch genommen (siehe Homepage „Beratung & Hilfe“). Hier erhoffen wir uns einen weiteren Ausbau der Präsenzzeiten durch das Staatsministerium, damit die „Corona-Einflüsse“ wieder ins Lot kommen.

Die Schüler*innen sollen in Ihrer Schul- und Ausbildungszeit Ihre Selbstwirksamkeit erleben, Selbstbewußtsein entwickeln und mit Selbstvertrauen unsere Schule verlassen.

Die hohen Qualitätsstandards unseres Unterrichts und die Implementierung von Innovationen, z.B. die digitale Transformation und die Inklusion sind unsere tägliche Aufgabe. Dies gelingt unserer Schulgemeinschaft ausgezeichnet. Als Fachdidaktiker steht für mich die Unterrichtsentwicklung stark im Fokus. Aktuell wird in Kooperation mit dem LRA das Haus B und C, sowie nach 10 Jahren auch das Haus A auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Als Referenzschule für Medienbildung werden wir die Nutzung von digitalen Medien (u.a. mebis) weiterentwickeln und sukzessive unseren Unterricht analog und digital optimieren. Alle Maßnahmen werden vom Schulentwicklungsteam

begleitet (QmbS).

Die Begegnungen mit den Tagessprechern und den Schülersprecher*innen waren und sind für mich bereichernd. Die Sitzungen finden weitgehend Online (in MS-Teams) statt. So können auch die Blockschüler*innen die nicht im Haus sind teilnehmen und die Schule mitgestalten. Ein Dank an Frau Nan, die als Verbindungslehrkraft die Treffen vor- und nachbereitet.

Mein herzlicher Dank gilt allen am Jahresbericht beteiligten Lehrkräften für ihr Engagement bei der redaktionellen Mitarbeit über ihre Aktivitäten im vergangenen Schuljahr. Besonders danken wir den Redakteuren der Abteilungen Robert Behrendt, Stefan Götz, Michael

Haas, Jürgen Jaud, Andreas Klein, und unserer Gesamtkoordinatorin Jennifer Stoy-Eppinger. Danke für die professionelle Zusammenstellung und die Gestaltung des Layouts des Ihnen vorliegenden Jahresberichts und parallel die Gestaltung der Einblicke auf der Homepage. Es ist ihnen wieder gelungen, aus der Fülle des angebotenen Materials für Sie einen fundierten Jahresrückblick über Projekte, Ereignisse, Unternehmungen und Unterrichtstätigkeiten zusammenzustellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Schmökern, online und offline!

Peter J. Hoffmann

mit dem Team der Schulleitung und allen Lehrkräften



Peter J. Hoffmann, mit seinem Team der Schulleitung: Mitarbeiter der Schulleitung Kersten Henne und Rainer Müller (links und recht außen) sowie stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke

Grußwort unseres Landrats Leo Schrell



Leo Schrell, Landrat des Landkreises Dillingen

Mit dem Schuljahr 2021/2022 stand ein weiteres Jahr im Zeichen der Corona-Pandemie. War es ein „verlorenes Schuljahr“? Nicht wenige Journalisten, auch einige Politiker, sprachen schon bald von einem verlorenen Jahr für die Bildung und Ausbildung, nannten Distanzlernen bzw. homeschooling ein gescheitertes Experiment und die digitale Ausrüstung der Schulen eine Farce. Mancher der Kritiker drückte gleich allen Schülerinnen und Schülern den Stempel der „Corona-Generation“ auf und forderte die Wiederholung des Schuljahres für alle.

Wer so sprach, wer solches forderte, kann nicht die Staatliche Berufsschule Lauingen gemeint haben. Was ihre Schülerinnen und Schüler, deren Familien, die Lehrkräfte und Ausbilder in diesem weiteren Jahr der Pandemie geleistet haben, war nicht nur beachtlich und vorzeigbar, sondern auch richtungsweisend angesichts der sich ständig wandelnden Herausforderungen zwischen Distanzunterricht, Präsenzunterricht mit und ohne Maske und Online-Lernen im homeschooling. Natürlich sind viele Gemeinschaftserlebnisse und bewährte Rituale auf der Strecke geblieben, andererseits haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige, auch neue Kompetenzen erworben wie Eigeninitiative, selbständiges digitales Lernen, eigenständiges Strukturieren von Lernen, Arbeiten und Freizeit oder digitales Teamwork, um nur einige zu nennen.

Auch für die Lehrkräfte waren die Herausforderungen ungemein arbeitsintensiv. Viele hundert Stun-

den haben sie in digitale Fortbildung gesteckt, zeit- und orts-unabhängige digitale Zusammenarbeit im Team gestartet und hybride Unterrichts-szenarien entworfen. Es ist bemerkens- und lobenswert, was die Schulgemeinschaft der Staatlichen Berufsschule Lauingen diesem besonderen Schuljahr an gelungener Bildung und Ausbildung abgetrotzt hat. Ich danke der gesamten Schulfamilie für diesen außergewöhnlichen Kraftakt.

18 Jahre lang stand ich als Landrat an der Seite der Schulfamilie am Berufsschulzentrum Lauingen. Die Schülerzahlen haben sich in dieser Zeit von ca. 1900 auf heute 2333 erhöht. Der umfangreiche Neubau in den Jahren 2012 bis 2014 hat uns allen viel Kraft und Nerven gekostet, hat aber auch die Erkenntnis gebracht, dass wir die Lauinger Berufsschule zukunftsfähig gemacht haben. Die rasante fachliche Entwicklung mit BS Plus, Exzellenzzentrum, E-Commerce seit 2018 oder mit der Fachschule Informatiktechnik hat ebenfalls eindrucksvoll gezeigt, dass die Staatliche Berufsschule Lauingen zu den Leuchttürmen unseres Bildungslandkreises Dillingen a.d.Donau zählt. Dies zeigt sich Jahr für Jahr auch an der Auszeichnung der Berufsbesten, an der stolzen Zahl der Staatspreisträger und den internationalen Aktivitäten in Europa und China. Ohne Zweifel trägt das hohe Bildungs- und Ausbildungsniveau dazu bei, dass die Auszubildenden einen sehr guten Leistungsstand erreichen und in der Industrie, im Handwerk und in vielen anderen Wirtschaftszweigen ge-



fragt sind. Nicht umsonst steht unser Landkreis mit einer extrem niedrigen Arbeitslosenquote glänzend da. Dies gilt ebenso für die Jugendarbeitslosigkeit, mit der wir deutschlandweit einen Spitzenplatz einnehmen.

Namens des Landkreises Dillingen, dem Sachaufwandsträger der Staatlichen Berufsschule Lauingen, und natürlich ganz persönlich bedanke ich mich sehr herzlich bei der gesamten Schulfamilie für das gegenseitige Vertrauen und die gemeinsamen Anstrengungen in Sachen Berufliche Bildung in diesen 18 Jahren. Ich wünsche den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften, Eltern und Ausbildern Erfolg und Zufriedenheit, Frieden und Freiheit in dieser unruhigen Zeit. Denn Frieden beginnt bei uns selbst, oder wie der Philosoph Karl Jaspers kurz und bündig sagt: „Der Frieden beginnt im eigenen Haus“.

Ihr

Leo Schrell
Landrat

Grußwort unserer 1. Bürgermeisterin Katja Müller

Wohl keine andere Schulart muss die Grundlage für die Bewältigung konkreter Herausforderungen so unmittelbar bieten wie die Berufsschulen. Sie müssen junge Menschen fit machen für Fragen und Lösungen in einer immer komplexer und sich schneller wandelnden Arbeitswelt.

Die Anzahl der Berufsfelder, auf die junge Menschen an der Lauinger Berufsschule vorbereitet werden, ist wahrlich immens. Vom Fachbereich Bautechnik, über Elektro- und Informationstechnik, Metalltechnik, Umwelttechnik bis hin zum Fachbereich Wirtschaft reicht das breit gefächerte Angebot. Als Ausbildungsstandort für das Berufsfeld Online-Handel beweist die Berufsschule Lauingen –

mit ihrem E-Commerce-Lehrgang – dass sie ihre Schülerinnen und Schüler auch auf dieses Feld neuer Herausforderungen exzellent vorbereiten kann. Die Auszeichnung zur Umweltschule ist ein weiterer Beleg dafür.

Weitreichend – im wahren Sinne des Wortes – ist aber auch die internationale Vernetzung der Schule. Wie wichtig internationale Zusammenarbeit und interkulturelle Kommunikation sind, wird uns in diesen Tagen des Ukraine-Konflikts wieder einmal schmerzlich vor Augen geführt. Einen kleinen aber wichtigen Beitrag zur Bewusstmachung und Wertschätzung der Stärke und der Werte der europäischen Staatengemeinschaft leistet die Berufsschule beispiels-

weise durch ihr Projekt einer interaktiven Stadtführung durch Lauingen unter dem Motto *Die EU in Lauingen erleben!*

Unsere Albertus-Magnus-Stadt Lauingen an den Ufern der Donau kann wahrlich stolz und froh sein über die Bereicherung, die sie durch die Berufsschule erfährt!

Katja Müller

1. Bürgermeisterin und

Vorsitzende des Förderkreises der Berufsschule



**Katja Müller, 1. Bürgermeisterin der Stadt Lauingen a.d. Donau und
Förderkreisvorsitzende der Staatlichen Berufsschule Lauingen**

MdL Häusler im Gespräch mit Schulleiter Peter J. Hoffmann

Am 15. November suchte ich die Berufsschule Lauingen auf, wo vor kurzem Peter J. Hoffmann die Schulleitung übernommen hat. Naturgemäß war die berufliche Bildung ein zentrales Gesprächsthema – da OStD Hoffmann bis Oktober 2021 die Berufsschule Donauwörth leitete, konnten wir uns fachlich versiert verständigen.

Die Aufstiegschancen entsprechend der Europäischen Qualitätsrichtlinie zu wahren, ist ein wichtiges Anliegen von uns Beiden. Eine besondere Stellung nimmt in diesem Zusammenhang die technologische Ausstattung sowie eCommerce in Lauingen ein. Deshalb vereinbarten wir, dass ich ein Treffen organisiere, um im Kultusministerium mit hochrangigen Vertretern einen Austausch auf Arbeitsebene zu ermöglichen.

Um mit der Zeit gehen zu können, ist in der Berufsschule eine zeitgemäße Ausstattung der Möbel und EDV für analogen und digitalen Unterricht ebenso vonnöten wie die Ausstattung im Altbau und in den Shethallen, wo aktuell Bedarf an einer zeitgemäßen Modernisierung besteht. Um die EDV stets auf

dem neuesten Stand halten zu können, ist erheblicher weiterer finanzieller Aufwand vonnöten. Aktuell verfügt die Schule über 600 Computer, PC, Drucker, Hotspots etc.

Ebenfalls ein wichtiges Thema war die Vermittlung der Medienkompetenzen, auch in Kooperation mit den Dualen Partnern und den Eltern. Dazu ist eine optimierte Ausstattung notwendig. Bei den technischen Berufen sollten die Geräte neuesten Ansprüchen entsprechen, um den Erfordernissen der betrieblichen Ausbildungspraxis in den Betrieben stets gerecht zu werden. Nicht minder wichtig ist die Unterstützung der Systemadministratoren, gegebenenfalls auch durch außerschulische Dienstleister.

Der Lehrermangel spielt auch in Lauingen eine wesentliche Rolle, indem die Lehrerversorgung aktuell nur zu 86 Prozent abgedeckt ist (statt idealerweise zu 100 Prozent, mindestens erforderlich jedoch 92 bis 94 Prozent).

Über viele weitere Themen von der Fachbetreuung über die Stärkung der beruflichen Bildung in der Öffentlich-

keit bis hin zur Frage der Zuständigkeit der Zeugnisvergabe nach einer dualen Ausbildung könnte ich hier berichten, doch würde dies den Rahmen sprengen. Allein die Auswahl der Problemfelder hier zeigt auf, dass noch viel zu tun ist, um die insbesondere für den Mittelstand wichtigen Berufsschulen adäquat zu unterstützen.

Besonders angetan bin ich davon, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler das Angebot der Berufsschule plus nutzen. Dabei kann man in Lauingen parallel zur Berufsausbildung in drei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Schulleiter Hoffmann und seinem Team wünsche ich alles Gute und ich bedanke mich für ihre großartiges Engagement für die ihnen anvertrauten jungen Menschen! Gerne werde ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten darum bemühen, die notwendigen Voraussetzungen für einen adäquaten Unterricht mit einer zeitgemäßen IT-Ausstattung zu unterstützen.

Bericht von MdL Johann Häusler, 15.11.2021

<https://www.johann-haeusler.de/>

Winter begrüßt Schulleiter

Lauingen Stimmkreisabgeordneter Georg Winter gratulierte Peter Hoffmann zu seiner neuen und anspruchsvollen Aufgabe als Leiter des beruflichen Schulzentrums in Lauingen. Peter Hoffmann, der viele Jahre an der Akademie für Lehrerfortbildung für das Berufsschulwesen zuständig war und zuvor schon in Donauwörth die Schulleitung innehatte (*wir berichteten*), bringt laut Winter eine große Erfahrung und ein beachtliches Netzwerk über ganz Bayern mit für die neue Aufgabe. Themen des Gedankenaustausches waren laut Pressemitteilung der beachtliche Schülerzuwachs in den vergangenen Jahren, die hohen Anforderungen an eine moderne digitale Ausstattung sowie die Weiterentwicklung von einzelnen Berufsbildern. Winter, dem die gute Zusammenarbeit der beiden Berufsschulstandorte im Landkreis wichtig ist, regte ein gemeinsames Treffen im neuen Jahr an. (*pm*)



Peter Hoffmann ist der neue Leiter der Lauinger Berufsschule. Rechts MdL Georg Winter. Foto: Fabian Braun

Quelle: Donau Zeitung vom 05.01.2022

Persönliche Glückwünsche von Eva Lettenbauer zur Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“



Kürzlich fand ein Austausch zwischen der grünen Landtagsabgeordneten, Eva Lettenbauer und dem neuen Leiter der Berufsschule, Oberstudiendirektor Peter J. Hoffmann sowie dessen Vertreterin, Studiendirektorin Anja Behnke, an der Berufsschule Lauingen statt. Seit Langem war ein Besuch der Schule geplant, da Lettenbauer auch mit Hoffmanns Vorgänger, Schulleiter Gottfried Göppel, im Austausch gestanden hatte, doch die Pandemie kam dazwischen. So fiel das erste Treffen vor Ort nahezu mit der Amtseinführung von Peter J. Hoffmann zusammen, den Lettenbauer bereits von seiner Zeit als Leiter der Berufsschule Donauwörth kennt.

Hier hielt die nordschwäbische Abgeordnete einen engen Draht zur Entwicklung der Schule und bestärkte die jungen Absolvent*innen regelmäßig darin, ihren eigenen Weg zu gehen, damit sie erfolgreich seien.

Lettenbauer dankte Studiendirektorin Behnke für die kommissarische Leitung im herausfordernden Pandemiejahr und informierte sich über das umfangreiche Portfolio der BS Lauingen. Die Abgeordnete sieht eine wichtige Zukunftschance für die nordschwäbische Region, denn Lauingen unterrichtet als einzige Berufs-

schule den Bereich Informatiktechnik.

Darüber hinaus bietet die Schule jedes Jahr eine Klasse der „Berufsschule Plus“ an, um in 3 Jahren die Fachhochschulreife im Abendunterricht erwerben zu können. „Mit den zahlreichen internationalen Programmen starten viele Schülerinnen und Schüler mit ganz besonderer Praxiserfahrung in ihr Leben, verbessern ihr Englisch und können noch dazu interkulturelles Verständnis erwerben“, lobt Lettenbauer. Sie zeigte sich beeindruckt vom Angebot der Schule und gratulierte der Schulleitung sowie Oberstudienrat Reinhard Hickl zur Auszeichnung als Umweltschule in Europa. Hickl hatte die Bewerbung zusammen mit Oberstudienrätin Erika Gabe begleitet. Er bedankte sich bei Herrn Hoffmann für dessen Unterstützung und möchte in Zukunft das gesamte Kollegium noch stärker mit einbeziehen.

Auch Lettenbauer sicherte zu, den Ausbau an Bildungsangeboten zum Thema nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Quelle: Persönliche Glückwünsche von Eva Lettenbauer zur Auszeichnung als „Umweltschule in Europa“ | Eva Lettenbauer, MdL (eva-lettenbauer.de, 13.01.2022)



Der Personalrat freut sich über den neuen Schulleiter

Nachdem uns im vergangenen März unser Schulleiter Gottfried Göppel leider kurzfristig in Richtung Mindelheim verließ, stand auch der Personalrat ohne seinen gewohnten Ansprechpartner zu bestimmten Anlässen und in den Monatsgesprächen da.

Auf diesem Weg wollen wir uns deshalb auch nochmal herzlich für die tatkräftige Unterstützung bei unserer Stellvertretenden Schulleiterin Frau Behnke bedanken.

Ihr Engagement in der „herrenlosen“ Zeit von März bis vergangenen Okto-

ber war hervorragend und sie hat die Berufsschule Lauingen gebührend vertreten.

Im Oktober 2021 war es dann endlich soweit und die lange Zeit des Wartens auf den neuen Schulleiter war vorbei: Herzlich Willkommen in Lauingen Herr Hoffmann!

Die bisherigen Gelegenheiten mit unserem neuen Schulleiter zusammenzuarbeiten waren äußerst fruchtbar und von einer sehr hohen Kollegialität geprägt.

Ganz so, wie man sich einen Schulleiter im Personalrat wünscht.

Wir hoffen bei dieser Gelegenheit, dass dies die nächsten Jahre so weiter geht!

Ihr Personalrat für das gesamte Kollegium in Zusammenarbeit mit der Schulleitung



Lieber Herr Hoffmann, herzlich willkommen an der BSL!“



Porträt: Peter J. Hoffmann ist der neue Schulleiter an der Lauinger Berufsschule

Er ist zwar technikbegeistert – vermeidet aber konsequent Whatsapp



Zwischen Digitalisierung und Datenschutz



Auf dem Schreibtisch stehen zwei Bildschirme, auf dem Tisch daneben ein Mac-Book und ein iPad, an der Wand hängt ein großer Bildschirm – doch dieser Mann hat kein Whatsapp auf seinem Handy: Der neue Leiter der Lauinger Berufsschule, Peter Johannes Hoffmann ist begeistert von neuen Medien. Aber es gibt Grenzen. Nach drei Jahren ist der gebürtige Bamberger nun im Oktober von der Donauwörther an die Lauinger Berufsschule gewechselt – und hat damit 700 Schüler mehr als vorher. Die unterrichtet er auch, sogar am Abend: Berufsschülern, die parallel das Abitur nachmachen, gibt er Unterricht in Politik- und Gesellschaftswissenschaften. Er selbst hat nach seiner Lehre zum Energieanlagenelektroniker an der BOS das Abitur gemacht und dann an der TU München Energie- und Informationstechnik studiert, wollte Ingenieur werden.

Doch auch, wenn die Einrichtung seines Büros es vermuten lässt, betont Hoffmann, dass er kein Technik-Nerd sei, im Gegenteil. Der Oberstudiendirektor (OStD) hat auch Sozialkunde und Sport studiert. Denn Kommunikation ist ihm wichtig, gerade auch mit jungen Menschen. Ihnen möchte er vermitteln, was die neuen Medien können, wie hilfreich sie sind. Aber dass sie eben Gefahren bergen. „Man denkt, alles ist umsonst, aber man gibt dort alles von sich preis“, sagt Hoffmann. Daten zu minimieren hieße, sich der Macht der sozialen Medien etwas zu entziehen. Und je mehr man über die Hintergründe von Facebook, zu dem unter anderem Whatsapp und Instagram gehören, wisse, umso besser könne man damit umgehen. So hat der Familienvater,

Jahrgang 1968, schon 2019, also vor der Corona-Pandemie, die Lehrkräfte in Donauwörth mit Tablets und Laptops ausgestattet. Als dann das Homeoffice kam, waren alle nicht nur ausgerüstet, sondern mit den Medien auch vertraut.

Andererseits ist er davon überzeugt, dass Facebook oder auch Amazon zu viel Geld verdienen und gewaltigen Einfluss nehmen können. Er findet, die deutsche Regierung müsste pfiffige deutsche Start-ups unterstützen und verhindern, dass sie von Mark Zuckerberg, Chef von Facebook, aufgekauft werden. „Ich habe die Whatsapp-App von meinem Handy deinstalliert und ziehe das durch. Stattdessen nutze ich Signal und Threema“, erklärt der Franke. Abgesehen davon sei wissenschaftlich erwiesen, dass Instagram mit geschönten Fotos junger Frauen gerade junge Mädchen massiv unter Druck setzt, depressiv macht. Man könne zwar nicht alles verhindern, aber solche Probleme erklären, damit Schülerinnen die Gefahr erkennen. Psychologische Hilfsangebote hat Hoffmann auch aus diesem Grund in Donauwörth ausgebaut.

Nach dem Referendariat 1999 unterrichtete er an der Berufsschule für Informationstechnik in München und war Lehrbeauftragter für die Fachdidaktik Elektro- und Informationstechnik an der TU München. Wirtschaft 4.0, Industrie 4.0, das waren seine Steckenpferde. Er hielt Vorträge darüber, bei der IHK Akademie Schwaben und an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Bayern. Als er 2006 von München dorthin nach Dillingen wechselte, kannte er die Gegend schon: Ehefrau Daniela stammt aus Glött und mit einem Freund aus Weisingen wurde

mal in Lauingen gefeiert. So wohl sich das Paar damals in München fühlte, der Umzug in die Große Kreisstadt folgte schnell.

Nach insgesamt zwölf Jahren an der ALP zog es den Vater zweier Kinder zurück zur Schule, es wurde Donauwörth. „Ich hatte zuvor 40, 50 Lehrgänge pro Jahr in Dillingen gegeben, da tat mir der Wechsel gut.“ Nun freut er sich auf die Nähe seiner neuen Arbeitsstelle in Lauingen zum Zuhause. Je nach Baustellen-Lage ist er mit E-Bike sogar schneller dort als mit dem Auto. Und selbst zu Fuß ist die Strecke machbar. Der 53-Jährige blickt gespannt auf die Entwicklung im Informatikbereich, auf die Veränderung von IT-Berufen oder dem Fach E-Commerce, die steigende Bedeutung von Datenbanken. Und hofft, dass auch Mädchen und junge Frauen die IT für sich entdecken. „Das sind Berufe mit gutem Geld. Wenn sich auch Frauen für diese Fachrichtung begeistern könnten, das wäre gut.“ In den Herbstferien werden die Hoffmanns vielleicht verreisen. Aber selten nur zu viert: Peter Hoffmann hat drei Geschwister, seine Frau zwei, alle haben zwei, drei Kinder - „und wir fahren gerne mit allen in den Urlaub, feiern Geburts- oder Namenstage – nein, eigentlich feiern wir alles“, sagt er und lacht. Vielleicht geht's für die sportliche Familie ins Allgäu. Danach steht dann unter anderem die Digitalisierung der Lauinger Berufsschule an. 600 Geräte und 70 Beamer seien bis zu neun Jahre alt – da sei noch Luft nach oben.

Quelle: Cordula Homann, Donau Zeitung

Organisation der BSL



Die Schulleitung der Staatlichen Berufsschule Lauingen (von links):
Mitarbeiter als Systembetreuer StD Martin Kompalka, Mitarbeiter in der Schulleitung StD Kersten Henne,
Schulleiter OStD Peter J. Hoffmann, Mitarbeiter der Schulleitung OStR Rainer Müller,
stellvertretende Schulleiterin StDin Anja Behnke



Das Team im Sekretariat (von links): Andrea Aca, Karin Martin, Helene Schlee, Andrea Pawellek



Schulträger: Freistaat Bayern, Landkreis Dillingen
Landrat Leo Schrell
Abt. 1. VA Georg Feeß

Schulaufsicht: Regierung von Schwaben
Susanne Reif, ADin
SG 42.1 - Peter Fischer, Ltd. RSD
SG 42.2 - Jens Schmitt, Ltd. RSD
SG 43 - Josef Frötschl, RD

| | | |
|---------------|------------------------|--------------------------------|
| Schulleitung: | OSTd Peter J. Hoffmann | Schulleiter |
| | StDin Anja Behnke | Stellv. Schulleiterin |
| | StD Kersten Henne | Mitarbeiter der Schulleitung |
| | OSTr Rainer Müller | Mitarbeiter der Schulleitung |
| | StD Martin Kompalka | Mitarbeiter als Systembetreuer |

| | | |
|--------------|-----------------|------------------------|
| Sekretariat: | Andrea Aca | Verwaltungsangestellte |
| | Karin Martin | Verwaltungsangestellte |
| | Margit Natterer | Verwaltungsangestellte |
| | Andrea Pawellek | Verwaltungsangestellte |
| | Helene Schlee | Verwaltungsangestellte |

Hausverwaltung: Herbert Schreitt
Thomas Mayerle

5. Vertreter der Eltern
Franz Zeller
6. Vertreter der Arbeitgeber
Werner Luther
Alexander Merenda
7. Vertreter der Arbeitnehmer
Reinhard Gärtner
8. Vertreter der zuständigen Stellen
Claudia Nürnberger (IHK)
Christoph Schweyer (HWK)
9. Vertreter der Kirchen
Raffaele De Blasi
Anfrea Diedericht
10. Vertreter des Gesellenausschusses
Werner Gillmaier
11. Agentur für Arbeit
Armin Hirschbeck
12. Gesundheitsamt
Dr. Uta-Maria Kastner

Berufsschulbeirat:

- | | |
|--|--|
| 1. Schulleiter OSTd Peter J. Hoffmann Stellv. Schulleiterin StDin Anja Behnke | 3. Hauptamtliche Lehrer OSTr Robert Behrendt StD Kersten Henne OSTr Markus Kränzle OSTr Holger Wiest |
| 2. Vertreter des Sachaufwandsträgers Landrat Leo Schrell Georg Feeß | 4. Vertreter der Schüler*innen Vera Kindsmüller Dominik Kirchniawy Michael Schmid |

Verabschiedung von Siegfried Holz und Thomas Meyer in den wohlverdienten Ruhestand

37 und 33 Jahre ihres Berufslebens verbrachten Siegfried Holz und Thomas Meyer an der Staatlichen Berufsschule Lauingen. In einer Corona bedingten kleinen Feierstunde wurden die beiden an ihrem letzten Schultag, den 29.07.2021 geehrt. „Ich denke, ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass Sie die Berufsschule in den vergangenen Jahrzehnten mit Ihrer Persönlichkeit geprägt haben“, so stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke.

Sie würdigte die Jahre voller Arbeit, den steten

Einsatz für die Staatliche Berufsschule Lauingen. Die Ruheständler wurden als ‚Urgesteine‘ ausgezeichnet, die mit vielen Kolleg*innen zusammengearbeitet haben, unzählige Schüler*innen zu ihren Abschlussprüfungen begleitet und gesehen haben, wie sie erwachsen wurden. „Mit Ihrem Verhalten waren Sie stets Vorbild und haben das Wesen Ihres Fachbereichs mitgestaltet und entwickelt.“

Es wird erklärt, dass ‚gute Kollegen‘ solche sind, an die man auch noch Jahre später dankbar zurück-

denkt und mit denen man trotz beruflicher Herausforderungen die beste Zeit seines Lebens hatte. „Sie beide sind solche Kollegen! Alles Gute für Ihren Ruhestand“, so die stellvertretende Schulleiterin.

Das gesamte Kollegium und die Schulleitung bedanken sich für diesen langjährigen, bedeutenden Beitrag von Herrn Holz und Herrn Meyer von ganzem Herzen!

Jennifer Stoy-Eppinger



Kollegium 2021/2022

| | | | | | |
|---------------------|---------|----------------------|---------|--------------------|---------|
| Anderl Stefan | OStR | Frickinger Friedrich | LK a.AV | Holzheu Claus | StR |
| Baumer Johanna | OStRin | Friedrich Tobias | StRef | Hopfner Martin | StRef |
| Behnke Anja | StDin | Fuchs Niklas | StRef | Hörmann Reinhold | StD |
| Behrendt Robert | OStR | Gabe Erika | OStRin | Jaud Jürgen | OStR |
| Bettio Tobias | FOL | Gärtner Markus | FL | Jensch Bettina | StRefin |
| Buchner Bernhard | OStR | Gerstmayr Benjamin | StR | Kaps Nadine | OStRin |
| Cavaliere Claudia | StRin | Götz Stefan | StR | Karl Jutta | StRin |
| De Blasi Raffaele | LK i.K. | Gramm Paul | StD | Kienle Veronika | StRin |
| Dong Daping | OStRin | Haas Michael | StR | Klein Andreas | StR |
| Eberle-Renz Manuela | StRin | Hagen Ivo | StR | Kompalka Martin | StD |
| Eger Christian | OStR | Henne Kersten | StD | Kränzle Markus | OStR |
| Eichert Rosemarie | LK i.K. | Hickl Reinhard | OStR | Krause Rüdiger | OStR |
| Fichtl Elisabeth | LK i.K. | Hindermayr Simone | StRin | Lindenthal Florian | StR |
| Fischer Eva | StRefin | Hoffmann Peter J. | OStD | Mader Alfred | LK a.AV |



Kollegium 2021/2022

| | | | | | |
|--------------------|---------|------------------------|-------------|-----------------------|---------|
| Maier Günther | FOL | Schraut Markus | StR | Wagner-Holl Tatjana | StRin |
| Malkowsky Björn | OSTr | Schwefel Marcel | OSTr | Weber Daniel | OSTr |
| Mayer Stephan | FOL | Schwenk Michael | OSTr | Wernetshammer Dominik | FL |
| Miller Johannes | StR | Spring Sebastian | StD | Wiest Holger | OSTr |
| Müller Rainer | OSTr | Springer Michael | OSTr | Wirth Martin | FL |
| Nan Kerstin | StRin | Staud Helmut | OSTr | Wolf Dominik | LK i.K. |
| Pfisterer Peter | Lk a.AV | Stegherr Michael | OSTr | Yilmaz Gürcan | LK a.AV |
| Polifka Philipp | StR | Stoy-Eppinger Jennifer | StRin | Zahn Helmut | FOL |
| Rauwolf Thomas | FL | Stricker Jochen | FL Anwärter | Zerhau Stefan | StR |
| Reball Michael | StRef | Tausend Julia | LK a.AV | | |
| Resselberger Armin | OSTr | Thiel Heinrich | StD | | |
| Scharlott Anne | OSTRin | Trebs Tobias | Lk a.AV | | |



Neu an der Staatlichen Berufsschule Lauingen

Steckbrief von Andrea Aca

Name: Aca

Vorname: Andrea

Alter: 42 Jahre



Familienstand: bayerisch hausend

Tätigkeit: Verwaltung

Seit: Januar 2022

Nicht die Frau für viele geschriebene Worte 😊

Diese 3 Eigenschaften gehören zu MIR:

Humor, Loyalität und Teamfähigkeit

So wichtig ist mir die Arbeit:

„Nicht arbeiten um zu Leben oder leben um zu arbeiten, sondern während der Arbeit leben!“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Text möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Eva Fischer und ich bin Referendarin im 2. Jahr. Ich werde im Fachbereich Umwelttechnik eingesetzt und werde auch zukünftig an der BS Lauingen bleiben.

So sehe ich manchmal aus:

Ich wohne mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Augsburg und werde in der ersten Zeit nach Lauingen pendeln. In meiner Freizeit findet man mich oft in Franken oder Italien beim Klettern oder wetterbedingt in der Kletter- oder Boulderhalle.

Ich freue mich darauf Sie alle bald auch persönlich kennenzulernen und das neue Schuljahr mit Ihnen zu erleben.

Fischer Eva





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich darf das 2. Jahr meines Referen-
dariats an der Berufsschule Lauingen
verbringen.

Das erste Jahr war ich in Weiden in der

Oberpfalz und mit meinem Zweifach
Sport in Lauf a.d. Pegnitz. In Lauingen
werde ich die Metallabteilung unter-
stützen und hier Klassen der Konstruk-
tionsmechaniker übernehmen.

Ich freu mich auf das gemeinsame

Schuljahr und die Zusammenarbeit mit
Ihnen.

Schönen Gruß

Friedrich Tobias



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mein Name ist Niklas Fuchs. Ich bin
28 Jahre alt und komme aus Aschaf-
fenburg in Unterfranken. Nach meinem
Elektrotechnikstudium habe ich meh-
rere Jahre als Entwicklungsingenieur
für Kommunikationstechnik gearbeitet.
Über den Quer-

einstieg darf ich mich nun als Lehrer
beweisen und mein Fachwissen und
meine Erfahrungen mit den Schüle-
rinnen und Schülern zu teilen.

Im ersten Referendariatsjahr durfte ich
im beruflichen Schulzentrum Pfarrkir-
chen in Niederbayern bereits meine

ersten Lehrerfahrungen sammeln und
freue mich nun darauf, meinen Erfah-
rungsschatz in der Berufsschule Lau-
ingen zu erweitern.

Fuchs Niklas





Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mein Name ist Martin Hopfner und ich lebe im Nachbarlandkreis Donau Ries. Im Schuljahr 21/22 bin ich als Referendar an der Berufsschule in Lauingen eingesetzt.

Schon am Ende meiner Berufsausbildung zum Mechatroniker hatte ich das erste Mal die Überlegung, Berufsschullehrer zu werden. Besonders faszinierend fand ich hier, welchen Einfluss Lehrkräfte auf die

Entwicklung der Schülerinnen und Schüler haben. Während meines Studiums an der Hochschule Augsburg verstärkte sich der Gedanke, Lehrer zu werden, denn neben meinem Studium trainierte ich einige Fußball-Jugendmannschaften. Ein Beruf, der meine Begeisterung für Technik und die Arbeit mit jungen Menschen verbindet ist der Lehrerberuf. Nach meiner vierjährigen Tätigkeit als Jugendtrainer war für mich klar: Ich will Lehrer werden. Deshalb entschloss ich mich vor zwei Jahren, mich für den Masterstudien-

gang MBBI an der TUM einzuschreiben. Nach meinem ersten Jahr als Referendar in München kann ich auf jeden Fall sagen: Es war die richtige Entscheidung.

Nun freue ich mich auf das zweite Jahr des Referendariats in Lauingen und dabei vor allem auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülerinnen, Schülern und den Kolleginnen und Kollegen.

Martin Hopfner



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Bettina Jensch und ich wurde erfreulicherweise für mein zweites Referendariatsjahr an die Berufsschule Lauingen, in den Fachbereichen Wirtschaft und Informatik, zugewiesen. Das erste Jahr des Vorbereitungsdienstes habe ich an der Berufsschule IV in Augsburg und an der Berufsschule für Informationstechnik in München absolviert. Nachdem ich für 5 Jahre im wunderschönen Bamberg studiert und gelebt habe, freue ich mich trotzdem sehr, dass ich meine beiden Re-

ferendariatsjahre wieder in meiner Heimat verbringen darf. Während des Studiums habe ich meine Praktika in der Personalabteilung und der Marketingabteilung absolviert. In den beiden Großunternehmen war ich danach jeweils für ca. 1,5 Jahre als Werkstudentin tätig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Ich liebe die Berge und wandere gerne. Aber noch viel lieber bin ich am Meer oder an unseren schönen bayerischen Seen. Wenn das Wetter mal nicht so gut ist, tobe ich mich auch gerne kreativ aus und schreiere mir beispielsweise

Möbelstücke oder stelle mir Schmuck her.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Schülern und Kollegen ganz herzlich für ein sehr schönes erstes Jahr an der Berufsschule Lauingen bedanken!

Viele Grüße

Bettina Jensch





LAUINGEN

Hallo zusammen,
mein Name ist Alfred Mader.

Ich wohne in Weisingen und unterrichte im Schuljahr 2021/2022 die BVJ/K in der Fachpraxis Metalltechnik und Kfz.

Nach meiner Ausbildung zum Kfz-Mechaniker legte ich die Kfz-Meisterprüfung ab. Anschließend studierte ich Betriebswirtschaft mit dem Abschluss Betriebs-

wirt des Handwerks. Es folgte noch die Ausbildung zum Kfz-Gutachter. Ich war Jahrzehnte als Werkstatteleiter und Ausbilder tätig und seit 8 Jahren als Dozent für Nachhilfe bei Kolping Akademie und DAA.

Meine Herzensangelegenheit ist das Patenprojekt „Jugend und Zukunft“ des Landratsamt Dillingen.

Meine Freizeit verbringe ich beim Golf spielen, mit meinem Hund Chep, mit Alfa Oldtimern und Garten.

Die Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Schulleitung der BSL macht mir richtig Spaß.

Alfred Mader

Mein Ziel ist es, Auszubildende in ihrer Fachlichkeit sowie Persönlichkeit weiterzuentwickeln, sodass sie die Aufgaben eines Facharbeiters/einer Facharbeiterin gut bewältigen können.

Hallo, mein Name ist Michael Reball und ich wohne derzeit in Steinheim im Landkreis Dillingen a. d. Donau. Ich bin Ingenieur im Bereich der Medizintechnik und absolviere momentan das Masterstudium MBBi an der TU München. Ich bin leidenschaftlicher Hobby-Spieler im

Tennis, Fußball und Squash.

Meine berufliche Karriere begann nach dem Quali an der Mittelschule in Dillingen a. d. Donau bei der Firma Grünbeck in Höchstädt a. d. Donau als Auszubildender im Fachbereich Fertigungstechnik. Nach meinem Gesellenbrief holte ich an der BOS in Donauwörth mein Abi nach und studierte in Tuttlingen den Bachelor-Studiengang Industrial MedTec. Mir bereitet es sehr viel Freude, Menschen in ihrem Leben weiterzubringen. Das war

einer der Gründe, wieso ich den Berufswechsel vom Ingenieur hin zum Lehrer vollzogen habe. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen als Lehrperson hier an der Berufsschule Lauingen, während der Zusammenarbeit mit den Schülern und Schülerinnen sowie Ihnen als Lehrerkollegen und Lehrerkolleginnen, auszubauen.

Michael Reball



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Helene Schlee und ich unterstütze seit Dezember 2021 das Sekretariat der Staatlichen Berufsschule Lauingen. Für mich ist es ein Wiedersehen mit Freude. Bereits im Jahre 2010 besuchte ich als Schülerin zur Bürokauffrau die Lauinger Berufsschule.

Gemeinsam mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter wohne ich in Dillingen.

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie und Freunden.

Bin gerne draußen an der Sonne, fahre Fahrrad und erkunde die Welt.

Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und bedanke mich schon jetzt für die herzliche Aufnahme im Kollegium.

Helene Schlee





Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Julia Tausend und ich bin seit November 2021 an der Staatlichen Berufsschule Lauingen.

Nach meinem Abitur habe ich an der Universität Augsburg Realschullehramt mit den Fächern Deutsch und Katholische Religionslehrer studiert. Nach dem Ersten Staatsexamen habe ich den Masterstudiengang der Fachdidaktischen Vermittlungswissenschaften mit den Fä-

chern Deutsch und Geschichte erfolgreich an- und abgeschlossen.

Nach meinem Studium habe ich am BBZ in Augsburg Jugendliche und Erwachsene auf die Externenprüfung zum Kinderpfleger und Erzieher in den Fächern Deutsch und Ethik vorbereitet. Im Anschluss daran, war ich an der Berufsfachschule für Kinderpflege in Ulm, wo ich leitende und unterrichtende Aufgaben ausführte. Auf Grund meiner Familie und meines Wohnortes habe ich mich beruflich heimatnah orientiert und war letztes

Jahr am Johann-Michael-Sailer Gymnasium in Dillingen.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Ausflüge mit meiner Familie und meinen Freunden.

Zum Schluss möchte ich mich noch für die nette und herzliche Aufnahme an der Berufsschule Lauingen bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Julia Tausend

Wir PuG-Referendare der BSL

Wir, die sechs PuG-Referendare Antonie Aichele, Markus Schlatterer, Maximilian Baur, Christian Adam, Kilian Ruppert und Florian Bachhuber, blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Als Seminargruppe haben wir uns im ersten Jahr des zweijährigen Referendariats intensive mit der Didaktik, der modernen Unterrichtsmethodik sowie dem kompetenzorientierten Stundenaufbau auseinandergesetzt. Infolgedessen hatten wir jeden Freitag das Vergnügen, an der Staatlichen Berufsschule Lauingen unser Unterrichtsfach „Politik und Gesellschaft“ zu unterrichten.

In den ersten Wochen des Schuljahres hatten wir Zeit, um uns an unserer Seminarschule einzuleben und Fuß zu fassen. Gegen Mitte Oktober starteten wir Referendare mit unseren ersten Unterrichtsversuchen in unterschiedlichen Jahrgangstufen und Berufsgruppen. Die ersten Lehrversuche erwarteten wir alle mit Freude, gestalteten sich aber auch herausfordernd.

Mit der Unterstützung unserer Seminarlehrkraft Frau Jennifer Stoy-Eppinger und unseren unterstützenden Lehrkräften wuchsen wir an unseren Aufgaben und können mittlerweile auf eigene Erfahrungswerte bauen. Die intensive Auseinandersetzung mit moderner Unterrichtsmethodik, Didaktik und einem kompetenzorientierten Unterrichts-

aufbau im Rahmen der Seminarfachsitzung mit Frau Stoy-Eppinger war ein Kernelement unserer Ausbildung an der Staatlichen Berufsschule Lauingen.

Gemeinsam wurden neben theoretischen Themeneinheiten auch Gruppenshospitationsstunden tiefgehend analysiert und reflektiert. Diese wöchentlich wiederkehrenden gemeinsamen Sitzungen haben uns stets gefordert, aber auch nachhaltig hinsichtlich unserer Professionalität in unserer Profession gefördert und positiv geprägt. Wir haben immer wieder auf Neue festgestellt, dass man nie auslernt und haben stets selbst Verbesserungsbereiche erkannt.

Ebenso durften wir die Erfahrung machen, dass es im Team leichter fällt, die Motivation für die nächsten Schritte aufzubringen, um die bevorstehenden Etappen zu meistern. Mit unserem uns zur Verfügung gestellten Seminarzimmer mit Blick auf den Innenhof der Schule hatten wir den entsprechenden Ort, um unsere kreativen Unterrichtskonzepte auch in der ein oder anderen Überstunde zu durchdenken und anschließend umsetzen.

Ein besonderes Highlight unserer gemeinsamen Seminarzeit stellte das EU-Projekt „Auf EU-Spuren durch Lauingen“ dar. Zusammen haben wir eine Stadttour durch Lauingen geplant und

Stationen an ausgewählten regionalen Orten entworfen, die die EU für unsere Schüler/innen sowie interessierte Bürger/innen vor Ort erfahrbar machen.

Unser erstes Referendariatsjahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir Referendare wertschätzen all die gemachten Erfahrungen an der Staatlichen Berufsschule Lauingen und sind uns sicher, dass wir von diesen auch in Zukunft profitieren und darauf aufbauen können.

Wir bedanken uns herzlich für die Aufnahme in die Schulfamilie in Lauingen, bei unserer Schulleitung Herrn Hoffmann und Frau Behnke, dem Team der Schulleitung und dem gesamten Kollegium. Ein weiteres Dankeschön richtet sich an die Damen der Verwaltung, die uns in allen Belangen unterstützten.

Ebenso danken wir besonders unseren unterstützenden Lehrkräften, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Zu guter Letzt gilt ein ganz besonderer Dank unserer Seminarlehrerin Frau Jennifer Stoy-Eppinger, die uns mit sehr viel Engagement und Kompetenz durch dieses Schuljahr leitete.

Christain Adam, Antonie Aichele, Florian Bachhuber, Maximilian Baur, Kilian Ruppert und Markus Schlatterer



Die PuG-Referendare der BSL (mit beruflicher Fachrichtung)

1. Reihe: Kilian Ruppert, Christian Adam (beide Agrarwirtschaft), Maximilian Baur (Elektro-/Informationstechnik), Markus Schlatterer (Wirtschaftswissenschaften)
2. Reihe: Antonie Aichele (Wirtschaftswissenschaften), Florian Bachhuber (Agrarwirtschaft)

Historie der Staatlichen Berufsschule Lauingen

| | |
|---------------------------|--|
| <p>2021/2022</p> | <p>Angebote Fachrichtungen an der Staatlichen Berufsschule Lauingen(Donau):</p> <p><u>Berufsschule:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bautechnik - Elektro- und Informationstechnik - Metalltechnik - Umwelttechnik - Wirtschaft - Berufsvorbereitung (BIJ und BVJ/k) <p><u>Berufsfachschule:</u> Berufsfachschule für Technische Assistenten für Informatik</p> <p><u>Technikerschule für Informatiktechnik:</u> Es besteht eine Kooperation mit der Fachschule (Technikerschule) für Informatiktechnik Höchstädt a.d.Donau</p> <p>Im Schuljahr 2021/2022 besuchen 2333 Schülerinnen und Schüler in 104 Klassen die Staatliche Berufsschule Lauingen. Insgesamt arbeitet die Schule mit ca. 800 Ausbildungsbetrieben in 25 Fachrichtungen zusammen.</p> |
| <p>2014-2015</p> | <p>Neubau und Inbetriebnahme von Fachräumen für die umwelttechnischen Berufe.</p> |
| <p>2013 - 2014</p> | <p>Fertigstellung und Inbetriebnahme der Schulräumlichkeiten des Erweiterungsbaus. Im Erweiterungsbau befinden sich im Wesentlichen die Fachräume für Elektro- und Metalltechnik, allgemeine Unterrichtsräume, die Schulverwaltung sowie eine Küche mit Cafeteria. Der Neubau adaptiert Proportion und Maßstab der umliegenden Gebäude. Der ruhige, klar formulierte dreigeschossige Riegel wirkt ordnend auf die umgebenden Schulgebäude. Gleichzeitig stellen die erdgeschossigen Gebäudeteile mit den Innenhöfen die Verbindung zum Bestandsgebäude her und markieren einen gemeinsamen Eingang. Bezeichnend für die Atmosphäre des Gebäudes sind die lichtdurchfluteten Räume und die warme Materialität, hervorgerufen durch die Verwendung von Eichenholz und helle Farbgebung.</p> |
| <p>2010</p> | <p>Spatenstich zur Erweiterung der Staatlichen Berufsschule Lauingen in zwei Bauabschnitten.</p> |
| <p>1974</p> | <p>Die Kreisberufsschule Lauingen wird Staatliche Berufsschule. Der Sachaufwand bleibt beim Landkreis Dillingen a.d.Donau, die Besoldung der Lehrkräfte erfolgt durch den Freistaat Bayern.</p> |
| <p>1973</p> | <p>Die Berufsschule Lauingen (Donau) wird zur Kreisberufsschule.</p> |
| <p>1972</p> | <p>Durch die Gebietsreform kommt es zur Auflösung der Wertinger Berufsschule und in der Folge zu einem erheblichen Anstieg der Berufsschülerzahlen am Standort Lauingen.</p> |
| <p>1962 - 1964</p> | <p>Neubau der Berufsschule Lauingen (Donau) am jetzigen Standort Friedrich-Ebert- Straße.</p> |
| <p>1875</p> | <p>Die Tagesfortbildungsschule wird ins Leben gerufen. Sie gilt als Vorgänger der heutigen Berufsschule Lauingen (Donau).</p> |



Technikerschule Höchstädt Höchstädt a.d. Donau



in Kooperation mit der

**STAATLICHEN BERUFSSCHULE
LAUINGEN**

www.technikerschule-hoechstaedt.de



Jetzt in 2 Jahren Vollzeit
Staatl. gepr. Techniker werden

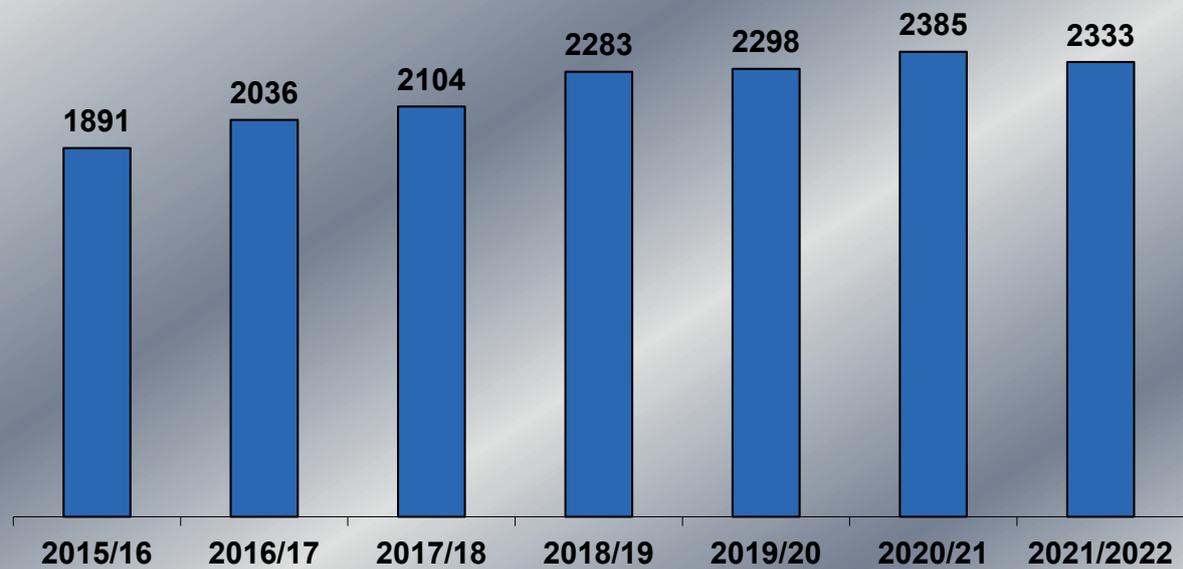
- **Umweltschutztechnik /
regenerative Energien**
- **Informatiktechnik**

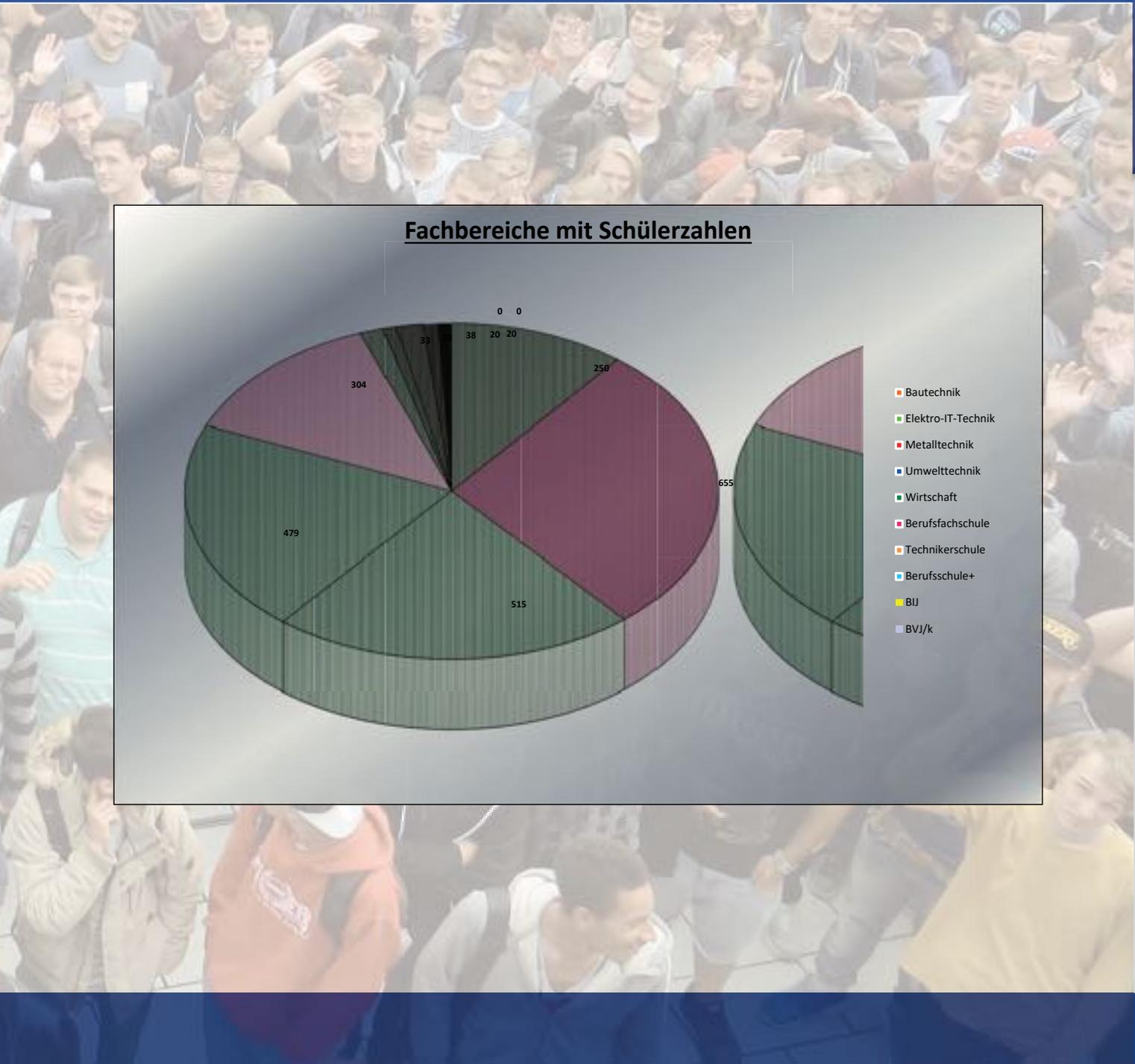
Förderung
BAföG
Meister-BAföG

Zusatzqualifikation
Hochschulzugang
Ausbildereignung

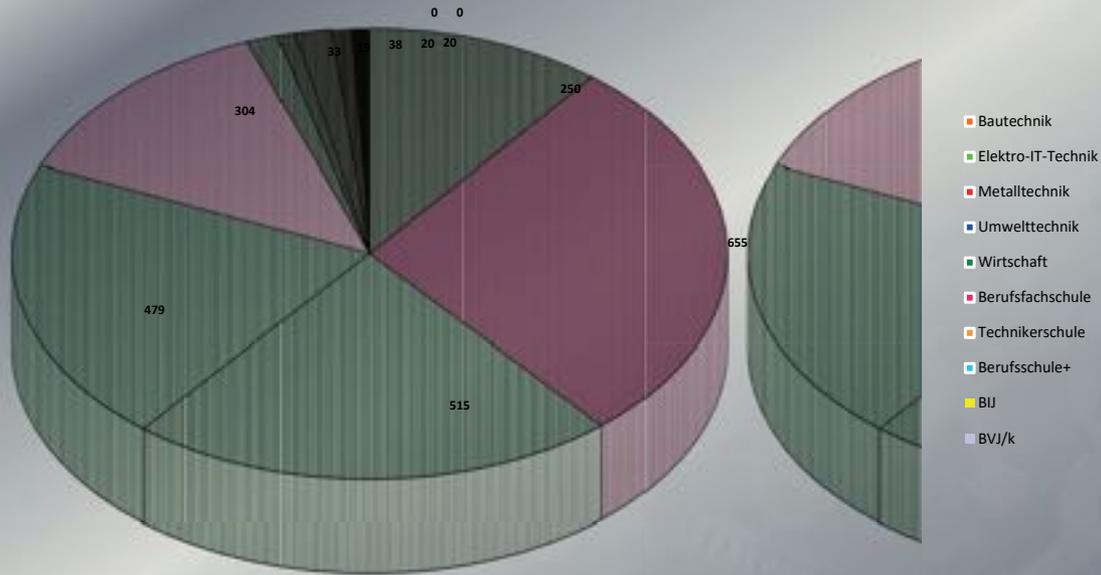
– Anmeldung ab sofort –

Schülerzahlen





Fachbereiche mit Schülerzahlen



Leitziele unserer Schule

1

Wir Lehrer*innen achten auf die Vermittlung von Werten und Einsichten, um die Schüler*innen zu mehr Selbst- und Mitverantwortung zu erziehen.

2

Schüler und Lehrer formulieren verbindliche Regeln und achten auf deren Einhaltung.

3

Wir bemühen uns um geeignete Räumlichkeiten und Mittel, die eine offene Kommunikation aller Beteiligten ermöglichen und fördern.

4

Teambildung soll dort angestrebt und verbessert werden, wo sie der Unterrichtsqualität, der persönlichen Zufriedenheit und Entlastung dient.

5

Wir versuchen den Lehrereinsatz möglichst gerecht und optimal zu gestalten.

6

Die Schaffung integrierter Fachräume soll Lerninhalte für Lehrer*innen leichter vermittelbar und für Schüler*innen begreifbarer machen.

7

Fachkompetenter und motivierender Unterricht soll die Schüler*innen zu einem erfolgreichen Berufsleben befähigen.

8

Der Kontakt zum dualen Partner und zu den Eltern ist uns wichtig.

9

Für ein gutes Schulklima sollen Organisation und Führungsstil einen optimalen Informationsaustausch, die Unterstützung der Lehrkräfte sowie eine gerechte Aufgabenverteilung gewährleisten.



BERUFSAUSBILDUNG UND FACHABITUR

Berufsschule Plus

Erwerb der Fachhochschulreife während der Berufsausbildung

Besonders leistungsfähige und leistungswillige Auszubildende aller Ausbildungsberufe können im Bildungsgang „Berufsschule Plus“ bereits während der Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben.

Der Einstieg ist zu Beginn des ersten oder zweiten Ausbildungsjahres möglich.

Wer kann teilnehmen?

Die Doppelqualifizierung „Berufsschule Plus“ steht Jugendlichen offen, die

- + eine mindestens 2-jährige Ausbildung absolvieren (Berufsschule/Berufsfachschule)
- + einen Mittleren Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen können oder über die Erlaubnis zum Vorrücken in die 11. Jahrgangsstufe des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügen.

BERUFSSCHULE PLUS ORGANISATION

Inhalt des Unterrichts

Die Auszubildenden erhalten in der „Berufsschule Plus“ drei Jahre lang einen Zusatzunterricht, der sie auf die Ergänzungsprüfung zur Fachhochschulreife vorbereitet. Dieser Unterricht findet außerhalb des regulären Berufsschulunterricht und außerhalb der Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb statt, zumeist am Abend oder am Samstag.

Auch Auszubildende anderer Berufsschulen können am Unterricht der „Berufsschule Plus“ teilnehmen.

Studentafel

| | 1. Schuljahr | 2. Schuljahr | 3. Schuljahr | Wochenstunden | Jahresstunden |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|
| Deutsch | 2 | 1 | 2 | 5 | 200 |
| Englisch | 1 | 2 | 2 | 5 | 200 |
| Mathematik | 2 | 2 | 2 | 6 | 240 |
| Naturwiss. Unterricht | – | 1 | 1 | 2 | 80 |
| Gesellschaftswiss. Unterricht | 1 | – | – | 1 | 40 |
| Summe | 6 | 6 | 7 | 19 | 760 |

Neue Kollegin & neuer Schwerpunkt der erweiterten Schulleitung

Mitarbeitergespräche als Schwerpunktthema im Schuljahr 2021/2022

Nach dem Weggang des ehemaligen Lauinger Fachbetreuers für Wirtschaft, Stefan Berchtold, an das Berufliche Schulzentrum Neusäß, übernahm die Stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 die Aufgaben eines Mitglieds der erweiterten Schulleitung für die Lehrkräfte des Fachbereichs Wirtschaft und Verwaltung.

Hauptschwerpunkt war in diesem Schuljahr das Führen von standardisierten Mitarbeitergesprächen. Die Einladung zum Mitarbeitergespräch wurde von den Lehrkräften gerne angenommen.

Im vergangenen Jahr entwickelten wir als erweiterte Schulleitung gemeinsam die Dokumente und den Leitfaden zur Durchführung der Mitarbeitergespräche. Erste vorsichtige Erprobungsgespräche fanden noch im vergangenen Schuljahr statt. Dabei stellte sich heraus, dass die Gespräche damit vorbereitet werden können und in den Dokumenten auch die Niederschrift der Ergebnisse gut gelingt.

Die Gespräche wurden unter dem Grundsatz der Vertraulichkeit als oberstes Gebot geführt. Auf Wunsch der Kolleg*innen wurden Gesprächsinhalte an den Schulleiter, Peter J. Hoffmann, weitergegeben. Eine entsprechende Aktennotiz wurde zusätzlich zum Gesprächsprotokoll erstellt und unterschrieben.

Ziel ist es, in jedem Schuljahr (mindestens) ein Mitarbeitergespräch zu führen.

Im Folgenden sind Erfahrungsberichte, Eindrücke und Sichtweisen der erweiterten Schulleitung zu einem Stimmungsbild zusammengefasst:

Frau Behnke sieht weitere Aufgabenschwerpunkte als Mitglied der erweiterten Schulleitung in der Förderung und Unterstützung einer kollegialen Teambildung

im Fachbereich. Im Rahmen des Qualitätsmanagements in der gemeinsamen Festlegung von Zielvereinbarungen sowie der Förderung einer Feedbackkultur zwischen Lehrkräften, Schüler*innen und Ausbildungsbetrieben. Des Weiteren möchte sie die Lehrkräfte beim eigenen Fortbildungsmanagement unterstützen. Praxis- und/oder berufsbezogene (Schüler-)Projekte sollen gemeinsam – im Lehrerteam – umgesetzt werden (z.B. Betriebspraktikum Dublin für Schüler*innen, Google-Zukunftswerksatt...). Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Fachbetreuer Wirtschaft und Verwaltung ist auch zukünftig sehr wichtig; insbesondere eine klar strukturierte und an die Lehrkräfte kommunizierte Aufgabenverteilung zwischen Fachbetreuer und dem Mitglied der erweiterten Schulleitung.

Im Fachbereich Metall ist das Mitglied der erweiterten Schulleitung auch gleichzeitig der Fachbetreuer. Reinhold Hörmann fungiert in dieser Doppelrolle und auch für ihn ist das Ziel neben den koordinierenden Aufgaben der Fachbereichsleitung, die Mitarbeitergespräche zu führen und in dieser Rolle die Verbindung zur Schulleitung sowohl personell als auch organisatorisch auszufüllen. Die Kollegen, mit denen bereits ein Gespräch geführt werden konnte, fanden diese geplante Form der Gespräche hilfreich, da einige Aspekte, die in alltäglichen Gesprächen üblicherweise nur geringen Raum einnehmen, hier den geeigneten Platz und die entsprechende Würdigung erfahren. In der Fachbereichssitzung, bei der auch Schulleiter Peter J. Hoffmann präsent war, spannen wir Pläne zur Umgestaltung und Umstrukturierung der Materialsammlung. Seither sind schon etliche Fortschritte erkennbar. Die sehr offene und kollegiale Zusammenarbeit im Kollegium und mit der Schulleitung trägt zu einer Stimmung bei, die alte Strukturen auch infrage stellen darf und neue Gedanken und Entwicklungen möglich machen kann. Dabei geht es darum,

Modernisierung im Hinblick auf neue pädagogische Konzepte und neue digital unterstützte Lernformen zu entwickeln. Diese dann neu neben den bewährten Strategien und Stärken der bisherigen erfolgreichen Unterrichtsgestaltung zum Wohle der Schülerinnen und Schüler einzubinden. „Meine Arbeit in der erweiterten Schulleitung verstehe ich als eine verantwortungsvolle, das Schulleben mitgestaltende, persönlich bereichernde Tätigkeit.“

Als Mitglied der erweiterten Schulleitung befinde ich, Sebastian Spring, mich im Vergleich zu meinen Kollegen/meiner Kollegin aus diesem Gremium in einer Sonderstellung. Im Gegensatz zu ihnen bin ich nicht ausschließlich für Lehrkräfte aus einem Fachbereich verantwortlich und teile als Wirtschaftslehrer auch nicht die Profession der mir anvertrauten Kolleginnen und Kollegen. Diese unterrichten ausschließlich in allgemeinbildenden Fächern und/oder im Fachbereich Straßenbau. Es ist verständlich, dass in einer solchen Situation dem gegenseitigen „Abtasten“ bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben besondere Bedeutung zukommt. Wie reagiert jemand, wenn ich ihn/sie zum Mitarbeitergespräch einlade? Wird er/sie es ernst nehmen, mich respektieren? Und andererseits: Welche Informationen vertraut der Kollege/die Kollegin dem Mitglied der erweiterten Schulleitung an? Als derjenige, der diese Gespräche initiiert, lege ich großen Wert auf Glaubwürdigkeit und Diskretion. Die Kooperationsbereitschaft und der unkomplizierte Verlauf bei den bisherigen Gesprächen haben gezeigt, dass die Kolleginnen und Kollegen offen gegenüber unserem neuen Führungskonzept sind, sodass dieses Instrument zu frischen Impulsen und einer Weiterentwicklung unserer Schule beitragen kann, getreu dem Motto „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“.

Im Gegensatz zu den Abteilungen „Elektro- und Informationstechnik“ und „Metalltechnik“, in denen die Funktion der erweiterten Schulleitung an den jeweiligen Fachbetreuer delegiert wurde, übernimmt im Fachbereich „Umwelttechnik“ ein Mitarbeiter der Schulleitung, Kersten Henne, diese Funktion. Diese besondere Situation ergab sich dadurch, dass erst im vergangenen Schuljahr ein Wechsel der Fachbetreuerposition von Herrn Meyer auf Herrn Schwefel stattfand und damit eine Überlastung vermieden werden sollte. Nachdem die erweiterte Schulleitung im Schuljahr 2020/21 die Vorgaben für standardisierte Mitarbeitergespräche erarbeitet hat, lag der Schwerpunkt im Schuljahr 2021/22 in der Durchführung. Die ersten Mitarbeitergespräche fanden in der zweiten Schuljahreshälfte statt. Bei der Festlegung der Termine war mir wichtig, dass diese ohne jeglichen Zeitdruck und in einem störungsfreien Umfeld stattfinden konnten. Gesprächsgrundlage war in den meisten Fällen der standardisierte Selbstreflexionsbogen, der im Vorfeld verschickt wurde und von den KollegInnen ausgefüllt werden konnte. Da es sich um meine ersten

Mitarbeitergespräche handelte, war ich gespannt, wie das Angebot im Kollegium aufgenommen werden würde. Erfreulicherweise kam die überwiegende Anzahl der KollegInnen von sich aus auf mich bezüglich einer Terminvereinbarung zu.

Eine wichtige Voraussetzung für vertrauensvolle Gespräche ist, dass die Inhalte streng vertraulich bleiben und nur auf Wunsch besonderen Inhalte an die Schulleitung weitergegeben werden. So konnten auch „schwierige Themen“ angesprochen werden und oft *dauerten die Gespräche dann meist länger als ursprünglich geplant*.

Mir, Heinrich Thiel, bleibt nur noch zu ergänzen, dass die Sitzungen der erweiterten Schulleitung sehr gewinnbringend und bereichernd sind, da sehr offen über Vorgänge, Strukturen und Verfahren in allen Abteilungen berichtet wird. Diese Form von Transparenz schafft Vertrauen und Verständnis für Anliegen innerhalb der Schule. Man erkennt, dass man nicht auf einer „Insel“ agiert und auch andere Fachbetreuer bzw. Mitglieder der erweiterten Schulleitung mit ähnlichen Heraus-

forderungen „kämpfen“. Dies öffnet den Blick für Zusammenhänge und führt zu gemeinsamen Lösungsansätzen. Noch ein Wort zu den Mitarbeitergesprächen. Die bis dato anberaumte Zeit für diese Gespräche konnte in keinem Fall eingehalten werden. Zumeist erstreckten sich die Gespräche über zwei Stunden, nicht selten musste ein zweiter Termin als Fortsetzungstermin festgelegt werden. Dies ist ein Zeichen dafür, dass ein großer Gesprächsbedarf besteht. Erfreulich ist, dass in den Gesprächen viel Wohlwollendes im Kontext des Schulalltags und dem Arbeitsumfeld des Lehrers anklängt. Obgleich nicht übersehen werden darf, dass die Belastungen im Einzelfall sehr hoch sind und die vermeintlichen Ursachen benannt werden. Schön ist, dass man dabei Einblicke in Bereiche des Lehrers bekommt, die außerhalb der Schule liegen. Auch dies fördert Vertrauen und Verständnis für Belange, die oft nicht genügend hinterfragt waren. In diesem Sinne freue ich mich auf die noch ausstehenden Mitarbeitergespräche in diesem Schuljahr.

Reinhold Hörmann



Die Erweiterte Schulleitung der BSL:
Reinhold Hörmann, Kersten Henne, Schulleiter Peter J. Hoffmann, Stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke,
Heinrich Thiel, Sebastian Spring

Tätigkeitsbericht des Personalrats

Ende Juni des letzten Schuljahres wurde der Personalrat der Berufsschule Lauingen neu gewählt.

Es galt die Vorsitzenden Paul Gramm und Bernhard Buchner zu ersetzen, die sich nach 15 und 10-jähriger Tätigkeit im örtlichen Personalrat nicht zur erneuten Wahl stellten.

Der neue Personalrat setzt sich wie folgt für die nächsten 5 Jahre zusammen:

Holger Wiest (Vorsitzender), Robert Behrendt (stellv. Vorsitzender, Kassier), Andrea Pawellek (Vertreterin der Angestellten), Daniel Weber (Schriftführer) und Markus Kränzle. Zur Nachrückerin wurde Anne Scharlott gewählt.

In unserer konstituierenden Sitzung legten wir für unsere zukünftige Arbeit im Personalrat einige Leitziele fest, die fester Bestandteil neben dem „Tagesgeschäft“ des PR in den kommenden Jahren sein sollen.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen in unserem Schulleben, wollen wir die nächste Zeit die Förderung der Gemeinschaft und des sozialen Miteinanders in der Schul-

familie der BS Lauingen vermehrt in den Fokus nehmen. So sollen häufiger gemeinsame Aktivitäten und Angebote für das Kollegium auf die Bahn gebracht werden (z.B. Lehrerstammtisch, ...). Für Anregungen in diesem Punkt sind wir natürlich offen.

Da die letzten beiden Jahre das Kollegium durchaus physisch und psychisch beansprucht haben, werden wir uns auch gezielt dem Thema Lehrgesundheit widmen. So soll es bei Personalversammlungen zu diesem Themenkreis Vorträge etc. geben.

In diesem Schuljahr liefen auch etliche Personalratssitzungen und bisher 6 Monatsgespräche zusammen mit unserem neuen Schulleiter Herrn Hoffmann.

Themenschwerpunkte waren in den ersten Monatsgespräche die Aufarbeitung von „Altlasten“, die durch den überraschenden Weggang unseres vorherigen Schulleiters Herrn Göppel noch nicht endgültig geklärt waren.

In diesem Jahr konnten wir auch endlich wieder, nach langer Abstinenz, verschiedene Feiern und Aktionen anbieten: den Auftakt machte dabei das tra-

ditionelle Kirchweihessen am 18. Oktober, welches dieses Jahr in Weisingen stattfand. Die schulinterne Fortbildung an einem Freitag im Mai bot sich an, im Anschluss daran eine kleine spontane Grillfeier stattfinden zu lassen.

Unser Personalausflug am 18. Mai, auch nach 2-jähriger Pause, führte uns bei einer Wanderung nach Dillingen in die Lehrerakademie, wo wir uns nach einer kleinen Kaffeepause ein „Klassenzimmer der Zukunft“, die historische Sammlung, die Bibliothek und den Goldenen Saal in den Gebäuden der Akademie zeigen ließen. Im Anschluss an den Rückweg bei strahlendem Sonnenschein und ungewöhnlicher Hitze frönten wir den leiblichen Genüssen im Tennisheim Lauingen, wo der Tag einen schönen Ausklang erfuhr.

Des Weiteren ist das Sommerfest für den 22. Juli geplant und am letzten Schultag das Abschlussessen, das heuer im Fischerheim Peterswörth stattfinden wird.

Holger Wiest

Der Personalrat der BSL:
Anne Scharlott, Markus Kränzle, Holger Wiest, Daniel Weber, Andrea Pawellek, Robert Behrendt



Schulentwicklung / Lernende Organisation

Drei Aufgabenfeldern widmet sich Schulentwicklung an der BSL: die Verbesserung der schulorganisatorischen Abläufe (Organisation), die Verbesserung des Schulklimas (SMV, Personal, Lehrer-gesundheit) sowie die konkrete Verbesserung des Unterrichts (Unterrichtsentwicklung, analog und digital). Wir verstehen Schulentwicklung einen Prozess, der zu einer qualitativen Verbesserung der Arbeit an unserer Schule beitragen soll. Somit muss sie sich vor allem daran messen lassen, dass sie bei den Schülerinnen und Schülern, also im Unterricht, ankommt.

Unterricht ist unser Hauptgeschäft. Daher widmete sich das QmbS-Team im Schuljahr 2021 / 2022 hauptsächlich der Unterrichtsentwicklung: Wir schaffen einen flexibel nutzbaren Außenraum für modernen (Projekt-)Unterricht, arbeiten an unseren digitalen Kompetenzen und vertiefen den Einsatz von Individualfeedback und kollegialer Hospitation zur Verbesserung unserer Unterrichtsqualität:

Mittelpunkt der QM-Arbeit im ersten Schulhalbjahr war die Gestaltung des Innenhofes der Staatlichen Berufsschule Lauingen. Ziel ist es, den Innenhof im Sinne des handlungsorientierten und projektorientierten Unterrichts flexibel nutzen zu können. In Absprache mit dem Sachaufwandsträger wurden die Maßnahmen geplant und Angebote eingeholt. Lehrkräfte und Schüler der Bauabteilung entfernten das bisherige Pflaster und verlegten neue Lehrrohre für die Installation zusätzlicher Steckdosen. Im Rahmen eines Unterrichtsprojektes wurden von der Metallabteilung bewegliche Tisch-/Bank-Kombinationen erstellt. Im weiteren Verlauf soll noch eine Beschat-

tung, ansprechende Begründung und ein Quellstein ergänzt werden, sodass der Innenhof vollends für (kreative) Arbeitsphasen im Unterricht genutzt werden kann.

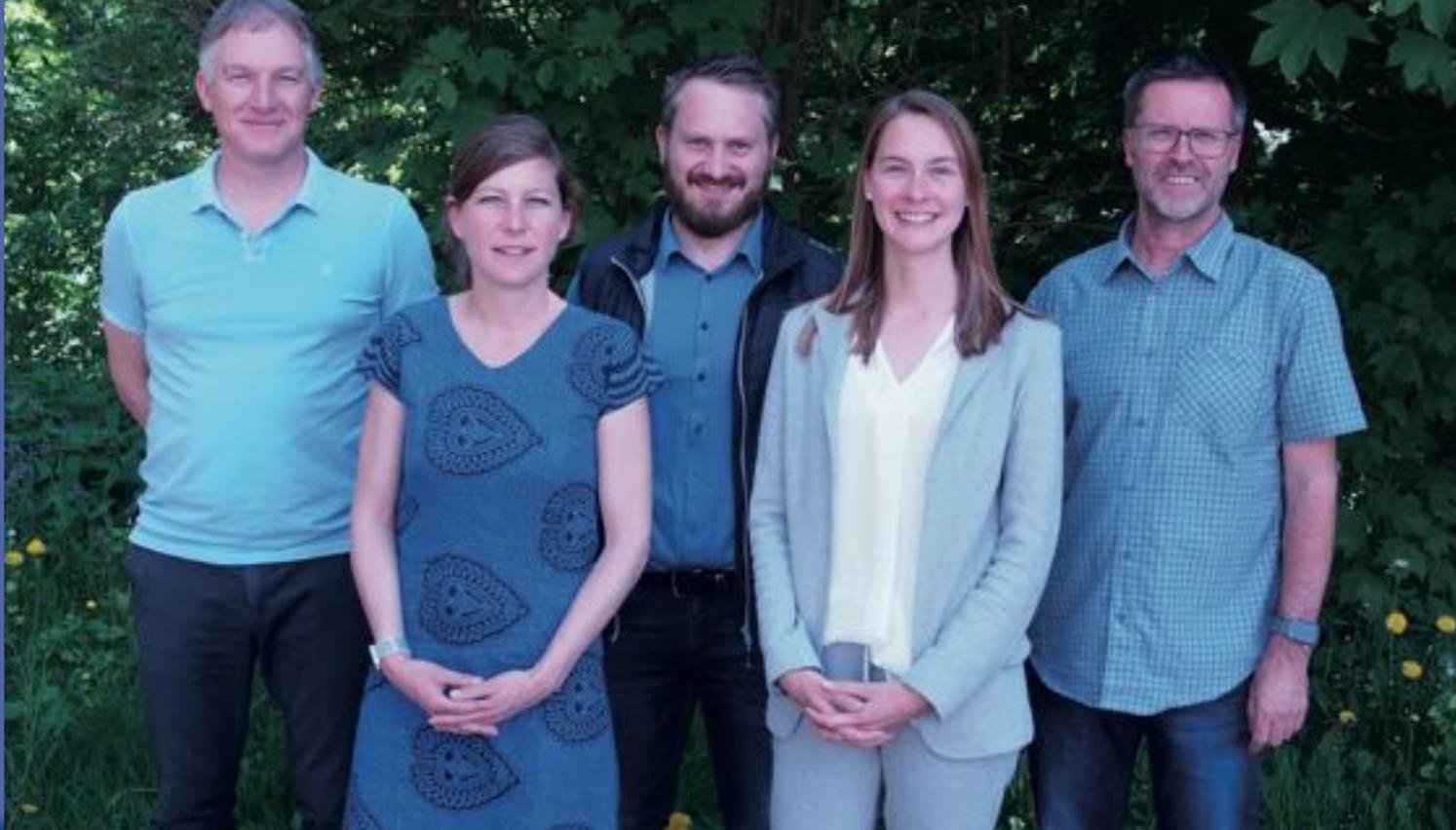
Eine Weiterentwicklung in Bezug auf digitale Kompetenzen ist für uns als Lehrkräfte äußerst wichtig. Hierzu ist es aber vorerst nötig, für uns einzuordnen, wo wir aktuell stehen und welche Fertigkeiten wir in diesem Bereich für uns persönlich noch ausbauen möchten. Dig-CompEdu Bavaria bietet uns Anregung dazu. Die Auftaktveranstaltung fand an den pädagogischen Nachmittagen am 11.03.2022 und 29.04.2022 an unserer Schule statt. Dazu referierte Frau Elke Thon des Expertennetzwerkes der Regierung von Schwaben zur Optimierung von Teams im Präsenzunterricht und stellte auch weitere hilfreiche Apps für den Unterrichtseinsatz vor. Ein Erfahrungsaustausch nach zwei Jahren Onlineunterricht und ein Praxisworkshop verfeinerten das Angebot für alle Lehrkräfte. Weitere SchiLFs mit den Mitgliedern des Experten- und Referentennetzwerkes der Regierung von Schwaben sind geplant, um uns im Ausbau unserer digitalen Kompetenzen im Sinne der Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Das Schulentwicklungsteam der Staatlichen Berufsschule Lauingen stieß erneut die kollegiale Hospitation und das Individualfeedback zur Verbesserung der Unterrichtsqualität an.

Das Individualfeedback von unseren SchülerInnen an uns dient u.a. dazu, der Lehrkraft eigene „blinde Flecken“ aufzuzeigen, um so an diesen arbeiten zu können. „Dass wir nach unserer Meinung zum Unterricht gefragt werden, ist

eine tolle Sache. Man merkt in den Folgestunden, dass die Lehrer die angesprochenen Themen im Hinterkopf haben und darauf achten“, stimmen Lucas Konle und Fabian Frey der 12. Klasse Industriemechaniker überein. Um diese Art der Rückmeldung weiter anzustoßen, wurde das Individualfeedback in den Leitfaden der Zielvereinbarungen zu den Mitarbeitergesprächen aufgenommen. Außerdem wurde in den vier Kopierräumen des Schulgebäudes mögliche Fragebögen und Methoden als Kopiervorlage ausgehängt, um dem Lehrerkollegium das Werkzeug Individualfeedback wieder in Erinnerung zu rufen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Michael Reball und Martin Hopfner für Euer Wirken im Entwicklungsteam „Kollegiale Hospitation – Schwerpunkt digitale Medien“.

Ein Meilenstein der QmbS-Arbeit in diesem Schuljahr war das Umsetzen der Idee, noch mehr Schulentwicklung an der BSL anzustoßen bzw. vorhandene Ideen nach dem PDCA-Zyklus zu begleiten. Somit können sich alle Lehrkräfte nach individuellem Interesse in Entwicklungsteams zusammenfinden und in zeitlich abgestecktem Rahmen an der Schulentwicklung beteiligen. Unterstützt wird jedes Entwicklungsteam von einem Mitglied aus dem QmbS-Team. Somit wird die QmbS-Arbeit auf eine breitere Basis der Mitarbeit gestellt, um jede Idee, jedes Interesse in Bezug auf die Schulentwicklung der BSL vorantreiben zu können. Auf einer Tafel im Lehrerzimmer werden auch zukünftig Themen, Mitglieder, und Abschlussdatum der Entwicklungsteams sichtbar gemacht.



Das QmbS-Team der Staatlichen Berufsschule Lauingen:
Schulleiter Peter J. Hoffmann, Claudia Cavalliere, Johannes Miller,
Teamleitung Jennifer Stoy-Eppinger, Kersten Henne
Es fehlt: Rüdiger Krause, Nadine Kaps

Einen Wermutstropfen hat das QmbS-Team und die gesamte BSL jedoch dieses Schuljahr zu verzeichnen. Unsere Kollegin und langjährige stellvertretende Teamleitung Nadine Kaps fiel aufgrund von Krankheit aus und fehlt uns allen sehr. Liebe Nadine, wir wünschen Dir von Herzen gute Besserung!

Wir danken unseren externen Beratern Herrn Fabian Junger von der Berufsschule Donauwörth sowie Herrn Stefan Schwab von der Berufsschule Nördlingen ganz herzlich für ihre Unterstützung! Sie standen uns auch dieses Schuljahr mit Rat und Tat zur Seite.

Lieber Fabian, lieber Stefan, wir schätzen den Austausch mit Euch sehr! Eure Unterstützung, Erfahrungsberichte und Beratung zeigen uns immer wieder neue Blickwinkel auf!

Wir freuen uns, Euch auch im kommenden Schuljahr mit vielen guten Ideen und Impulsen, besonders in Bezug auf die in diesem Schuljahr neu angestoßenen Entwicklungsteams, an unserer Seite zu wissen!

Im Schuljahr 2022/2023 legen wir neben der Vertiefung des Individualfeedbacks und Kollegialer Hospitation den Schwer-

punkt auf der Unterrichtsentwicklung in Bezug u.a. in Bezug auf „Medien im Unterricht“.

Herzlichen Dank an das gesamte Kollegium, das Verwaltungspersonal und an die Schulleitung für den aktiven Einsatz in diesem Schuljahr.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Schulentwicklung!

*Kersten Henne und
Jennifer Stoy-Eppinger*

Informatives vom Beratungslehrer



Art. 2 Absatz 2 BayEUG: „Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen“ – Was steckt dahinter?

+++Akzeptanz ++ Strukturen gestalten+
+Teilhabe++Selbstbestimmung++Gleich
berechtigung+++

Das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen verpflichtet die Schulen zur Inklusion. Dieser Auftrag folgt der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2006, in der die Vertragsstaaten das Recht von Menschen mit Behinderung auf diskriminierungsfreien Zugang zu Bildung anerkennen. Inklusion, so heißt es auf der Seite des Staatsministerium

ist mehr als Integration, sie begnügt sich nicht damit, Menschen mit Behinderung an bestehende Strukturen anzupassen. Inklusion fordert die Gesellschaft auf, die Strukturen so zu gestalten, dass jeder Mensch gleichberechtigt und barrierefrei am Leben teilhaben kann. Inklusion zielt auf Akzeptanz, heißt „mittendrin statt nur dabei“.

Was bedeutet dieser Anspruch nun für die Schulen, wie wird Inklusion dort umgesetzt, wer leistet wie Unterstützung? Die wesentlichen Gelingensbedingungen hierfür sind in der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) verankert. Benachteiligte Schülerinnen und Schüler haben danach einen Anspruch auf Nachteilsausgleich, z. B. in Form von Zeitverlängerungen bei Leistungserhebungen. Im Rahmen des Notenschutzes kann etwa auf mündliche Präsentationen verzichtet werden. Beratende Unterstützung leisten auf Anforderung die mobilen sonderpädagogischen Dienste (MSD) der Förderzentren und für den zusätzlichen Aufwand werden den Schulen Budgetstunden in Aussicht gestellt. Wesentlich sind jedoch Lehrkräfte, die für das Thema Inklusion brennen.

+++Akzeptanz ++ Strukturen gestalten+
+Teilhabe++Selbstbestimmung++Gleich
berechtigung+++

Frau Victoria Leuthner besucht unsere Schule im ersten Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Abwassertechnik und sie ist „Inklusionsschülerin“. Um zu hören ist sie auf technische Unterstützung, insbesondere durch sogenannte „Cochlea-Implantate“, angewiesen. Sie hat sich bereit erklärt, über sich und ihren Alltag als Schwerhörige zu berichten.

Wie nehmen Sie Ihren Alltag wahr? Was ist besonders daran?

Frau Leuthner: *Meine Hörkurve ist zwar im normalen Bereich. Wegen oft zahlreicher Störgeräusche ist es für mich wichtig, dass ich im Gespräch zusätzlich von den Lippen ablesen kann. Das fällt mir umso leichter, je besser ich die Menschen kenne. Die Maskenpflicht während der Corona-Epidemie versperrte mir diesen Kommunikationskanal oftmals.*

Auf welche Hürden stoßen Sie im Alltag? Wie bewältigen Sie diese?

Schwierig wird es für mich, wenn Ansaugen aus dem Lautsprecher gemacht werden, wie z. B. in der U-Bahn, aber genauso in der Schule.



Das bekomme ich dann oft nicht mit, weil mir die visuelle Unterstützung fehlt. Probleme bekomme ich auch dann, wenn zu sehr Dialekt gesprochen wird. Angst habe ich davor, dass ich in meiner Wohnung einen eventuellen Feueralarm nicht mitbekomme, weil ich meine Technik zum Lernen oder in der Nacht ausgeschaltet habe. Der Feuermelder ist bei mir deshalb mit einem Wecker kombiniert, der im Fall des Falles aufblitzt und vibriert.

Welche Bedingungen sollten erfüllt sein, damit der Unterricht für Sie möglichst optimal ist?

Es muss vor allem Ruhe im Raum herrschen. Der Lehrer sollte deshalb dafür sorgen, dass Störgeräusche von Mitschülern unterbleiben. Diejenigen, die etwas zu sagen haben, sollten dies deutlich hörbar ausdrücken und sich mir zuwenden. Auch sollten die Wände und Decken im Zimmer besser gegen den Schall geschützt sein. Schriftliche Arbeitsaufträge

sind mir lieber als mündliche und es hilft mir sehr, wenn Unterrichtsinhalte durch Bilder oder Filme, möglichst mit Untertiteln, unterstützt werden. Im Falle von Durchsagen fände ich es gut, dass diese durch ein visuelles Signal angekündigt werden.

Frau Fischer, Ihre Klassenleiterin, unterrichtet derzeit von zu Hause aus in Form von Videoübertragungen ins Klassenzimmer. Wie kommen Sie damit zurecht?

Sehr gut. Sie gibt viele schriftliche Arbeitsaufträge und wenn ich mal etwas nicht verstanden habe, dann wiederholen es für mich meine Mitschüler.

Was sollte geschehen, damit es gehörlose bzw. schwerhörige Menschen im Leben leichter haben?

Ich fände es gut, wenn alle Menschen in der Schule von klein auf die Gebärdensprache erlernen würden. Dann könnte man sich, wenn man z. B. beim Schwim-

men die Technik abnimmt, trotzdem ein bisschen unterhalten, ebenso, wenn es Probleme mit den Hörgeräten oder Implantaten gibt. Auch könnten sich hörende Menschen mit gehörlosen bzw. schwerhörigen Personen auf der Straße besser unterhalten oder ihnen den Weg erklären. Die Gebärdensprache ist leichter zu erlernen als eine Fremdsprache.

Worauf legen Sie in der Schule, im Betrieb und in ihrem Alltag am meisten Wert?

Auf Freundschaften, gegenseitige Unterstützung, dass man ernst genommen wird und man immer nachfragen kann, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu bekommen. Wichtig ist mir auch meine Familie, dass es allen gut geht und jeder mit seiner Arbeit zufrieden ist.

Sebastian Spring



Victoria Leuthner, Auszubildende zur Fachkraft für Abwassertechnik



Sichtbare Teile modernster Hörtechnik zusätzlich zu Hörimplantaten.

Unsere SMV

“The future belongs to young people with an education and the imagination to create.” Barack Obama

Die Schülermitverwaltung als zentrales Organ an der Berufsschule Lauingen stellt als Verbindungsglied sicher, dass die Schüler/innen ihr Recht auf Mitbestimmung im organisatorischen Ablauf des Schulalltags wahrnehmen können und sieht es als eine große Verantwortung, sich für die Interessen dieser einzusetzen. Wie bereits in den zurückliegenden Schuljahren hat es sich die SMV der Berufsschule Lauingen auch im Schuljahr 2021/2022 zur Aufgabe gemacht, die individuellen Ideen der Schüler/innen zu reflektieren und diese bestmöglich in Projekten umzusetzen.

So konnte im Dezember 2021 mit der Wunschbaumaktion für das Kinderheim St. Clara in Gundelfingen die erste Idee der SMV durchgeführt und den Kindern ihre individuellen Geschenke sowie den Mitarbeiterinnen eine Spendensumme von 265 Euro übergeben werden. Zudem unterstützten die Mitglieder der SMV die Weihnachtstrucker-Aktion 2021, indem sie diese umfangreich und voller Elan in den Klassen und demnach im Kreise ihrer Mitschüler/innen bewarben.

In den angesetzten Meetings wurden Ideen zu zahlreichen Themen gesammelt und von den SMVlern im Brainstorming lösungsorientiert und gewinnbringend diskutiert. Neben einer Spendenaktion zur Unterstützung der ukrainischen

Bevölkerung wurden die Planungen zur Umsetzung eines weiteren DKMS-Schulprojektes, dessen Umsetzung zu Anfang des neuen Schuljahres geplant ist, begonnen.

Ein großer Dank geht an alle Mitglieder der SMV, welche mit tollen Ideen, Denkanstößen und ihrer Initiative Verantwortung übernehmen, sich aktiv an Projekten und Aktionen innerhalb der Schulfamilie beteiligen und somit ihren persönlichen Beitrag für ein attraktiveres Schulleben leisten.

Die Verbindungslehrerin, Kerstin Nan



| | |
|---|--|
|  <p>Staatliche Berufsschule Lauingen</p> | <p>Unsere SMV 2021/22 Schülersprecher, Blocksprecher, Tagessprecher Verbindungslehrer</p> |
|---|--|

| | | |
|---|--|--|
|  |  |  |
| <p>2. Vera Kindsmüller, UT12F</p> | <p>Aristoteles Chatzilampros, BST11D</p> | <p>3. Dominik Kirchniawy, EIS11</p> |
|  |  |  |
| <p>1. Michael Schmid, WEC11A</p> | <p>Patrick Loder, WEC11A</p> | <p>Carola Brenner, WBM12A</p> |
|  |  |  |
| <p>Elina Debes, EIS12B</p> | <p>Christopher Blum, EIT12A</p> | <p>Annika Sing, WBM11</p> |
|  |  |  |
| <p>Burhan Özkan, UT12D</p> | <p>Christian Krämer, UT12A</p> | <p>Melisa Zienc, WEH11B</p> |
|  |  |  |
| <p>Valerian Berisha, EME11A</p> | <p>Omar Mohammadi, WEH10B</p> | <p>Laura Freiberg, WEH10B</p> |
|  | <p>Staatliche Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik</p> |  |
| <p>Julian Römer, ETA12</p> | | <p>Jan Högel, ETA11</p> |
|  | <p>Verbindungslehrerinnen</p> |  |
| <p>Nadine Kaps; kfm. Fachbereich</p> | | <p>Kerstin Lasar, FB Elektrotechnik</p> |

Jugendsozialarbeit richtet sich an Jugendliche, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden und sich in dieser Zeit Unterstützungsangebote wünschen. Ich, Thomas Behringer, berate, begleite und unterstütze das Zusammenleben von Schülern, Lehrkräften, Eltern und Betrieben.

Meine Anliegen als sozialpädagogische Fachkraft als Jugendsozialarbeiter der St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH sind...

- achtsam und wertschätzend mit meinem Gegenüber umzugehen,
- sich Zeit für die Anliegen zu nehmen,

- mit Fachlichkeit, Menschlichkeit und einer professionellen Haltung mit Menschen eine Beziehung eingehen,
- Persönlichkeiten stärken,
- Realitäten, Bedürfnisse und Grenzen wahr zu nehmen und diese sichtbar zu machen,
- bestehende Benachteiligungen festzustellen und nach Möglichkeiten zu suchen sie zu mildern,
- neue Blickwinkel und Perspektiven einzunehmen,
- Ressourcen zu entdecken und diese zu aktivieren,
- Hilfsangebote zugänglich zu machen.

Alle Gespräche unterliegen der Schwei-

gepflicht.

Jedes meiner Angebote ist kostenfrei und freiwillig.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei der Schulleitung, den Lehrkräften, Eltern und Schülern bedanken und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Persönlich anzutreffen im Büro (R 1.03) oder auf folgenden Wegen:

E-Mail: Behringer.Thomas@St-Gregor.de

Telefon: 09072-999141 (mit Anrufbeantworter)

Kernzeiten an der Schule:

Dienstag: 8:00 – 13:00 Uhr

Mittwoch: 8:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr; 18:00 - 20:00 Uhr im Schülerheim

Ich freue mich Dich kennenzulernen,



Thomas Behringer
Jugendsozialarbeiter
Dipl. Sozialpädagoge (FH)





Der Wert eines Lächelns

Ein Lächeln kostet nichts, es erzeugt aber viel!

Es bereichert jene, die es bekommen, ohne denjenigen zu schaden, die es verschenken.

Die Erinnerung an ein Lächeln kann ewig bleiben.

Niemand ist so reich, dass er es nicht noch gebrauchen könnte, und niemand ist so arm, dass es ihm nicht helfen könnte.

Es lässt sich nicht kaufen – nicht leihen – nicht stehlen – nicht erzwingen, denn es hat erst seinen Wert von dem Moment an, wo es verschenkt wird.

Wenn du einem Menschen begegnest, der Dir das Lächeln, das auch Du verdienst, nicht gibt, dann sei großzügig – Schenk ihm Deines.

Denn niemand braucht das Lächeln dringender, als der, der dem anderen keines geben kann.

Einblicke in unser Schulleben



Fachlehrerfortbildung in Lauingen



Auszeichnung der BSL mit dem DKMS-Schulsiegel



Hilfe aus dem Päckchen Weihnachtstrucker 2021



260x Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Interview bei Hitradio
RT1 - Umweltschule BS
Lauingen



Start des Umbaus unseres Innenhofes



Berufliche Bildung in der digitalen
Arbeitswelt



Umweltschule in Europa



Frohe Weihnachten -
ein besonderer Weihnachtsbaum



Wir auf der WIR

Lesen Sie diese und viele weitere interessante Artikel über unser Schulleben, indem Sie den QR-Code scannen.

ECHT NICE! GESUND UND LECKER ESSEN IN DER NAVITAS-MENSA

LIEBE LERSERINNEN UND LESER,

SEIT SEPTEMBER 2014 BEWIRTEN MEINTEAM UND ICH DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER ERSTEN NAVITAS-SCHUL-MENSA IN DER BERUFSSCHULE LAUINGEN! UND WIE FÜR ALLE, WAR AUCH FÜR UNS 2020 EINE HERAUSFORDERUNG – DENN DER BETRIEB STEHT UND FÄLLT NATÜRLICH MIT DEM PRÄSENZUNTERRICHT FÜR DIE SCHÜLER/INNEN. HOFFEN WIR ALSO, DASS SICH DIE SITUATION IM JAHR 2021 WIEDER VERBESSERT UND WIR DIE SCHÜLER/INNEN KULINARISCH VERWÖHNEN KÖNNEN!

UNS IST ES EIN GROSSES ANLIEGEN, DEN SCHÜLER/INNEN EIN GESUNDES, LECKERES UND ABWECHSLUNGSREICHES ESSEN ANZUBIETEN – UND ES SOLL SPASS MACHEN, ZU UNS IN DIE MENSA ZU KOMMEN.

DESHALB BIETEN WIR, ALS **BIO-ZERTIFIZIERTE MENSA**

- TÄGLICH EIN ABWECHSLUNGSREICHES UND GESUNDES **FRÜHSTÜCKSANGEBOT**
- EIN BREITES **PAUSENSORTIMENT** MIT EINER **GROSSEN GETRÄNKEAUSWAHL**
- MITTAGS EINE KREATIVE UND VIELFÄLTIGE AUSWAHL AN GERICHTEN
- **ESSEN „TO GO“** – UNSERE GERICHTE TÄGLICH ZUM MITNEHMEN

NATÜRLICH FINDEN SIE DAS TÄGLICHE **SPEISENANGEBOT** AUCH ALS **APP**.

SOLLTEN SIE **WÜNSCHE** ODER **ANREGUNGEN** HABEN, LASSE SIE ES MICH GERNE WISSEN!

BLEIBEN SIE GESUND UND WIR FREUEN UNS AUF DAS WIEDERSEHEN!

IHRE KERSTIN SING

IHR TEAM DER
NAVITAS RESTAURATIONS GMBH



NAVITAS

Abschlusschüler Sommer 2021

20 Mal die Note 1,0

Bildung Viele Absolventen und Absolventinnen der Lauinger Berufsschule erreichen einen perfekten Abschluss

Lauingen Mit der Ehrung der Berufsbesten kommen die Auszubildenden des Abschlussjahrganges im Sommer 2021 der Staatlichen Berufsschule Lauingen am Ende ihrer Schullaufbahn an. Auch die diesjährigen Absolventen hatten es wahrlich nicht leicht, so die Pressemitteilung. Ein großer Teil der letzten beiden Schuljahre lief in Distanz ab.

Als wieder in Präsenz beschult werden durfte, hieß es Hände desinfizieren, Abstand und Schnelltests. „Zu so wunderbarem Anlass ist jedoch der Blick nach vorne maßgebend: Mit dem Abschluss in der Tasche werden Sie die Berufswelt anders wahrnehmen“, prophezeit Anja Behnke, stellvertretende Schulleiterin der Staatlichen Berufsschule Lauingen, dem gesamten Abschlussjahrgang 2021. „Die Berufswelt erwartet Sie mit offenen Armen!“ 518 Schüler aus 20 Ausbildungsberufen freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung. Elf von diesen Absolventen haben zusätzlich die Fachhochschulreife über die Berufsschule plus erworben. 93 Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss werden im Sommer ins berufliche Leben entlassen.

Sieben Azubis haben die Berufsschule abgeschlossen. Aufgrund der Abstandsregeln muss die große Feierlichkeit nach wie vor ausfallen. Zumindest die Zeugnisübergabe und Preisverleihung für die Besten der Schule konnte im kleinen Kreis und mit Abstand stattfinden. Im Rahmen dieser Auszeichnung wur-



Die Staatspreisträger Sebastian Fiedler, David Gartner und Michael Linder sowie der Beste der Berufsschule des Abschlussjahres Sommer 2021, Sebastian Enderle, wurden coronabedingt in einer kleinen Feierstunde mit Abstand geehrt. Die Gewinner des Schülerwettbewerbs anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Wiedervereinigung Deutschlands, Anna-Lena Streit und Marian Conrad, erhielten eine dreitägige Fahrt nach Berlin mit Besuch des Regierungsviertels. Im Bild: (von links) stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke, Sebastian Enderle, David Gartner, Anna-Lena Streit, Michael Linder, Marian Conrad und Sebastian Fiedler.

Foto: Andrea Pawellek

den auch die Preisträger des von den Fachbereichen Sozialkunde und Deutsch der Staatliche Berufsschule Lauingen initiierten Schülerwettbewerbs anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Wiedervereinigung Deutschlands geehrt. „Die Lernenden haben sich außerhalb des Unterrichtsprozesses mithilfe der virtuellen Lernoberflächen MS Teams und Mebis über historische Zusammenhänge und Begebenheiten informiert. Als Wettbewerbsaufgabe formulierten sie die internationale Wahrnehmung der Deutschen in Form eines kreativen Textbeitrags“, erklärte stellvertretende Schulleiterin Anja Behnke bei der Verleihung. Im Losverfahren haben die Schüler den ausgelobten Preis

gewonnen: eine Fahrt nach Berlin mit Besuch des Regierungsviertels.

● **Die Staatspreise** der Regierung von Schwaben erhielten: **Sebastian Fiedler** (Netto M.-Discount Stiftung); **David Gartner** (Josef Gartner GmbH) und **Michael Linder** (Hubert Schmied Bauunternehmen).

● **Berufsbeste** Den besten Abschluss ihres Ausbildungsberufs erhielten: **Leon Nikq** (Tiefbaufacharbeiter, Hans Gabriel Bauunternehmen); **Lea Fle-misch**, (Verkäuferin, BCT Schuhhandel); **Katrin Franziska Walch** (Kauffrau im E-Commerce, Forum Media Group); **Mari-Luise Kliem** (Fachkraft für Kreislaufwirtschaft, Rhein- Main Deponie); **Jasmin Baumgartl** (Fachkraft Abwassertechnik, Stadt Augsburg Stadtentwässerung); **Michael Edenhofer** (Fachkraft Rohrservice,

Wolny Christof Abflussdienst); **Peter Lindenberger** (Fachkraft Wasserversorgungstechnik, Stadt Kronach); **René Friedrich** (Elektroniker, Fresenius Medical Care Deutschland); **Christian Sadler** (Elektroniker, Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen); **Fabian Gerstmayr** (Konstruktionsmechaniker, Josef Gartner GmbH, Gundelfingen); **Sebastian Riederle** (Konstruktionsmechaniker, Gartner); **Jeremy Schul** (Konstruktionsmechaniker, Gartner); **Tobias Wenig** (Konstruktionsmechaniker, Pohltec); **Johannes Schöner** (Konstruktionsmechaniker, Markthaler GmbH); **Christopher Schwarz** (Technischer Systemplaner, Glas Seele); **Kilian Bieberle** (Technischer Systemplaner, Schüco International, Wertingen); **Stephen Schmid** (Eitle Glas- und Metallbau Wertingen); **Maximilian**

Schreiber (Industriemechaniker, Nosta GmbH, Höchstädt); **Johannes Graf** (Fachinformatiker, BSH Hausgeräte GmbH, Dillingen); **Jonas Schindler** (Kaufmann, Erwin Müller Versandhaus GmbH, Buttenwiesen); **Marius Fink** (Mechatroniker, Valeo Schalter und Sensoren GmbH), **Fatjon Alka** (Fachkraft Metalltechnik, Faurecia Automotive GmbH); **Ceyda Ceylan** (Kauffrau, Erwin Müller Mail Order Solutions GmbH, Wertingen); **Daniel Driller** (Fachinformatiker, Cancom GmbH, Jettingen-Schep-pach); **Lukas Wölz** (Metallbauer, Wölz Stahl- und Metallbau, Gundelfingen); **Daniel Welday** (Maschinen- und Anlagenführer, Gartner); **Sebastian Enderle** (Technischer Assistent für Informatik) und **Irem Gencel** (Berufsvorbereitung). (pm)

Quelle: Donau Zeitung vom 02.08.2021

Abschlusschüler Winter 2022

Auszubildende trotzen erfolgreich der Pandemie

Bildung Die Staatliche Berufsschule Lauingen gratuliert den Absolventen des Abschlussjahrgangs Winter 2021/2022.

Lauingen Mit der Ehrung der Berufsbesten kommen die Auszubildenden des Abschlussjahrganges im Winter 2021/2022 der Staatlichen Berufsschule Lauingen am Ende ihrer Schullaufbahn an. Auch die diesjährigen Absolventen und Absolventinnen hatten es nicht leicht.

Ein großer Teil der Berufsschuljahre lief in Distanz ab. Als wieder in Präsenz besucht werden durfte, hieß es, Hände desinfizieren, Abstand halten und Schnelltests. „Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht“, unter diesem zum Denken anregenden Motto entlässt Peter J. Hoffmann, Schulleiter der Staatlichen Berufsschule Lauingen, die Absolventen feierlich.

260 Schüler aus 14 Ausbildungsberufen freuen sich über den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung. 76 Absolventen mit Mittlerem Bildungsabschluss entlässt die Lauinger Bildungseinrichtung in diesem Winter ins berufliche Leben. Aufgrund der geltenden Abstandsregeln musste die größere Feierlichkeit ausfallen. Kürzlich fand die Abschlussveranstaltung mit Übergabe der Staatspreise sowie Auszeichnung der Berufsbesten im sehr kleinen Kreis mit Ehrengästen wie Dillingens Landrat Leo Schrell, per Vi-



Die Preisträger des Abschlussjahres Winter 2021/2022 der Lauinger Berufsschule wurden coronabedingt in einer Feierstunde mit Abstand geehrt. Ihnen gratulierten Landrat Leo Schrell und Lauingens Bürgermeisterin Katja Müller per Videobotschaft sowie die Grünen-Landesvorsitzende Eva Lettenbauer.

Foto: Kersten Henne

deobotschaft zugeschaltet, der Landesvorsitzenden von Bündnis 90/die Grünen Bayern, Eva Lettenbauer, und, ebenfalls per Video, Lauingens Bürgermeisterin Katja Müller, auch Förderkreisvorsitzende der BSL, zu Ehren des Abschlussjahrganges statt.

Ein Zeugnis über die allgemeine Fachhochschulreife erhielt Max Wörner. Da er eine 3,5-jährige Aus-

bildung absolviert hat, konnte er sein „Fachabi“ erst jetzt im März in Empfang nehmen.

Genauso wie seine Klassenkameraden in dem Zusatzangebot „Berufsschule-Plus“ hat er sich in den vergangenen drei Jahren an der Berufsschule Lauingen im Abendunterricht auf die die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet und diese im

vergangenen Sommer erfolgreich bestanden.

17 Schülerinnen und Schüler werden für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Staatspreise der Regierung von Schwaben erhielten: Simone Häusler, Kauffrau für Büromanagement, Buttinette Textil-Versandhaus, und Monika Schweifung, Technische Systemplanerin, Hausmann GmbH & Co. Stahlbau

KG. Schulpreise für die Besten ihr Ausbildungsberufes erhielten: Marcel Büchner, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Pr GmbH, Simon Dressler, Elektroniker für Informations- und Systemtechnik, Continental Automotiv GmbH, Sebastian Eisen, Konstruktionsmechaniker, Faurecia Emissions Control Technologies, Domin Freeman, Konstruktionsmechaniker, Kögel Trailer, Chiara Grabehorst, Kauffrau im Einzelhandel, Deichmann Schuhe, Tobias Jäckl Metallbauer, Kräss GlasCon, Sara Männlein, Kauffrau im E-Commerce, Weltbild, Tom Polonyi, Ströbenbauer, Kutter, Elias Schäffle Elektroniker: Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektrotechnik Karl Schwarz GmbH, Monika Schweiger, Technische Systemplanerin Stahl- und Metallbau technik, Hausmann GmbH & Co Stahlbau KG, Franziska Schweize Mechatronikerin, BSH Hausgerät Simon Sigl, Fachinformatiker Systemintegration, Robatherm, Jan Thalhofer, Fachinformatiker Systemintegration, Lingl Anlagenbau Felix Wagner, Industriemechaniker, BSH Hausgeräte, Alessand Weltle, Fachinformatiker Systemintegration, Bezirkskliniken Schwaben. (pm)

Quelle: Donau Zeitung vom 01.04.2022

BERUFSSCHULE
LAUINGEN

Berufssprache Deutsch:

Förderung der Kernkompetenzen „Lesen“ und „Schreiben“

Wie können wir die Berufssprache Deutsch noch leichter im Fachunterricht fördern? Dieser Frage hat sich das Team Berufssprache Deutsch (BSD) im Schuljahr 2021/2022 angenommen.

Über Sprachstandstests und Beobachtungsbögen wird der individuelle Hauptförderbedarf in den Eingangsklassen durch den Klassenleiter in Abstimmung mit dem Lehrerteam der Klasse, insbesondere der Deutschlehrkraft ermittelt, damit zielgerichtete sprachliche Förderung im Fachunterricht geboten werden kann. Zur Unterstützung dessen wird vom jeweiligen BSD-Vertreter der Fachabteilung berufsspezifisches Material mit Anwendungsbeispielen im Lehrerpool zur Verfügung gestellt. Um auf einzelne, besonders bewährte, die Berufssprache Deutsch fördernde Methoden oder Arbeitstechniken hinzuweisen, versendet das BSD-Team monatlich einen Newsletter, in dem diese Unterstützungsmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler vorgestellt werden. Die

verschiedenen Anwendungsbeispiele sollen dem niederschweligen Einsatz im Unterricht und der Inspiration dienen. In Sprechstunden stehen die jeweiligen Berufssprache Deutsch-Experten der einzelnen Abteilungen den Kolleginnen und Kollegen für Ideenaustausch und Fragen zur Verfügung.

Im Schuljahr 2021/2022 wurden vom BSD-Team Angebote für schwerpunktmäßig zwei Kernkompetenzen gemacht: die Förderung des Lesens und Schreibens.

Das erste Halbjahr galt der Förderung der sowohl für den Schul- als auch Berufsalldag unerlässlichen Lesekompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Den Auftakt bildete bereits im vergangenen Schuljahr eine Lesung aus dem Buch „Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien, die durch die Leiterin der örtlichen Stadtbibliothek Lauingen, Heidi Hüll, durchgeführt wurde.

Zur Unterstützung im Unterricht erarbeitete das Team Berufssprache Deutsch an die jeweiligen Fachbereiche angepasste Unterrichtseinheiten mit Materialien. So wurden Angebote für den Unterricht gemacht, mit dem Ziel, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler sukzessive auf ein einheitlich hohes Niveau zu heben. Zu den Inhalten zählten Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Lesestrategien und Markierungsregeln, der Umgang mit sprachlich anspruchsvollen Gesetzestexten oder die Analyse von Schaubildern. In der Anpassung des eigenen Unterrichtsmaterials wurden Lehrkräfte zudem beispielsweise durch Leitfäden zur Textoptimierung unterstützt.

Im Fokus standen jedoch nicht nur berufssprachliche Lesekompetenzen, sondern darüber hinaus auch die Förderung der Lesemotivation und der Freude am Lesen, beispielsweise durch die Online-Lesung zu „Herr der Ringe“.



Teamleitung: Manuela Eberle-Renz



Teamleitung: Jennifer Stoy-Eppinger



Michael Haas



Sichtbar gemacht wurde dies auch durch Plakate zu Büchern und dem Thema Lesen im ganzen Schulhaus.

Um den Zugang zu erleichtern und die Schülerinnen und Schüler in Kontakt mit dem Medium Buch zu bringen, wurde ein Bücherwagen zur Verfügung gestellt. Dieser hat seinen festen Platz im ersten Stock des Neubaus gefunden. Durch seine Rollen und praktischen Griffe (hergestellt in unseren Metall-Werkstätten) kann er jedoch auch flexibel in jedes gewünschte Klassenzimmer gebracht und dort eingesetzt werden. Bestückt wurde der Wagen mit zahlreichen Bücherspenden, die allen Genres entsprechen, sodass die Schülerinnen und Schüler, die bislang damit gearbeitet haben, auch alle fündig wurden. Herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die zahlreichen Bücherspenden aus dem Kollegium und die tatkräftige Unterstützung von Günther Maier in Bezug auf die Mobilität unseres Bücherwagens!

Unterstützend wurden verschiedene Unterrichtseinheiten für den Einsatz des Bücherwagens vorbereitet und zur Verfügung gestellt, u.a. „Blind Date mit einem Buch“. Dabei handelt es sich um den ersten Kontakt mit dem Buch, der Auseinandersetzung mit Autor und Inhalt, aber auch mit der eigenen Einstellung zum Lesen.

Das zweite Halbjahr des Schuljahres 2021/2022 widmete sich der Schreibkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Um den Schwerpunkt an der BSL einzuleiten, konnte das Team Berufssprache Deutsch eine echte Schreibexpertin gewinnen: Frau Cordula Homann, stellvertretende Redaktionsleiterin der Donau Zeitung, gestaltete gemeinsam mit dem BSD-Team den Workshop „Richtig Schreiben: Die Visitenkarte des 21. Jahrhunderts“. Die Klassen erarbeiteten mit dem Profi der Donau Zeitung ausgehend von weniger gelungenen, jedoch realen, für die Arbeitswelt relevanten Schriften (Homepages, Artikel aus Fachzeitschriften, Zeitungsartikel ...), wie Texte prinzipiell beschaffen sein sollten. Im Anschluss erfolgte mittels einer digitalen Abfrage eine Spezifizierung der Ergebnisse in Bezug auf konkrete berufstypische Texte anhand der Fragen „Welche Texte schreiben Sie im Berufsalltag und für wen?“ sowie die Diskussion der These, warum gerade die in der Arbeitswelt entstandenen Texte als „Visitenkarte“ des Autors angesehen werden. „Wer schreibt, der bleibt. Denken Sie daran, dass man auch einen scheinbar flüchtigen Chat-Verlauf ohne Anrede, gespickt mit orthographischen und grammatikalischen Fehlern, ausdrucken und Fotos abspeichern kann“, so die Expertin der Donau Zeitung.

Da der Workshop corona- und raumnotbedingt nicht wie geplant mit mehreren Klassen stattfinden konnte, wurden die verwendeten Unterlagen mit Audio-Spuren hinterlegt, sodass der Workshop für den Unterricht weiterer interessierter Klassen der BSL zur Verfügung steht.

Über den neu eingeführten Newsletter des BSD-Teams werden BSD-Methoden mit Praxisbeispielen vorgestellt. Diese kleinen Häppchen sollen der Inspiration für mehr Fachsprache Deutsch sowie Unterstützung für Deutsch in jedem Unterricht dienen.

Im kommenden Schuljahr wird bis zum Halbjahr die Schreibkompetenz weiter fokussiert. Außerdem werden schulspezifische Qualitätsziele festgelegt und somit den Fragen „Wo stehen wir?“ und „Wohin wollen wir?“ Rechnung getragen.

Herzlichen Dank an alle unsere Kolleginnen und Kollegen für die positiven Rückmeldungen zu den Aktionen und die Offenheit gegenüber den Maßnahmen zur berufssprachlichen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler!

Manuela Eberle-Renz und Jennifer Stoy-Eppinger



Kerstin Nan



Tatjana Wagner-Holl

Kreativ, weltoffen und engagiert

Video-Projekt ETA 12

Im Laufe des Schuljahres 2021/2022 bestand eine Unterrichtseinheit im Fach Englisch der 12. Klasse der Berufsfachschule aus dem Konzipieren und Erstellen eines Video-Projektes.

Den Schüler/innen wurde die Möglichkeit gegeben, ein Video zu einem individuell festgelegten Thema anzufertigen und dieses in Aufbau, Ablauf und

Umsetzung zu planen. Hierbei stand neben der Kompetenz des mündlichen Sprachgebrauchs vor allem auch die Fähigkeit zur eigenen Organisation im Vordergrund. Die Schüler/innen überzeugten mit großartigen Videos, welche neben Tutorials zu computertechnischen Aspekten, Themen wie „künstliche Intelligenz“, „Fake News“ als auch die visuelle Umsetzung von Koch-Rezepten aufgriffen.

Kerstin Nan, Englischlehrkraft





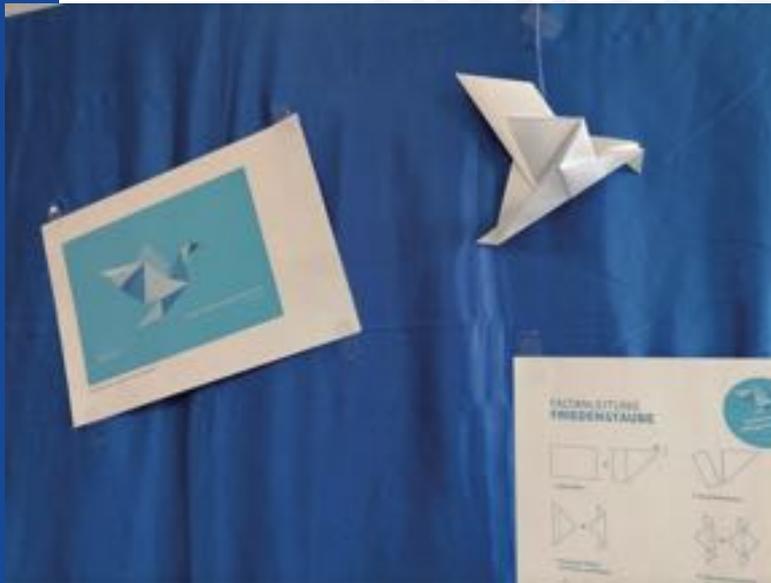
Schüler der Wirtschaftsabteilung und der IT-Abteilung werden im Oktober 2022 die Gelegenheit haben im Rahmen des Erasmusprogramms nach Dublin zu reisen. Möglich gemacht hat das Philipp Polifka. Nähere Informationen zu diesem Projekt finden sich auf der Homepage unserer Schule.

Anlässlich des Earth Day 2022 mit seinem Motto Invest in our planet beschäftigten sich mehrere Klassen mit der Frage, was jede(r) einzelne von uns dazu beitragen kann unsere Umwelt zu schützen und

nachhaltig zu leben. Im Earth Day Pledge legten alle Schülerinnen und Schüler fest was sie zukünftig tun (I will....) bzw. unterlassen wollen (I will not...).

Unter den Eindrücken der aufwühlenden Nachrichten aus dem Ukrainekrieg gestalteten Schüler Friedenszeichen, die sie mit Begriffen füllten die sie mit Living in peace verbinden. Andere beteiligten sich an der Friedenstauben-Aktion der evangelischen Kirche und falteten weiße Tauben aus Papier.

Erika Gabe, FB Englisch



Religion/Ethik/Islamischer Unterricht an der BSL

Das nun ablaufende Schuljahr brachte bekannte und auch neue Herausforderungen mit sich.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand von Sigi Holz war die Lücke, die er hinterließ zu füllen. Dies geschah glücklicherweise durch die Gewinnung von Dominik Wolf als Vollzeit-Religionslehrer. So konnten die großen Unterrichtsangebote in der Umwelttechnischen Abteilung, der Bauabteilung, im Elektrobereich und auch im Wirtschaftsbereich größtenteils aufrecht erhalten werden.

Auch die Pandemie war weiterhin ein täglicher Begleiter im Unterrichtsgeschehen. Glücklicherweise musste kein Distanzunterricht mehr durchgeführt werden, was die Kommunikation zwischen (Religions-)Lehrern und Schülern wesentlich erleichtert und das Eingehen auf persönliche Anliegen, Sorgen, Ängste und Nöte der Schüler und Kolleginnen und Kollegen ermöglicht hat.

In der Metallabteilung konnte weiterhin das bewährte Modell des Religionsangebots fortgesetzt werden. Jeweils drei Klassen erhalten am Dienstag und Mittwoch parallel kath. Religionsunterricht. Für alle Schülerinnen und Schüler mit evangelischem Bekenntnis war eine Unterrichtsgruppe eingerichtet. Genauso für die Islamischen Schüler am Dienstag die Islamische Unterweisung, was bayernweit Seltenheitswert hat und durch das große Engagement von Gürçan Yılmaz ermöglicht wird. Dieses Angebot werden wir nach Kräften aufrecht erhalten, denn da sind wir eine Modellschule!

Für die Ethik- und auch die dann noch verbleibenden Islamischen Schüler war am Mittwoch eine Ethik-Gruppe eingerichtet. Beide Angebote waren aber wegen Lehrermangel und auch wegen der Überschneidung der Schülergruppen

(Ethik/Islam) nicht gleichzeitig möglich.

Leider fielen, vor allem in den Wirtschaftsberufen Einzelhandelskaufleute, Büromanagement und E-Commerce, in den unteren Klassenstufen viele Religionsstunden wegen Religionslehrermangel aus.

In einigen Klassen wäre auch ein verstärktes Angebot an Ethik-Unterricht wünschenswert! Es ist eine ungute Situation, wenn aus einer Klasse mit z.B. 25 Schülerinnen und Schülern die Hälfte keinen Unterricht bekommt, da nur die andere Hälfte katholisch ist, aber für die evangelischen und bekenntnislosen Schüler kein passendes Angebot gemacht werden kann.

Leider mangelt es auch hier an bereitwilligen Lehrern! Aber natürlich hat der fachliche Unterricht Vorrang. Bedingt durch z.T. lange und unvorhergesehene Krankheits- oder sonstige Ausfälle von Kollegen und Kolleginnen sind Mehrarbeit und zusätzliche Belastungen an der Tagesordnung.

Um die Bereitschaft einiger Lehrer zu steigern, Ethik-Unterricht anzubieten, war am 02.05.2022 eine Fortbildung zu Umwelt-Ethik an der ALP. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft, nicht nur der Ethik- / Religionslehrer.

Seit dem 24. Februar ist die Welt eine andere! Bedingt durch den Überfall der russischen Truppen auf die Ukraine sind bei vielen Schülerinnen und Schülern Ängste, Bedenken und existenzielle Fragen aufgetaucht, die es zuletzt im Kalten Krieg vor Jahrzehnten gab. Hier gab es z.T. großen Redebedarf, um die momentane Situation zu klären.

Mit Sicherheit werden an allen Schularten, besonders auch an beruflichen

Schulen Schüler mit traumatischen Erlebnissen auftauchen und alle Lehrer mit den Situationen konfrontieren. Hier bedarf es gesteigerter Aufmerksamkeit und Sensibilität im Umgang mit den Schülern.

Auf den Distriktkonferenzen wurde das Thema: Alles eine Frage von Bildern? – Arbeit mit Bildern der Kunst im RU; Kunst bildet nicht ab, Kunst macht sichtbar

thematisiert und die Umsetzung im Unterricht besprochen. Leider waren diese Fortbildungen nur Online möglich!

Auf der Jahrestagung am 25.06. + 26.06.2022 in St. Ottilien war das Thema: Was heißt ‚Gott offenbart sich‘? Das Christentum im Dialog mit dem Islam.

Diese Jahrestagung eröffnete tiefgehende Einblicke in die Gemeinsamkeiten der beiden Weltreligionen, deren Schülerinnen und Schüler in der breiten Bevölkerung vertreten sind und die in zunehmendem Maße zur Lebensrealität in Deutschland, Europa und der globalisierten Welt.

So beenden wir ein ereignisreiches Schuljahr gehen wir mit frohem Mut im neuen Schuljahr die Aufgaben an

Paul Gramm



Eine gute Seele verlässt die Schule...

Nun ist es soweit! Mit dem Ende des Schuljahres geht unsere liebe Kollegin Elisabeth Fichtl in den wohlverdienten Ruhestand!

Geboren und aufgewachsen in der Oberpfalz führte sie ihr Weg nach Eichstätt zum Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit. Bedingt durch wechselnde berufliche Stationen ihres Mannes, war sie an einigen Schulen in Oberbayern, Oberpfalz und Schwaben tätig, bevor sie 1999 an die Berufsschule in Lauingen kam und seither das Religionslehrer-Team tatkräftig unterstützt

und einen großen Anteil der katholischen Religionsstunden übernommen hat. In dieser Zeit hat sie praktisch in allen Berufsfeldern unterrichtet und vielen jungen Menschen Orientierung gegeben. Selbst bei Bäckern, Bäckereiverkäuferinnen, Bankkaufleuten, Landmaschinenmechanikern, KFZ-Mechanikern und anderen mehr, die schon lange nicht mehr an unserer Schule angesiedelt sind, war sie erfolgreich eingesetzt. Zuletzt auch im neuen Beruf der E-Commerce-Kaufleute! Bei vielen Abschlussgottesdiensten, Andachten, auf der WIR und sonstigen Aktionen

war sie immer durch ihre Kreativität und ihren Einfallsreichtum eine besondere Stütze im Religionslehrer-Team.

Neben ihrer schulischen Arbeit hat sie sich jahrzehntelang in ihrer Heimat-Pfarrgemeinde stark eingebracht und auch dort segensreich gewirkt!

Liebe Elisabeth, so bescheiden du bist und keine großen Worte wolltest, so können wir nur sagen:

„Vergelt's Gott für deinen unermüdlichen Einsatz und alles Gute für die nun kommende Zeit!“



Das Team der Religionslehrer an der Staatlichen Berufsschule Lauingen
Dominik Wolf, Markus Kränzle, Rosemarie Eichert, Elisabeth Fichtl, Fachbetreuer Paul Gramm,
Gürcan Yilmaz, Johannes Miller, Heinrich Thiel

Artikel zu unseren Aktivitäten im
Bereich PuG/Internationales,
erhalten Sie,
indem Sie den QR-Code scannen.

BERUFSSCHULE
LAUINGEN



BERUFSSCHULE
LAUINGEN

Berufsvorbereitung an der Staatlichen Berufsschule Lauingen

Weil einerseits mehrere Tausend Jugendliche allein in Bayern ihre allgemeine Schulpflicht erfüllen, ohne im Anschluss daran eine Ausbildung zu absolvieren, und andererseits der Fachkräftemangel in unserer Wirtschaft, insbesondere dem Handwerk, eklatant ist, wird der Berufsvorbereitung zunehmend mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Seit dem Schuljahr 2019/20 sind alle Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis verpflichtet, an einer einjährigen berufsbezogenen Vollzeitmaßnahme teilzunehmen, mit der sie ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt deutlich verbessern. Denn unsere Schüler der Berufsvorbereitung besuchen nicht nur die Berufsschule, wo ihnen schwerpunktmäßig grundlegende theoretischen Kenntnisse vermittelt werden, sie sind darüber hinaus an mehreren Tagen bei unserem Kooperationspartner, dem „bfz“ in Dillingen, im Einsatz, dessen

vornehmliche Aufgabe es ist, die Schüler in Praktika zu vermitteln. Wer das Jahr der Berufsvorbereitung erfolgreich abschließt, kann auf diesem Weg zudem den Abschluss der Mittelschule nachholen.

An unserer Schule wird das Konzept der Berufsvorbereitung in zwei verschiedenen Klassen umgesetzt. Im kooperativen Berufsintegrationsjahr (BIJ/k) sind die Schüler dem Fachbereich Wirtschaft zugeordnet. Das BIJ/k wird vom Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Maßnahme richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene und legt einen besonderen Schwerpunkt auf den Ausgleich von Sprachdefiziten. Die Schüler unseres kooperativen Berufsvorbereitungsjahres (BVJ/k) waren in diesem Schuljahr den Fachbereichen Bau- und Metalltechnik zugeteilt. Die gut ausgestatteten Werkstätten in diesen Abtei-

lungen erlauben es, den Schülern handwerkliche Aufgaben zu übertragen, was bei diesen großen Zuspruch gefunden hat. Vom Kooperationspartner waren im BVJ/k zusätzlich zweiwöchige Werkstatttage in fünf verschiedenen Berufsbereichen verpflichtend durchzuführen, was ebenso gut angenommen wurde. Dass im BVJ/k im laufenden Schuljahr eine eintägige erlebnispädagogische Maßnahme durchgeführt werden muss, die mit 750,00 € pro Klasse vom Freistaat Bayern bezuschusst wird, unterstreicht den Stellenwert der Berufsvorbereitung.

Sebastian Spring



Klasse: WBIJ - Klassenleiter: Herr Andreas Klein

Fabian Allgäuer

Cagla Ipek Askin

Tobias Bönig

Aleyna Demircan

Nathalie Duschek

Azra Karaca

Olcay Kilic

Serdar Kilic

Serkan Kilic

Karla Mehic

Elias Moser

Natalie Müller

Leonie Poska

Kevin Rauch

Elisabeth Schäfer

Giulia Schenk

Nick Stagl

Tim Stagl

Rayhana Tahiri



Klasse: BVJ/k - Klassenleiter: Herr Christian Eger

Yamen Al Katib

Marcel Bregel

Elias Callsen

Gabriel Fuchs

Emre Köse

Seyhan Krasnici

Johanna Lutz

Mohamed Mohamed

Jesreel Pepke

Nima Rajabi

Burhan Raza

Gabriel Regel

Jonas Rosner

Yasmina Sammar

Kevin Schaab

Jan Schleper

Armando Schmidt

Leon Sopjani

Artur Ujazdowski

Willi Völker

Jeremy Weiss

Ralf Wilhelm

Kerim Yabangülü





Von unseren BVJ/k-Schülern gefertigte Werkstücke



Blinkender Geist



Stifteablage



Drahtwürfel



Solar-Flugzeug





Die Bauabteilung im Schuljahr 2020/2021

Im Schuljahr 21/22 wurden in der Abteilung Straßenbau insgesamt 264 Tiefbau-facharbeiter und Straßenbauer aus IHK und HWK in 10 Fachklassen beschult. Davon 135 Schüler in den 11ten Klassen und 129 Schüler in den 12ten Klassen.

Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit standen dieses Schuljahr Aufräumarbeiten in unserem Außengelände, das nach vier-jähriger Sperrung wegen Bauarbeiten nun

wieder zugänglich war.

Zudem wurden 15,5t Naturstein und 110m² Betonsteine neu angeschafft. 10 Laserempfangsgeräte mit Messlatten und zwei Rotationslaser werden im laufenden Schuljahr noch geliefert.

Für das kommende Schuljahr mit gleichbleibenden Schülerzahlen zu rechnen. Im Fokus steht hier die digitale Baustelle,

die auch in der Bauwirtschaft im Bereich Tiefbau schon großflächig Einzug gefunden hat, auch eine Vergrößerung und Überdachung des Außengeländes wird angestrebt, um Wetterunabhängigkeit zu gewährleisten.

Bernhard Buchner





Klasse: BST11A -Klassenleiter: OStR Bernhard Buchner

Simon Alraun

Lukas Baljak

Toni Biller

Elias Brandl

Luis-Diego Cordua

Michael Alois Dachs

Lukas Dahlke

Richard Deichen

Julius Fischer

Maximilian Flexeder

Dominik Gabor

Philipp Ginhart

Peter Heilmann

Martin Hermann

Simon Hermann

Semi Kadrioli

Mücahit Kaya

Klaus Kornbichler

Markus Kremer

Jonas Mandl

Peter Matheis

Temidooyo Samson Olabisi

Enrico Pianu

Joshua Przybilski

Maximilian Rampp

Cassim Rohleder

Fabian Saller

Mensur Shabija

Jonas Windmaißer

Nikolas Wolf



Klasse: BST11B -Klassenleiterin: OStR Bernhard Buchner

Joshua Bronnenmeier

Silvio Findler

Fabio Fumarola

Tobias Gerstmayer

Marcin Giedrojć

Daniils Gubaidullins

Michael Guggemos

Leon Etienne Hartusch

Luca Hartusch

Alexander Heim

Theofanis Katsaros

Patrick Klinger

Maximilian Koksch

Nico Korbus

Bleron Krasniqi

Jonas Kruzius

Sebastian Lechner

Justin Lerner

Dennis Lex

Simon Mende

Hannes Oberberger

Maximilian Prantler

Karsten Roßmüller

Andreas Schweiger

Jakub Sobel

Leonard Sokol

Marlon Spleiß

Bora Talayhan

Pedro Tavares Duarte



Klasse: BST11C -Klassenleiter: OStR Christian Eger

Bassam Alaliwi

Tobias Boscher

Ahmad Dalki

Tobias Dewald

Philipp Eberle

Christian Greif

Joel Herbst

Tobias Immler

Esmail Karimi

Julius Kutter

Marcel Lucak

Kamil Porada

Fabian Rehle

Aaron Schöner

Janik Straub

Daniel Theim

Riccardo Vögel

Justin Waniczek

Marcel Weber



Klasse: BST11D -Klassenleiter: FL Thomas Rauwolf

Abdullah Ahmadzai

Maurice Bäcker

Leon Baier

Patrick Bölke

Adrian Büche

Aristotelis Chatzilampros

Edonis Elezi

Lukas Ertl

Elias Feirer

Maik Felbermaier

Alan Fruk

Enis Führer

Benjamin Gastager

Ethem Gökmen

Moritz Haas

Niklas Helmer

Daniel Hilger

Rene Hoffmann

Ebere Mishack Ikeanumba

Luca Klemke

Simon Lampersberger

Kevin Müller

Franz-Xaver Ostermeier

Fahim Salarzak

Tobias Sax

Tim-Luka Schmid

Andre Schneider

Kadir Sidal

Lukas Wagner



Klasse: BST11E -Klassenleiter: OStR Holger Wiest

Nico Besenhard

Timo Engelsperger

Benjamin Gammel

Kevin Gollnow

Lucas Gosnik

Maximilian Grabisch

Ali Ihsan Güncü

Pascal Heiß

Almir Iseni

Holger Jacobs

Amel Kadribasic

Thomas Kirchenbauer

Bobsen Koroma

Jonas Landerer

Fabian Lehner

Andreas Lehnert

Marvin Miehle

Andrew Paul Muerter

Andreas Nolde

Ben Rauh

Dominik Rothfelder

Fabian Ruckerbauer

Michael Schmid

Jason Schramm

Markus Schwarz

Viacheslav Semin

Rudolf Steger

Moritz Strobl



Klasse: BST12A - Klassenleiterin: OStR Christian Eger

Ghassan Alhomsı

Michel Bassus

Hannes Bauer

Gregor Becker

David Merlin Beermann

Giovanni Colaiacovo

Jamal Ebrahimi Dashti

Julian Eidenschink

Denny Forster

Ahmad Hamu

Noah David Hellwagner

Armend Hili

Georgios Kalafatis

Marlon Reiner Karnolt

Lukas Kracker

Samuel Lambertz

Silvan Müller

Daniel Nikolic

David Nikolic

Primus Volkmar Piepereit

Paul Florian Prassberger

Marcel Püchl

Fabian Staudinger

Kilian Stetter

Alexander Leon Thomas

Numan Ucas

Seymen Ucas



Klasse: BST12B -Klassenleiter: StRin Jutta Karl

Mursal Abdilahi Absiye

Mohammad Akhond Khil

Dominik Angeli

Michael Florian Antretter

Rilind Bytyqi

Til Ebenroth

Felix Gehring

Kevin Gromes

Florian Hecker

Luis Marlon Heinrich

Simon Heinzel

Moritz Hochwimmer

Hasan Keskin

Varfie Kromah

Lukasz Kurre

René Loibl

Benjamin Mike Martin

Nico Medenwald

Mamadou Merkert-Coulibaly

Daniel Ring

Maria Ritter

Julian Dominik Schmöller

Fabian Schwankl

Farooq Sorkhrodi

Niklas Stangl

Kaan Ömer Ünal

Tan Sabri Ünal

Saveli Velikov

Namatullah Wardak



Klasse: BST12C -Klassenleiter: OStR Bernhard Buchner

Ömer Altuntas

Marco Antonio Alves Schuster

Marijo Boskic

Artem Burtyk

Edis Noel Celikkaya

Leon Göttinger

Niclas Halongo

Felix Kunze

Lukas Lemke

Tobias Mack

Max Müller

Tobias Rehkla

Anthony Romanelli

Lukas Schieder

Nick Steffen

Jakob Hermann Uhrebein

Nuri Yalcin



Klasse: BST12D -Klassenleiter: OStR Bernhard Buchner

Howaida Assadi

Till Behrendt

Daniel Chukwubukem

Emilio Eckhardt

Eric Eguasa

Osemudiamhen Emakhu

Andreas Feller

Dominik Jürgen Franke

Hikmatullah Halimi

Dominik Hörfurter

David Juric

Louis Philip Kara

Egzon Krasniqi

Markus Kriest

Tobias Lechner

David Licata

Alexander Mähner

Alexander Maier

Mathias Maltan

Kevin Meyer

Zaki Nasraty

Leon Nikq

Fred Odus

Michael Josef Rupp

Maximilian Schnauder

Vasilije Simic

Simon Steiner

George-Alin Virzob

Raivis Vitols



Klasse: BST12E -Klassenleiter: OStR Holger Wiest

Ousmane Camara

Tim Dachwitz

Hannes Geiger

Daniel Göhler

Jonas Grimm

Michael Thomas Handwerker

Michael Hartl

Maurice Hörber

Maltin Istrefaj

Alois Köglmeier

Christian Krieger

Shpetim Neziri

Simon Offinger

Amin Rezai

Daniel Schaupp

Erwin Schneider

Simon Schwägerl

Egzon Selimi

Hassan Sallieu Sesay

Patrick Skrabl

Kevin Spielvogel

Lukas Spießl

Adam Trac

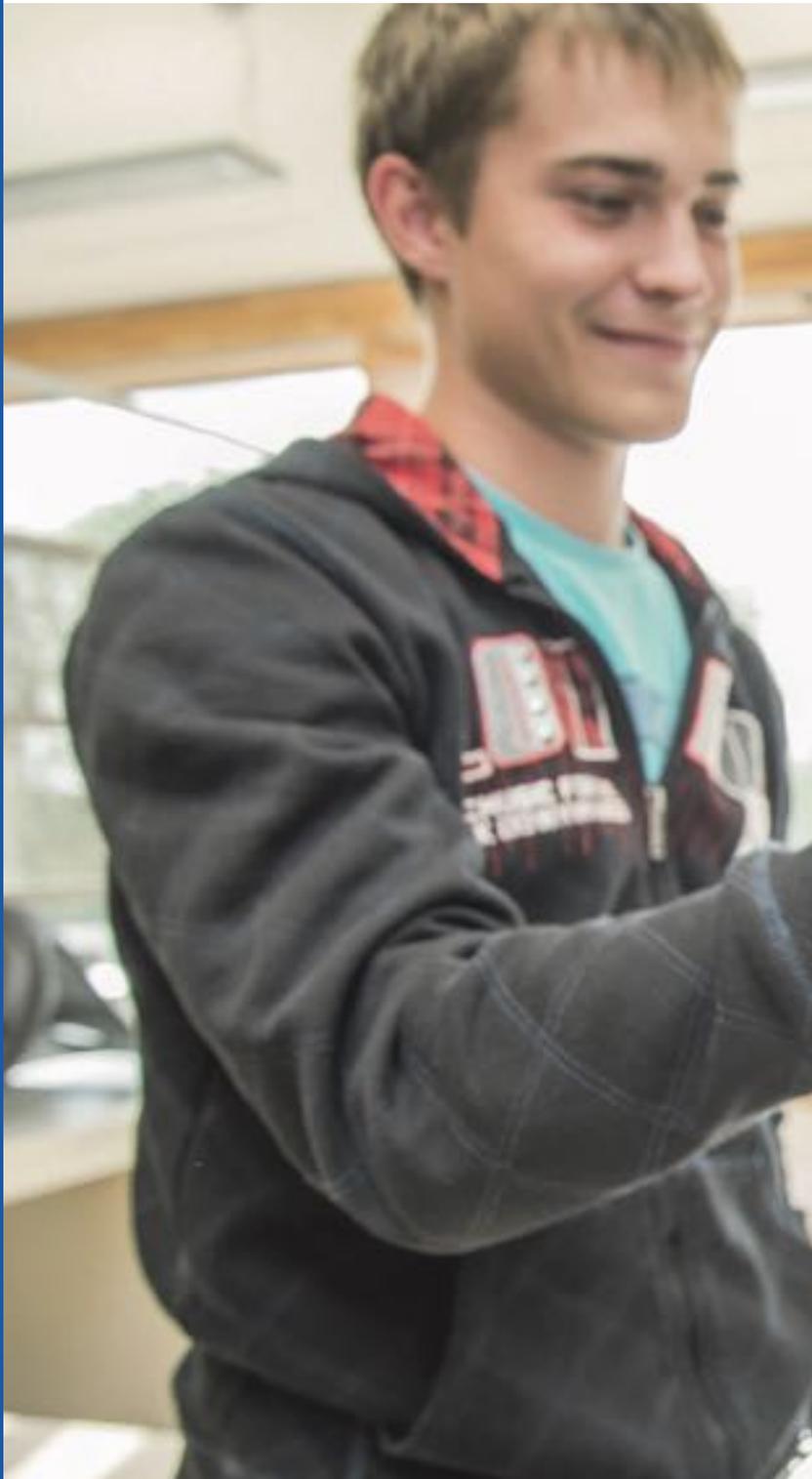
Fabian Urlbauer

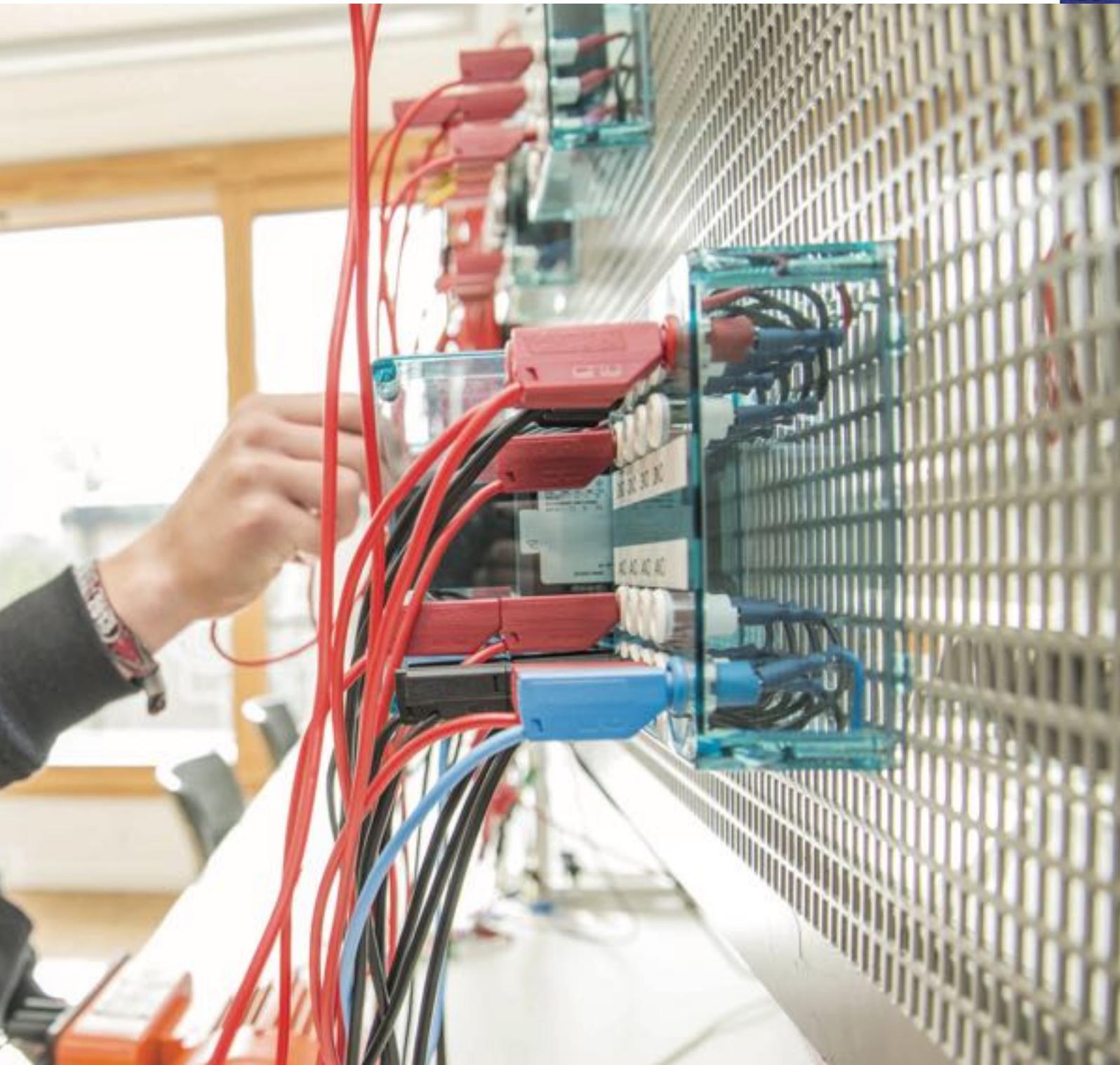
Denis Waletzko

Lukas Zeunert

Philipp Ziehensack







Fachbereich Elektro- und Informationstechnik

Lehrkräfte im Fachbereich Elektro- und Informationstechnik

In der Elektroabteilung unterrichten insgesamt 26 Lehrkräfte (davon 4 aus anderen Abteilungen).



Von links nach rechts: Simone Jensch, Martin Kompalke, Nadine Kaps, Daping Dong, Philipp Polifka, Andreas Klein, Erika Gabe, Jochen Stricker, Rainer Müller, Benjamin Gerstmayr, Gürcan Yilmaz, Tobias Bettio, Rüdiger Krause, Heinz Thiel, Tatjana Wagner-Holl, Björn Malkowsky, Niklas Fuchs, Stefan Zerhau, Armin Resselberger, Kerstin Nan, Stephan Mayer, Jürgen Jaud, Daniel Weber

Auf dem Bild fehlen: Stefan Anderl, Simone Hindermayr, Martin Hopfner, Markus Schraut

Ausbildungsberufe im Fachbereich der Informatiktechnik

- Fachinformatiker - Fachrichtung Systemintegration
- Fachinformatiker - Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker - Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse
- Fachinformatiker - Fachrichtung Digitale Vernetzung
- IT-Systemelektroniker
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann für IT-System-Management
- Technischer Assistent für Informatik (Berufsfachschule)
- Staatlich geprüfter Techniker für Informatiktechnik (Technikerschule)

Externer Referent Hakan Aksoy gibt Tipps zur praktischen Abschlussprüfung

Auch in diesem Jahr konnte die Berufsschule Lauingen mit Herrn Hakan Aksoy, Teamleiter bei der Druckerei C.H. Beck in Nördlingen und ehemaliger Schüler

Damit es für die Schüler und Schülerinnen nicht zu theoretisch ist, hatte er viele Beispiele von ehemaligen Absolventen dabei. Immer wieder ging er auch auf Schüler-

blick in die Projektarbeit und die bevorstehende praktische Prüfung geben. Das Feedback der Schüler und Schülerinnen war durchwegs positiv und wir hoffen, Herrn Aksoy auch nächstes Jahr wieder als externen Referenten gewinnen zu können.



der Berufsschule, wieder einen ausgezeichneten Referenten gewinnen. Durch seine langjährige Erfahrung als Prüfungsausschussmitglied der IHK konnte er den Abschlussklassen der Fachinformatikerausbildung sehr viele wichtige Infos und Tipps für die praktische Abschlussprüfung geben.

Am 9. und 10. März 2022 ging er sehr detailliert mit den Schüler und Schülerinnen den richtigen Aufbau und den zu erwartenden Inhalt der Projektarbeit durch. Des Weiteren gab er sehr wichtige Tipps zur Gestaltung. Außerdem besprach er mit ihnen den Bewertungsbogen und die von der IHK festgelegten Bewertungskriterien.

und Schülerinnenfragen ein und bezog die Schüler und Schülerinnen aktiv in seinen Vortrag mit ein.

Im letzten Teil seines Vortrags sprach er wichtige Aspekte bei der Projektpräsentation und dem Fachgespräch an. Dabei gab er Hilfestellung beim Vortragsstil, aber auch bedeutende Hinweise zur Gestaltung und zum Inhalt der Präsentation. Abschließend besprach er mit den Schülern und Schülerinnen mögliche Fragen im Fachgespräch.

Mit seinem 4-stündigen Vortrag je Klasse konnte Hakan Aksoy den Schülern und Schülerinnen einen guten Über- und Ein-

Tatjana Wagner-Holl



Die Ausbildung zum Technischen Assistenten für Informatik an der Berufsfachschule

Die zweijährige Ausbildung als Technischer Assistent für Informatik an der Berufsfachschule bietet Schulabgängern und Berufsumsteigern einen schnellen Weg zu einer zukunftsorientierten und gut bezahlten Tätigkeit in der IT-Branche. Sie schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab.



Technische AssistentInnen programmieren, installieren, konfigurieren und pflegen System- und Anwendungssoftware. Sie administrieren Netzwerke und Datenbanken, erstellen Software für die Automatisierung von Prozessen oder überwachen computergesteuerte Produktionsprozesse.

Die Ausbildung ist Grundlage für einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf und ebnet den Weg zum Fachabitur bzw. zur Allgemeinen Hochschulreife.

Diese schulische Berufsausbildung stellt somit eine echte Alternative zum dualen Ausbildungssystem dar.

Vorteile unserer Berufsfachschule

- kleine Klassengröße
- angenehmes Lernklima
- hohe Bestehensquote
- Möglichkeit zum zusätzlichen Erwerb der Fachhochschulreife an der Berufsschule PLUS
- BAföG-Unterstützung

Zusatzangebote für unsere Berufsfachschüler

- Für die Berufsfachschüler besteht die Möglichkeit, zusätzlich zur vollzeitschulischen Ausbildung die Fachhochschulreife an der Berufsschule PLUS zu erwerben.
- Die Berufsschule Lauingen ist eine lokale Cisco Academy. Auf der Basis des international anerkannten Cisco Programms „Cisco Certified Networking Associate (CCNA)“ lernen Sie nach dem Cisco-Curriculum.

Online-Unterricht in Coronazeiten

In Coronazeiten wurde jederzeit nahtlos von Präsenzunterricht auf Online-Unter-

richt in allen Klassen und Fächern „geschwitch“. Die aktuelle Stundentafel wurde komplett 1:1 über interaktive Videokonferenzsysteme fortgesetzt.

Berufsperspektiven

Das Vordringen der Informatik in nahezu alle Arbeits- und Lebensbereiche geht einher mit einem enormen Zuwachs an Arbeitsplätzen für Computerfachleute in den letzten Jahren. Gleichzeitig haben Unternehmen, insbesondere im Süden und Westen Deutschlands, Schwierigkeiten, ihre vakanten Stellen für hochqualifizierte IT-Experten zu besetzen.

Mit einer Ausbildung an der Berufsfachschule für Informatik findet man Beschäftigung in der IT-Netzwerktechnik, IT-Systemadministration, der Software- und Datenbankentwicklung, der Beratung von Anwendern oder im Vertrieb von IT-Produkten und arbeitet z.B. bei

- Softwareentwicklern
- Datenverarbeitungsdiensten und Systemhäusern
- Hard- und Softwareberatungsfirmen
- Telekommunikationsanbietern und Netzbetreibern

Neben dem beruflichen Einstieg ergeben sich komplementär noch weitere vielversprechende schulische Möglichkeiten:

- An der BerufsschulePlus (auch in Lauingen angesiedelt) kann die Fachhochschulreife erworben werden.
- Besuch der Berufsoberschule
- Nach einem Jahr einschlägiger beruflicher Praxis kann eine zweijährige Weiterbildung zum Informatiktechniker mit möglichem Erwerb der Fachhochschulreife an der Fachschule (Technikerschule) erfolgen.

Heinz Thiel

Wir sind „Smart“

Smart Home, Smart Watch, Smartphone und Smart TV. Alles wird smart. So auch die Industrie. Im Zusammenhang mit Industrie 4.0 fällt vermehrt der Begriff „Internet of Things“, kurz IoT. Gemeint



ist hier die Vernetzung zwischen „intelligenten“ Gegenständen, wie zum Beispiel Maschinen.

Eine wichtige Komponente, um die Steuerung und Vernetzung herzustellen, stellt der Mikrokontroller dar. Mit der Einführung des Arduino wurde eine Hard- und Softwareumgebung geschaffen, mithilfe derer sich durch Programmierung und Verdrahtung die gewünschte Funktion einstellt. Ob Radarsensor, Geschwindigkeitsmesser, Regensensor oder ein Modellfahrzeug steuern. All dies können die Schülerinnen und Schüler im praktischen Unterricht erlernen. Sie üben in Projekten, wie sie durch geeignete Schnittstellen die Verbindung zu dem Mikrokontroller herstellen. Des Weiteren müssen die Sensoren und die Ausgabeelemente, wie zum Beispiel ein LCD, an den Mikrokon-



troller angeschlossen werden. Abschließend stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt in der Gruppe vor.

Benjamin Gerstmayr

ISB-Arbeitskreis: Digitaldialog Bayern – Nordrhein-Westfalen

Im September 2019 wurde in einer gemeinsamen Sitzung der bay. Staatsregierung und der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen mit einem Eckpunkt Papier eine Kooperation im Bereich der digitalen Bildung an beruflichen Schulen beschlossen. In einer Fachsitzung wurden 7 Handlungsbereiche festgesetzt, die dann in einer gemeinsamen Sitzung mit VertreterInnen beider Landesinstitute, der ALP in Dillingen und den beteiligten Ministerien im Dezember 2019 mit Projektvorschlägen besetzt wurden. Die weitere Ausgestaltung wird seit Herbst 2019 durch die beiden Landesinstitute übernommen. Koordiniert in 10 Projekten werden unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung gemeinsam bearbeitet. Ziel soll die Förderung und der Ausbau von Knowhow im Digitalbereich, die Nut-

zung von Synergien und die verstärkte Zusammenarbeit beider Länder sein. Die Projekte erstrecken sich von der Übertragbarkeit der VIBOS über ERP-Systeme, EU-Programme und digitale Unterrichtsbeispiele bis zur Verwendung von VR und AR im Unterricht. Seit diesem Schuljahr habe ich die Möglichkeit mich in dem Projekt Nr. 7 (IT-Ausbildung) im Rahmen eines Arbeitskreises einzubringen. Im Moment erarbeiten wir in gemischten, bayrisch-nordrhein-westfälischen Teams Unterrichtsentwürfe und Lernsituationen für den neu strukturierten Beruf des Fachinformatikers. Durch die schul- und sogar bundeslandübergreifende Zusammenarbeit ergibt sich hier ein sehr heterogenes und von unterschiedlichsten Einflüssen bereichertes Team! Der Corona-Pandemie geschuldet finden sämtliche Sitzungen und die gemein-

same Ausarbeitung unterschiedlichster Lernsituationen ausschließlich digital statt. Der momentane Kern der Arbeit dieses Arbeitskreises sind die Lernfelder 6-9 des zweiten Ausbildungsjahres. Die beteiligten Lehrkräfte beider Bundesländer unterrichten in den unterschiedlichsten Lernfeldern des Berufs und somit kann die Arbeit im Arbeitskreis von einem breiten Erfahrungsschatz profitieren. Die Laufzeit der Projekte beträgt in der Regel drei Jahre. Danach schließt sich eine Verfestigungsphase an, die die Nachhaltigkeit der Maßnahmen sicherstellen soll. Einzelne Impulse, Ideen und auch konkrete Beispiele konnten hierdurch bereits in die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen einfließen.

Stefan Zerhau

EEL10A - Klassenleiter: Martin Hopfner, StRef

Raafat Aldoukhi

Amanuel Berhe

Adrian Cosic

André Deisenhofer

Manuel Fischer

Philipp Geis

Patrick Goller

Tim Greimel

Soner Hacim

Patrick Heinrich

Dominik Ihle

Kevin Jung

Fabian Kutscher

Bastian Merk

Nayeli Preißler

Leo Schmutterer

Tobias Schroweg

Jonas Spitzer

Jannik Stöhr

Lukas Tochtermann

Lukas Urban

Julian Vogg

Christoph Waldmann

Tiziano Wirbka



EEL10B - Klassenleiter: Armin Resselberger, OStR

Christian Bombeck

Cem Cochran

Noah Glogger

Julian Grzesik

Colin Haußler

Pavlo Kopniak

Qlirim Krasniqi

Julian Lerner

Kai Mayer

Leon Müller

Timo Offner

Jason Pall

Patrik Preisinger

Endrit Sahitaj

Ayoha Schilling

Justin Staib

Fitim Tastan

Hüseyin Tuncbilek

Jannik Weber

Lukas Weberstetter

Lars Welker

Cedric Wieser



EEL11A - Klassenleiter: Armin Resselberger, OStR

Dan Ardelean

Elvis Böttner

Aziz Cakar

Benedikt Demharter

Arthur Dietrich

Arbnor Gashi

Timo Gump

Günay Kabasakal

Mike Köpf

Severin Mack

Oliver Matuschek

Fabian Merz

Azeez Olokodana

Visar Osmani

Manuel Schwehofer

Nico Unger

Christoph Vonhaz



EEL11B - Klassenleiter: Armin Resselberger, OStR

Vania Cepl

David Dejanovic

Justin Engel

Johannes Frey

Robin Hackemesser

Lukas Hämmerle

Benedikt Leutenmayr

Thomas Meißner

Lion Schetting

Sven-Leon Schieferle

Jakob Schmid

Michael Schuster

Felix Schütz

Simon Schwarz

David Seibel

Jakob Seitz

Jonas Specht

Paul Thurnhuber

Maurice Ullmann

Zryan Zangana

Nikita Zimmermann



EEL12A - Klassenleiter: Armin Resselberger, OStR

Adrian Beqaj

Shaban Beqiraj

Adrian Fahrbach

Simon Glatte

Tim Graf

Simon Gruber

Friedrich Heidel

Martin Marquardt

Michael Mayr

Manuel Meyer

Manuel Reiß

Samuel Richter

Maximilian Schmidt

Moritz Schwarz

Max Speer

Jannig Stadler

Dmitriy Vlassenko

Elias Zeiser



EEL12B - Klassenleiter: Armin Resselberger, OStR

Raed Al Mokdad

Julian Basler

David Beer

Andreas Bigon

Eyyüb Demircan

Jan Kaiser

Mohamad Karah Batak

Patrick Kuen

Alexandros Kyriakidis

Jörg Lauter

Marcel Mandel

Timur Öztürk

David Rabcenko

Julian Schier

Umut Sentürk

Denis Suscenko

Nico Zillich



EEL13 - Klassenleiter: Martin Kompalka, StD

Amjad Alkhabbaz

Arlind Beqaj

Jonas Bögner

Tobias Butt

Dominic Colletti

Jannik Dirr

Nawar Haloum

Niklas Hübner

Niklas Hußner

Nepomuk Kempter

Jonas Klatt

Markus Knöpfle

Tobias Malkowsky

Dominik Marx

Dominik Offenwanger

Moritz Sauter

Elias Schäffler

Markus Schmucker

Raphael Schrimpf

Nils Stippler

Andreas Uhl

Niclas Vennen



EIS10 - Klassenleiter: Niklas Fuchs, StRef und Rainer Müller, OstR

Ahmed Al-Haj Ali

Julian Feistle

Benedikt Mair

Axel Schnappauf

Kilian Althammer

Luis Geiger

Fabian Mayr

Maite Schorrardt

Leander Bartsch

Marcel Haimerl

David Meier

Alexander Schwarz

Simon Bischof

Tobias Heidt

Thomas Mordstein

Manuel Schweyer

Alina Bräuer

Fabian Hieber

Thilo Mrdjanovic

Antonio Stojcevic

Samuel Braun

Daniela Hörbrand

Maximilian Röttele

Phil Suchan

Christopher Engelbrecht

Jakob Koch

Leon Sailer

Sebastian Wagner

Julia Feistle

Sebastian Laske

Felix Schimmer

Konrad Zehrer



EIS11 - Klassenleiter: Daniel Weber, OStR

Luis Beck

Dominik Kirchniawy

Lorenz Penzkofer

Dennis Biber

Samuel Kreßl

Elias Raab

Aaron Cester

Tobias Kutzner

Timo Schmitt

Marian Conrad

Luca Lang

Bastian Schwager

Maximilian Dippel

Marius Lickert

Maximilian Schweigstetter

Alexander Fedotov

Felix Liendl

Tobias Seitz

Michael Gieß

Gilles Meyenberg

Felix Weier

Ila Hadi-Assar

Samuel Möhrlein

Henry Heinickel

Markus Nöth



EIS12A - Klassenleiter: Benjamin Gerstmayr, StR

Fabio Bartsch

Luca Blei

Sebastian Diehl

Nicolas Dietzel

Marnix Drijfhout

Eric Dück

Kevin Ferstl

Alex Fix

Vedat Göde

Jonas Griesbaum

Nicolas Hilgenfeldt

Lukas Kiefer

Hamza Kook

Michael Möseler

Clemens Moyano Schmitt

Anupong Peter

Marvin Trautner



EIS12B - Klassenleiter: Benjamin Gerstmayr, StR

Michael Bauer

Johannes Becker

Elina Debes

Jeron Fischer

Malte Geißler

Hannes Hauck

Daniel Hoffmann

Tim Holzinger

Leon Hörr

Jannik Laubender

Lukas Nürnberger

Elias Reiher

Christian Schielke

Daniel Schmid

Luis Schneider

Tom Schröder

Sebastian Walden



EIS13A - Klassenleiter: Rainer Müller, OStR

Robin Bartl

Jonas Böhm

Benedict Braun

Johannes Elbert

Paul Greubel

Kai Hauenstein

Emanuel Hirschlein

Kevin Lier

Sven Schneider

Tim Schweyer

Pascal Seidel

Anna-Lena Streit



EIS13B - Klassenleiter: Rainer Müller, OStR

Dusty Bernhard

Johannes Blessing

Simon Dressler

Maximilian Dürr

Cornelius Fischer

Leon Kaiser

Justin Kramny

Aaron Lange

Michael Merlin

Sebastian Moser

Jan-Luca Nelles

Marcel Roos

Jannik Schmidt

Marco Steinbinder

Tom Zeilmann



EIT10A - Klassenleiter: Tobias Bettio, FOL

| | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|----------------------|
| Waseem Ahmed | Nikola Djordjevic | Alexandru Gutiu | Rafi Rahmani |
| Khalid Ayoub | Filip Dokic | Niklas Haschner | Ugur Semsi |
| Florian Bauer | Tim Dokter | Johannes Kettner | Kacper Sobczak |
| Florian Baumeister | Mücahit Dursun | Raphael Michel | Kevin Stettinger |
| Luis Bäurle | Lea Duschl | Jonas Morasch | Enrique Torres Ortiz |
| Mehmet Berg | Michelle Groll | Philipp Negele | Martin Uhle |
| Milan Cabraja | Michael Gump | Daniel Pfeifer | Sergei Vassilschenko |



EIT10B - Klassenleiter: Gürcan Yilmaz, LK a.AV

Robin Almeida Lisboa

Elias Faßhold

Niklas Hofgärtner

Jakob Schaffland

Julian Beck

Daniel Ferber

Julian Jungbauer

Christopher Schick

Leonie Bossert

Matteo Förg

Eric Knodel

Pascal Schimmel

Dennis Bunk

Jannik Hämmerle

Adrian Knop

Maximilian Schulze

Maximilian Christ

Philip Hämmerle

Oliver Knysz

Florian Schuster

Luka Curek

Maximilian Heller

Jan Koch

David Thum

Emre Dalbasti

Marc Herbert

Julian Koch

Marvin Zwick

Nico Epple

Daniel Höfer

Anton Riegler



EIT10C - Klassenleiter: Gürcan Yilmaz, LK a.AV

Hatice Akan

Fabian Niess

Markus Reitsam

Mir Abdul Zahid Wali

Felix Becker

Miguel Peppler

Altin Sahitaj

Simon Wegmann

Erdinc Bugday

Tobias Pflüger

Sebastian Schorr

Markus Wenninger

Florian Kulik

Lucas Rammer

Henry Schürßner

Nico Wiedenmann

Marcel Kunze

Jan Raunegger-Müller

Lukas Schwager

Niklas Zahler

Johannes Luff

Julian Raunft

Sebastian Seefried

Alexander Martens

Jonas Reichelt

Linus Wagner



EIT11A - Klassenleiterin: Kerstin Nan, StRin

Sharoon Ayub

Kerstin Gruber

Michael Kardos

Kevin Meißner-Seidel

Johannes Barnet

Noah Hagner

Stefan Karrer

Julian Michel

Pauline Bez

Yessin Haidar

Patrick Kellner

Bianca Mindt

Nikolai Böck

Frederic Hary

Samuel Klement

Jakob Pössinger

Julian Dreier

Simon Hecht

Lukas Leinfelder

Felix Raab

Tim Eickenroth

Mahmoud Hussni

Jonas Letzbor

Alexander Rieger

Simon Großmann

Arveen Kamandar Dezfuli

Thomas Linder

Alina Seel



EIT11B - Klassenleiterin: Tatjana Wagner-Holl, StRin

Jakub Durczok

Jonas Ott

Anna-Maria Schreiber

Gökce Tiras

Felix Hamp

Felix Rehm

Luca Schulz

Bastian Weißenburger

Kilian Kröner

Florian Rehm

Yannik Schuster

Ferdinand Wermund

Florian Lutzenberger

Adrian Sasse

Christian Spielberger

Markus Wolf

Sebastian Malcher

Philipp Sattler

Manuel Staud

Max Wucherer

Julian Mayr

Maja Schieferdecker

Daniel Stippler

Fabian Zieger

Jan Nagel

Nico Schöppl

Andreas Stoller

Denis Zimmer



EIT12A - Klassenleiterin: Tatjana Wagner-Holl, StRin

Dominik Blaschke

Tim Gerstmeier

Jac Marxreiter

Kevin Springer

Christopher Blum

Rolf Greuelsberg

Luise Mayr

Andronik Tetzlaff

Aleyna Cikrik

Oliver Hunyadi

Robin Muskietorz

Sven Thienel

Lukas Dengl

Heiko Ihm

Elias Neidlinger

Ingo Weber

Maximilian Dörner

Sebastian Jäkel

Tobias Pravemann

Jason Weiß

Carolin Enderlein

Julian Kehrlé

Patrick Sailer

Tobias Finkel

Stefan Lanzer

Manuel Schüleín



EIT12B - Klassenleiter: Stefan Zerhau, StR

Julian Bönisch

Vitali Breidenbach

Fabian Burghart

Tom Demmelmaier

Jonatan Findler

Sebastian Fitz

Janik Fuchsluger

Philipp Gabriel

Nico Graf

Lukas Habres

Jana Häußler

Aaron Kleber

Manuel König

Philipp Kusin

Sebastian Lahr

Tim Lang

Elias Peter

Johannes Quack

Andreas Schamberger

Maximilian Schreiber

Bastian Sieber

Paul Wagner

Julian Wiedemann



EIT12C - Klassenleiterin: Daping Dong, OStR

Eduard Bosch

Tobias Demharter

Daniel Eirich

Kevin Hofmann

Elena Lipartiti

Manuel Maiershofer

Alexander Merklein

Semihcan Pietrosante

Jonas Probst

Lukas Rohm

Nick Rosenlöcher

Alexander Seefried

Simon Sigl

Paul Stippler

Niklas Straßer

Marcel Stricker

Markus Teutschländer

Janik Thalhofer

Alexander Weiss

Alessandro Weltle

Felix Wüstner



EME10A - Klassenleiter: Rüdiger Krause, OStR

Johannes Anwald

Michel Graf

David Kapfer

Dominik Oroz

Johannes Bock

Moritz Hehlein

Peter Kapfer

Steffen Schürlein

Leon Calici

Jonathan Heß

Selim Kavak

Silvio Straßburger

Dennis Duvnjak

Nico Hitzler

Florian Landes

Timo Tauber

Niklas Fisel

Johannes Hörbrand

Leon Leister

Thomas Ulrich

Tobias Goßner

Dominik Hoser

Luis Loi

Johannes Zinsmeister

David Göttel

Robin Jenuwein

Luca Merenda



EME10B - Klassenleiter: Stefan Anderl, OStR

Burak Aydin

Leon Gruber

Maximilian Mayr

Samuel Schweyer

Tobias Bernhardt

Marco Haupt

Dardan Metaj

Daniel Seibold

Leon Eireiner

Daniel Ionin

Emin Öksüz

Lucas Wejnar

Ben Fackler

Andreas Käßmeyer

Emre Özer

Thomas Widmann

Johannes Frisch

Maximilian Klöck

Ronja Reinnisch

Niklas Wurm

Timo Geiß

Jonas Lux

Thomas Schmid

Tim Groschwitz

Florian Mannes

Max Schreitmüller



EME11A - Klassenleiter: Rüdiger Krause, OStR

| | | | |
|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|
| Ferhan Akinci | Niklas Denzer | Paul Löffler | Ben Selent |
| Dominik Beck | Patrick Dunz | Marina Madl | Adrian Stadelmann |
| Linus Beck | Philipp Fäustle | Markus Mayershofer | Carola Szaunig |
| Valerian Berisha | Markus Fendt | Adrian Niezgoda | Maximilian Voigt |
| Maximilian Binger | Fabian Gärtner | Mathias Pfeifer | Raphael Wagner |
| Jan Brandner | Tobias Gaugenrieder | Martin Pfister | |
| Samuel Braun | Benjamin Kleemann | Fabian Proksch | |
| Johannes Denteler | Julian Kopp | Jonas Schmid | |



EME11B - Klassenleiter: Stefan Anderl, OStR

Leon Amann

Joachim Fackler

Paul Leinfelder

Maximilian Schneider

Silas Balletshofer

Artem Heit

Mark Lindenmeyer

Luis Soderer

Ivan Baric

Ismet Heric

Luca Mittl

Simon Span

Noah Berger

Julian Hertle

Frieder Neumann

Eduard Stefan

Jakob Bossert

Simon Jaumann

Peter Peichl

Hoang Tran Thanh

Dennis Demirovic

Luca Kölz

Janik Reitsam

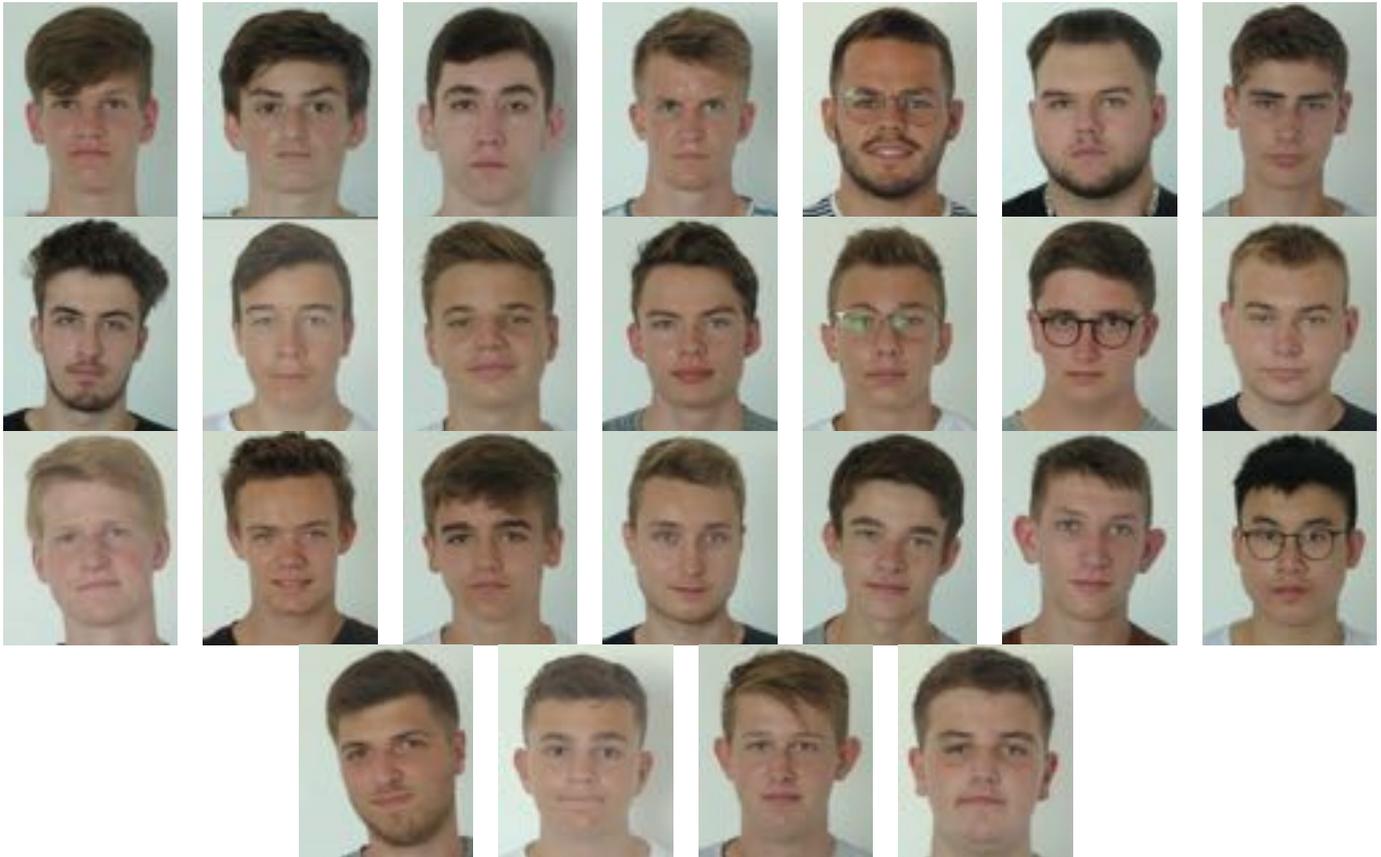
Ömer Ucaroglu

Jakob Edenhofer

Paul Lechner

Justus Roßmann

Daniel Zulic



EME12A - Klassenleiter: Mayer Stephan, FL

Cihan Altinbas

Lukas Dango

Jonas Kral

Maximilian Roßmann

Julian Becker

Marco Edenhofner

Max Lennartz

Fabian Schmid

Boro Bilobrk

Maximilian Gnahn

Simon Lux

Jakob Schuster

Jan Braun

Emanuel Heise

Georg Maier

Jonas Wider

Julian Brenner

Thomas Hirschbeck

Jonas Mangold

Salih Yagci

Toni Bröll

Nico Huber

Nuttanan Nasalee

Michael Burkhardt

Laurin Kolbinger

Stefan Negele



EME12B - Klassenleiter: Björn Malkowsky, OStR

Thomas Bauer

Lukas Haberle

Fabian Ott

Luca Scholz

Benedikt Braun

Felix Hirschbeck

Andreas Peikert

Christian Schüle

Markus Demharter

Patrick Katzenberger

Daniel Pfeifer

Tim Seeßle

Lukas Dörle

Johannes Linder

Judith Rögele

Benedikt Seidenfus

Niklas Ernstberger

Tobias Mareis

Katja Rosenwirth

Maximilian Wagner

David Geiß

Martin Mayer

Lucas Schaar

Janina Wehner

Tim Großenbach

David Meyer

Lukas Schmid

Nico Weiser



EME13A - Klassenleiter: Stefan Anderl, OStR

Steffen Bayer

André Bissinger

Timur Bogaz

Matthias Brand

Lukas Eireiner

Lukas Grüner

Denis Heider

Fabian Kaiser

Luca Knopf

Michael Mayer

Alexander Polke

Jannick Ritzer

Arthur Schirner

Dominik Slapa

Alexander Späth

Philipp Staude

Hamza Tanrikulu



EME13B - Klassenleiter: Björn Malkowsky, OStR

Marco Bosch

Patrick Bucher

Niklas Feistle

Jakob Franz

Christian Fussenecker

Johannes Gebele

Benedikt Haid

Moritz Kundinger

Dominik Langer

Dennis Miller

Florian Nagl

Elias Neiber

Mika Neumann

Marcel Ottmann

Adrian Rösch

Jochen Schalk

Franziska Schweizer

Tim Seibold

Sebastian Tausend

Alexander Trollmann

Natalie Weinmann



Fachschule für Informatiktechnik - TK1 - Klassenleiter: Tobias Bettio, FOL

Nico Bosch

Dominik Potoczki

Marian Schmid

Stefan Genschel

Tim Schaller

Simon Wiedemann

Benedikt Manz

Adrian Schmid

Florian Wittmann



TECHNIKERSCHULE INFORMATIKTECHNIK

Fachschule/Technikerschule in Vollzeit, 2 Jahre

Berufsausbildung zur/zum

Staatlich geprüften Techniker/-in für Informatiktechnik
in Lauingen und Höchstädt in Kooperation

weitere Informationen



Fachschule für Informatiktechnik - TK2 - Klassenleiter: Stefan Zerhau, StR

Fabian Jost

Alexander Keller

Lukas Leberle

Stefan Pretsch

Johannes Riegel

Michael Schindler

Leon Schrollhammer

Michael Stiegelmayr

Christoph Wolf





Berufsfachschule für Informatik

in Lauingen an der Donau @staatliche BS Lauingen

Fit for industry 4.0 & smart home, E-Commerce, Datensicherheit, Social Media

Netzwerktechnik, Hard- und Software, Programmierung, Datenbanken, Robotik, ...

Deine Berufung! Du bist gesucht!

Technische(r) Assistent(in) für Informatik

Bewerben Sie sich jetzt!

- zweijährige Berufsfachschule in Vollzeit
- kein Schulgeld, BaFöG, Praktika in Ausbildungsbetrieben
- staatlich anerkannter Berufsabschluss (DQ 4/EQ4)
- Ausbildungsbeginn 12.9.2022, Abschluss Sommer 2024



Assistent für Informatik

<https://www.bs-lauingen.de/unsere-bildungsangebote/berufsfachschule-informatik>

offene Fragen? www.bs-lauingen.de

ETA11 - Klassenleiter: Jürgen Jaud, OStR

Denis Bytyqi

Luka Diethei

Jonathan Eisenacher

Pascal Heer

Jan Hoegel

Leo Kniebeler

Nikolai Krug

Robin Kunze

Maximilian Landes

Martin Lidl

Fabian Ludwig

Johannes Luible

Sad MohamedAlabsou

Mykyta Molchanov

Kristian Pena

Daniel Pfeifer

Oliver Schuster

Ingo Sudy

Bartosz Truchel

David Walter

Cedric Wieser



ETA12 - Klassenleiter: Heinrich Thiel, StD

Denis Chebac

Dennis Essenwanger

Jakob Finger

Jonas Huber

Rawan Karah Batak

Justin Klein

Alexander Laskarzewski

Philipp Loibl

Lukas Möritz

Gavin Rettenberger

Julian Römer

David Schirmer

Raphael Seybold









In der Metallabteilung wurden im Schuljahr 2021/2022 521 Schüler in 25 Klassen unterrichtet. Die Schülerzahl ist somit gegenüber 2020/2021 gesunken.

Die Schülerinnen und Schüler werden bei uns in der Metallabteilung ausgebildet:

- Grundstufe aller fertigungstechnischen Metallberufe (Lkr. Dillingen)
- Maschinen- und Anlagenführer (Lkr. Dillingen)
- Fachstufe Industriemechaniker
- Fachstufe Konstruktionsmechaniker (Regierungsbezirk Schwaben)
- Fachstufe Metallbauer (Nordschwaben)
- Fachstufe Technische Systemplaner Stahl- und Metallbau (Südbayern)

Dem Team der Metallabteilung gehören 15 Lehrkräfte, zwei Referendare im zweiten Ausbildungsjahr und zwei Referendare im ersten Ausbildungsjahr an. Unsere Ziele im abgelaufenen Schuljahr waren, die entstandenen Defizite aus dem Distanzunterricht zu verringern, technische Neuerungen im Kollegium zu schulen und die Bedingungen für differenzierten sprachfördernden Unterricht anzubahnen.

Der Fachbetreuer bedankt sich bei allen Lehrkräften der Abteilung für das erbrachte Engagement und die enorm große kollegiale Unterstützung im Schulalltag. Sei es bei Vertretungsplanung, gegenseitiger Unterstützung im Einsatz von neuen Technologien wie z.B. der WLAN-Anbindung von Lehrerdienstgeräten im Unterricht. Mit der Rückkehr zum Präsenzunterricht konnten die Lehrkräfte bereits begonnene Projekte im fachpraktischen Unterricht fortführen sowie neue beginnen. Stellvertretend können hier die beleuchteten Weihnachtsbäume, der Raketofen, der geschmiedete Meißel und Schlüsselkästen genannt werden. Übergreifende Projekte wie die höhenverstellbaren Stehtische zur besseren Nutzung von mobilen Lehrerdienstgeräten sind als Prototypen bereits in einigen Klassenzimmern im Einsatz.

Weitere Projekte, wie die Fertigung der flexibel einsetzbaren Bänke, unterstützen die QmbS-Arbeit für die Neugestaltung unseres Innenhofs.

Die Modernisierung hat mit der flächendeckenden Einführung der Software „WebUntis“ auch die Klassentagebücher auf eine elektronische Ebene gehoben. Vertretungsstunden werden tagesaktuell den Schülerinnen und Schülern sowie allen Kolleginnen und Kollegen angezeigt. Daneben leistet das System auch noch die Verwaltung der Absenzen und die Dokumentation der Unterrichtsinhalte. Da auch das Schulverwaltungsprogramm ASV seit Februar für die gesamte Schule neu im Einsatz ist, musste die Notenverwaltung ebenfalls neu aufgesetzt werden. Diese Umstände möchte ich zum Anlass nehmen, mich ausdrücklich bei allen im Haus beteiligten Kolleginnen und Kollegen für Ihr großes zusätzliches Engagement zu bedanken. Die Prüfungsorganisation, die Mitwirkung in Prüfungsausschüssen und schulischen Gremien sowie die Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung ist vorbildlich und kommt unseren Schülerinnen und Schülern zugute.

StD Reinhold Hörmann



Das Lehrerteam der Metallabteilung

Das Lehrerteam von links: Helmut Zahn, Günther Maier, Ivo Hagen, Reinhold Hörmann, Michael Reball, Stefan Götz, Paul Gramm, Markus Gärtner, Johannes Miller, Jennifer Stoy, Reinhard Hickl, Tobias Friedrich, Markus Kränzle

Nicht im Bild: Florian Lindenthal, Peter Pfisterer und Antje Binder

Wer mehr über die Projekte der Metallabteilung wissen will, gelangt ganz einfach über diesen QR Code auf die Homepage der BS-Lauingen



Klasse: M10A -Klassenleiter: Markus Gärtner

Jonas Aumiller

Franz Bacherle

Florian Bschorr

Dominik Butzke

Lukas Dennenmoser

Hannes Dirschinger

Isabel Fürst

Nicholas Händle

Nico Harlacher

Leon Herrmann

Philipp Joachim

Dennis Kaiser

Lukas Kapfer

Kerim Kara

Jenny Knötzinger

Justin König

Andreas Kreider

Luis Leicher

Julius Linder

Max Marko

Isidor Meißner

Julian Meyer

Jonathan Reiser

Lukas Roehrl

Rene Schüleln

Daniel Sönning

Simon Winkler



Klasse: M10B -Klassenleiter: Michael Reball

Bünyamin Acar

Noah Aninger

Drilon Bacaliu

Louis Becker

Hüseyin Bölek

Luke Egger

Jonas Ehm

Leonhard Fischer

Vanessa Gallenmiller

Leon Giehl

Philipp Hansen

Jean Heigl

Tim Hertle

Christian Hörbrand

Simon Ickas

Dennis Koch

Seyhan Krasnici

Kevin Kyeremeh

Quirin Ludwig

Leon Lukschnat

Fabian Müller

Nnamdi Orji

Dennis Plotnikov

Daniel Raeke

Maik Rieder

Matthias Roser

Mathias Saur

Steven Thewes

Marc Uhl

Colin Winter

Arda Zümbül



Klasse: MIM11 -Klassenleiter: Markus Gärtner

Til Berger

Dennis Ciupke

Johannes Fritsch

Jonas Gentner

Samed Giral

Ferdinand Glas

Amelie Heider

Niklas Hönle

Daniel Kaltenstadler

Hamid Kasaliew

Artur Kinder

Lenny Nico Körner

Alexander Lindenmeir

Nico Mengele

Lennart Meyer

Marvin Schretzmair

Manuel Schuster

Luca Steck

Anina Steiner

Maximiliano Streiber

Muhammed Ünal

Lukas Weingart

Brian Wlodarczyk

Kaan Yilmaz

Vitus Zengerle



Klasse: MIM12 -Klassenleiter: StR Reinhard Hickl

Nick Aiple

Franziska Fürbaß

Florian Ramsperger

Fadi Alshaabi

Martin Heiler

Tobias Ranftler

Max Albrich von Albrichsfeld

Lucas Konle

Lukas Retsch

Justin Aurnhammer

Nico Langenmaier

Christoph Ruchlov

Gabriel Aust

Timo Leberle

Jakob Schlögl

Frank Bayer

Anna Liebl

Julian Schmid

Fabian Beck

Robin Lindner

Michel Seiler

Johannes Dallmaier

Thomas Malko

Julian Weihmayr

Moritz Datismann

Sascha Mayr

Simon Zengerle

Leon Feldengut

Tobias Mück

Fabian Frey

David Neidlinger



Klasse: MIM13 -Klassenleiter: Herr Reinhard Hickl

Daniel Bauer

Marvin Lemke

Lena Strunz

Tim Bayr

Julian Lukschnat

Felix Wagner

Florian Färber

Elias Nußbaum

Selina Wilfling

Andreas Federle

Marco Rauchmeier

Max Wörner

Kerim Gerili

Patrick Sailer

Julian Zeyer

Leon Gerstner

Niklas Schabert

Nicolas Granzer

Enrico Scherieble

Christof Haas

Julian Steiner



Klasse: MKM11A -Klassenleiter: Herr Stefan Götz

Tom Ananin

Cihan Kesin

Daniel Strobl

Aimen Arfaoui

Mario Knobloch

Erijon Berisha

Pascal Kothmeier

Jamie Venzlaff

Phitchaya Bunma

Jonas Raab

Aaron Callsen

Hans-Peter Recker

Mustafa Yilmaz

Berdan Cetinöz

Johannes Reitmayer

Vincent Jakob

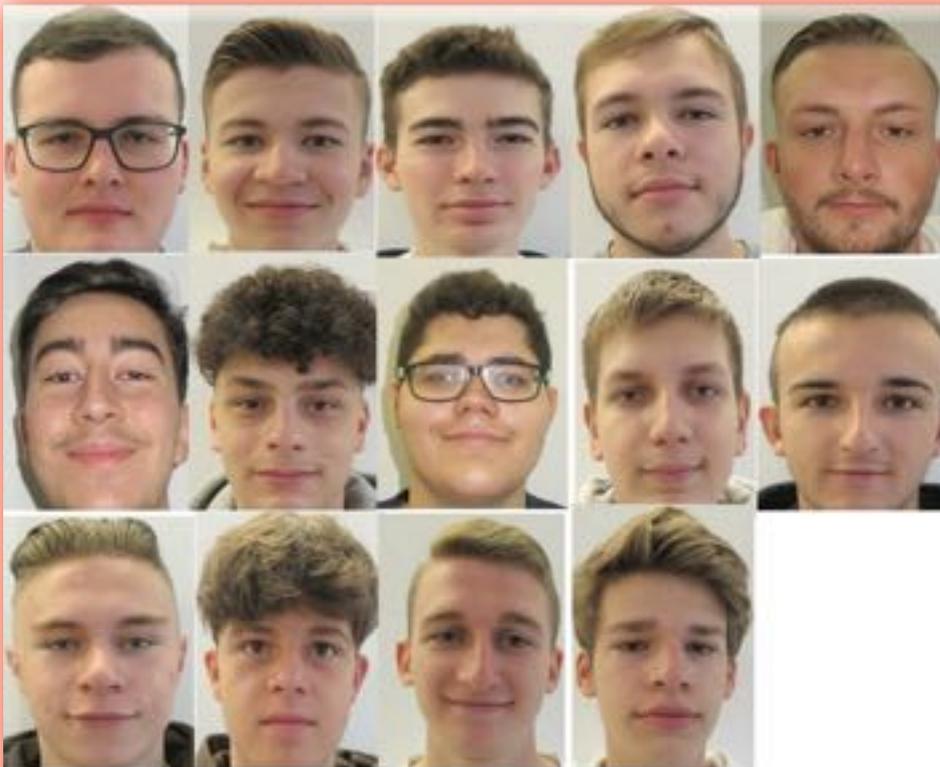
Fabian Sauer

Tyrice Jansa

Tim Schneider

Eduard Kalaschnikow

Max Straubmeier



Klasse: MKM11B -Klassenleiter: Herr Helmut Zahn

Tolga Ates

Enes Aydin

Marvin Brunner

Tarkan Ekici

Eren Erol

Luis Haag

Lukas Höld

Silas Kapfer

Laven Kasper

Louis Kaufmann

Melih Keskin

Benedikt Krakowka

Joshua Lubberich

Markus Martin

Niko Meier

Sebastian Merk

Aytug Öz

Marco Paukner

Luis Praßler

Linus Schmid

Lukas Schwark

Robin Sunder



Klasse: MKM11C - Klassenleiter: Herr Tobias Friedrich

Benedikt Baumann

André Krause

Franz Pickl

Manuel Engelniederhammer

Justin Lang

Dmitrii Primak

Silas Gedikoglu

Gabriel Lovric

Magnus Reisacher

Josue Gomez

Pavel Lukashenok

Anton Rolheiser

Samed Halatli

Dorian Lukic

Florian Steinbinder

Hamse Hasan Abiib

Hannes Mack

Julian Vogt

Leon Herreiner

Simon Miller

Lucas Wille

Ramy Kesraoui

Daniel Mock

Markus Koppel

Patrick Nosalski



Klasse: MKM12A - Klassenleiter: Herr Stefan Götz

Can Aldirmaz

Zafer Altin

Ahmet Aslan

Cihan Ay

Valeri Barmasev

Dominik Berchtold

Nicola De Masi

Lukas Frank

Quirin Grün

Maximilian Herrmann

Yusuf Kalyoncu

Luca Kiefer

Stefan Nikolic

Vincent Pfister

Dominik Schilling

Ogulcan Sengül

Patrick Tobias

Fabian Weiß

Christian Wilhelm

Luca Zeller



Klasse: MKM12B - Klassenleiter: Herr Helmut Zahn

Alexander Appel

Alperen Baran

Kevin Dell

Eray Ertas

Stefan Failer

Pierre Finger

Alyna Hottinger

Artur Kistner

Manuel Kratzer

Robin Langanke

Adrian Queißert

Yannick Riedel

Burak Sangar

Simon Schlicker

Paul Schneider

Joel Spaun

Philipp Strasser

Lukas Täubrich

Anton Walter

Benedikt Würz



Klasse: MKM12C - Klassenleiter: Herr Markus Kränzle

Luca Diekmann

Josef Fischer

Daniel Freiberg

Jonas Gerstmayr

David Gietl

Joel Graf

Luca Hartl

Felix Hettenkofer

Dennis Hillenbrand

Robin Mai

Fabian Mordstein

Simon Prinz

Lukas Reitmeier

Tobias Riedmann

Tom Riesenegger

Lucas Röhr

Adrian Rother

Daniel Ruisinger

Steffen Schmidbaur

Felix Seitz

Henuk Tesfay

Jonas Thon

Moritz Wais

Marco Wesseling

Robin Wunsch



Klasse: MKM12D - Klassenleiter: Herr Johannes Miller

Alex Dobrov

Mehmet Kozak

Kevin Schütz

Artur Dumler

Erik Krieger

Philip Seefelder

Andre Fischer

Roberto Mannino

Leon Stanjura

Sophia Fortner

Pascal Marek

Samuel Werner

Adrian Graf

Alexander Müller

Philipp Greiter

Charlotta Musch

Bahaa Haj-Abdalah

Sebastian Pfeilschifter

Erik Koppel

Pascal Schneider



Klasse: MKM13A Klassenleiter: Herr Stefan Götz

David Bleischwitz

Florian Langer

Denis Schuldeis

Enes Dagdelen

Lukas Neugebauer

Julian Schuster

Markus Degle

Aliriza Okumus

Viktor Sergienko

Emrullah Demirpolat

Marcel Riedel

Fabian Tews

Sebastian Eisen

Fabian Rothermel

Bagdat Ünal

Anil Eskioglu

Marcel Saroia

Rasim Yilmaz

Dominik Freeman

Eric Schäffler

Josua Kühle

Tobias Schneider



Klasse: MKM13B - Klassenleiter: Herr Helmut Zahn

Berkay Bastürk

Lorenz Lutzenberger

Rayen Smida

Yassin Boukra

Roko Markota

Adrian Wank

Michael Brandl

Dario Morena

Can Ceylan

Robin Popp

Görkem Ergün

Leon Riedelsheimer

Leonid Frassek

Fabio Rittler

Adrian Harder

Julia Schmaderer

Leon Höntzsch

Stephan Schretzmair



Klasse: MKM13C - Klassenleiter: Herr Markus Kränzle

Ahmad Rashed Ahmadi

Jonas Bayr

Marius Berchtold

Marcel Bieber

Tobias Burkhart

Benjamin Dietrich

Janik Diskowski

Nicolas Dollansky

Hannes Friedl

Christian Fühner

Jonathan Giggenbach

Abdi Hassan

Alexander Herbich

Sebastian Hipp

Lukas Juhlemann

Ahmad Kula Khairi

Fayaz Mohammad

Maximilian Müller

Vincent Müsebeck

Jonathan Pelenyi

Thomas Rüdiger

Lukas Schneider

Marcus Sperandio

Ibrahim Sucu

Daniel Weiser

Maximilian Würstle



Klasse: MMB11A -Klassenleiter: Herr Günther Maier

Daniel Abuska

Dennis Hoffmann

Luca Rogg

Niklas Ammersin

Marcel Kröner

Nico Rosert

Manuel Appel

Daniele La Blunda

Stephan Vogg

Hannes Böbel

David Madel

Jonas Ert

Marlon Mangold

Leonard Fischer

Benjamin Mignogna

Christian Flemisch

Samuel Petrowitsch



Klasse: MMB11B -Klassenleiter: Herr Johannes Miller

Sebastian Arker

Cedric Breskott

Aleksa Cupic

Alexander Griffel

Philipp Horsinka

Massimo Leone

Hassan Muradi

Alicja Ochab

Sebastian Pütsch

Hanna Schiessl

Oliver Schneider

Daniele Schönle

Kilian Seemüller

Alp Soyad

Max Weber

Max Wetzel

Sonay Yumurtaci

Tim Zinsinger



Klasse: MMB12A -Klassenleiter: Herr Reinhold Hörmann

Valentin Biermeier

Niklas Constanti

Tim Fischer

Daniel Geiger

Maximilian Hafner

Eren Kilic

Samed Kocak

Alexander Ludwig

Josua Mislisch

Sebastian Ritter

Amin Sarvari

Georg Schmucker

Markus Schuster

Luca Seminara

Jonas Springler

Lisa Tichawa

Ivan Tomsic

Philip Weise

Robert Weizel



Klasse: MMB12B -Klassenleiter: Herr Günther Maier

Michael Abrahaley

Jeremias Böck

Leon Brücher

Nico Büttner

Melih Ipek

Fortunate Kugonza

Tim Kurz

Luca Ludwig

Nico Probst

Zekrullah Qaderi

André Ruider

Kevin Stach

Adrian Vogel

Julian Wokert



Klasse: MMB13 -Klassenleiter: Herr Günther Maier

Emsal Cüceoglu

Lukas Mäkert

Tahsin Erdogan

Tim Miller

Sebastian Fink

Fabian Rau

Robert Gidion

Jonas Reiber

Tobias Jäckle

Martin Schuler

Marco John

Fynn Schweighart

Adam Kolesnikov

Julian Zimmer



Klasse: MTS10 -Klassenleiter: Herr Ivo Hagen

Hannah Baur

Moritz Rohr

Benedikt Berchtold

Charlotte Rupprecht

Isabella Dreher

Timo Schuster

Ramona Gehrig

Jonathan Wiehler

Lucas Henninger

Marie Müller

Giedrius Racas



Klasse: MTS11 -Klassenleiter: Herr Florian Lindenthal

Anna Baudrexl

Andreea Bercut

Fabian Berger

Pascal Burdack

Daniel Danzer

Michelle Diekmann

Benedikt Diezinger

Jacqueline Gabor

Till Geßler

Maximilian Hilzendeger

Alen Hurtic

Samuel Knöpfel

Alena Mayr

Celine Münnich

Anatolii Oskolkov

Paul Satzger

Steven Schauer

Philipp Schneider

Celina Schuster

Theresa Schwehr

Moritz Seybold

Marco Simic

Justin Stein

Marco Sturm

Aleksandar Tanev

Carmen Uhl

Markus Wörle

Ardi Zekaj



Klasse: MTS12A -Klassenleiter: Herr Paul Gramm

Matthias Bernhard

Viktoria Bülkow

Nick Fischer

Emely Graf

Martina Heistracher

Moritz Huber

Lukas Knickenberg

Tim Knötzinger

Marcel Lein

Julian Mayerhofer

Amelie Medele

Betina Mietzner

Marcel Miller

Benedikt Neubauer

Max Ostermeier

Lucia Paula

Gabriel Sipura

Veronika Sutter

Theresa Wetzl

Tim Winter

Sebastian Zimmer



Klasse: MTS12B -Klassenleiter: Herr Paul Gramm

Luca Allmis

Erika Kilger

Johannes Meyer

Emilio Bax

Mertcan Kocyigit

David Pes

Artiola Dervodeli

Lea Krinke

Jasmin Senegatschnig

Lukas Firnigl

Johanna Markthaler

Luca Wabra

Alexander Gebele

Robin Matheis

Lena Joas

Patrick Mayr



Klasse: MTS13 -Klassenleiter: Herr Ivo Hagen

Alexander Baur

Sascha Gützold

Marcel Schachner

Fabian Bott

Sara Hamad Alla

Valentin Schmutz

Polina Enns

Luca Kreiner

Andreas Schrettle

Lukas Good

Alexander Löhr

Monika Schweiger

Florian Grassinger

Christian Luksch

Mike Groß

Tobias Nöldner







Schülerzahlen im Schuljahr 2021/22

Im Schuljahr 2021/22 wurden an der Berufsschule Lauingen 469 Auszubildende in den umwelttechnischen Berufen unterrichtet:

| Beruf | 10. Klasse | 11. Klasse | 12. Klasse |
|--|------------|------------|------------|
| Fachkraft für Wasserversorgungstechnik | 40 | 31 | 51 |
| Fachkraft für Abwassertechnik | 34 | 39 | 47 |
| Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft | 17 | 39 | 38 |
| Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice | 37 | 43 | 53 |
| Gesamt | 128 | 152 | 189 |

Personelles

Am Ende des Schuljahres müssen wir uns schweren Herzens von unserer Kollegin Johanna Baumer verabschieden. Die von uns Lehrern und unseren Schülern überaus geschätzte Lehrkraft geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Flexibel, engagiert und voller Einsatzbereitschaft brachte sie sich früher in der Nahrungsabteilung bei Bäckern und Bäckereifachverkäuferinnen und in den vergangenen Jahren ebenso in unserer Umweltabteilung ein. Auch abteilungsübergreifend wurde sie in Religion eingesetzt.

„Hochinteressant“ ist für sie die Politik und ebenso enthusiastisch unterrichtete sie in den 11ten Klassen Sozialkunde. Ihre Vielseitigkeit bewies sie ganz besonders, als sie die Schulküche gegen das Umweltlabor eintauschte. Seither begeisterte sie unsere Schüler in Chemie mit ihren Versuchen, wofür sogar Emser Pastillen und Gummibärchen in den Unterricht einzogen.



Ob Würmer, Bakterien, Viren oder Pilze, vor nichts schreckte sie zurück, um es ihren Schülern näherzubringen.

Ihre mütterliche Art, ihr stets offenes Ohr und kollegiale Hilfsbereitschaft, waren für uns immer eine außerordentliche Bereicherung. Ihre Geschichten, Ratschläge und Lebenserfahrungen werden uns sehr fehlen. Danke dafür!

Nun kommt die Zeit für Ausflüge, Wanderungen und neue Impressionen mit und ohne Kinder und/oder Enkelkinder.

Wir wünschen Dir alles erdenklich Gute und vor allem beste Gesundheit.

Deine Umweltabteilung



Klasse: UT10A -Klassenleiterin: LK a. AV Friedrich Frickingner

Albert, Moritz

Baumann, Nicklas

Bednarz, Teresa

Busse, Florian

Drexel, Jonas

Falkner, Tim

Fichna, Nicolas

Fischer, Hannes

Frenzel, David

Gabel, Jonas

Gazdag, Carl

Großmann, Felix

Gumpp, Maximilian

Helmbrecht, Franz

Herold, Daniel

Höfling, Jonas

Honold, Elias

Kastl, Philipp

Maier, Johannes

Mauerer, Benedikt

Mayer, Sebastian

Raum, Sebastian

Rüdiger, Lukas

Schindler, Patrick

Schöllwöck, Martin

Suttner, Niklas

Täuber, Jason

Weißenhorn, Moritz



Klasse: UT10B -Klassenleiterin: OStRin Johanna Baumer

Nina Backes

Victor De la hoz Rojas

Christoph Gerg

Maximilian Hedorfer

Till Herbart

Lukas Himmelpach

Jonas Hoffmann

Tamara Jantos

Luis Kandlbinder

Simon Maier

Malte Meier

Johannes Metzner

Niklas Moore

Bastian Müller

Christian Müller

David Noll

Mücahit Özden

Sofie Peters

Tim Preissler

Pascal Roth

Hannes Saller

Maximilian Scheer

Sebastian Schwandtner

Fabian Seil

Sebastian Spitzbauer

Georgiana-Cristiana Stochita



Klasse: UT10C -Klassenleiterin: StRefin Eva Fischer

Roland Brosig

Kristian König

Jakob Ostertag

Luca Brüggem

Volkan Küçük

Martin Porath

Tobias Buchner

Victoria Leuthner

Lukas Schorer

Luca Franz

Felix Loewe

Elias Tauber

Sebastian Götz

Fabricio Lutz

Steven Titzmann

David Götzinger

Jonathan Mangelsdorf

Dominik Topcuoglu

Michael Grischau

Alessandro Martino

Michael Waldhier

Adrian Hobelsberger

Sebastian Meinhold

Lilli Weber

Lukas Franz Höfler

Kai Möller

Jakob Weiß



Klasse: UT10D -Klassenleiterin: OStRin Anne Scharlott

| | | |
|-------------------|----------------------|-------------------|
| Joshua Bayer | Marian Glaser | Max Müller |
| Aidin Becirovic | Phillip Günther | Gwindi Röver |
| Andrei Bergmüller | Elias Häfner | Vincent Steinkamp |
| Joscha Bindl | Mika Hamers | Tobias Wacker |
| Niklas Bölke | Niclas Hartmann | Jason Weber |
| Lorenzo Di Marco | Lukas Martin Höfler | Dirk Wehner |
| Dennis Drotleff | Felix Kern | Nico Wendt |
| Jakob Fleischer | Lena Krassowka | Edison Zogaj |
| Nico Förner | Etienne-Maik Michael | |



Klasse: UT10E -Klassenleiter: OStRin Johanna Baumer

Romeo Beltran Läubin

Pascal Döbel

Jakob Dröber

Dogan Düzgün

Giovanni Giovanditto

Maurice Groß

Chiara Gugliotta

Batuhan Günay

Justice Hartmann

Maximilian Hiemer

Maximilian Hoch

Leon Hübner

Tabriz Ibishov

Mario Jakovljevic

Even Kaiser

Lukas Karbacher

Noah Keller

Nils Mensch

Dominik Metzger

Maurice Muller

Andreas Noever

Erik Polte

Leon Pretscherno

Deny Rakic

Chris Reigl

Merlin Reul

Jamie Roth

Denny Schmied

Benedikt Schneider

Lucas Stiefel

Justin Taube



Klasse: UT11A -Klassenleiter: OStR Michael Stegherr

Kaya Amann

Pankraz Bär

Sinan Cetin

Pascal Davids

Johannes Deubzer

Marvin Eichmeister

Martin Eirich

Colin Farbulleh

Marvin Feigl

Edonis Gashi

Jaden Gehlert

Baris Havutcu

Joshua Heidt

Josef Herzog

Dler Ido Ahmed

Michael Karpow

Laura Krämer

Lukas Kuttkowski

Deniz Löffler

Patrick Meeder

Leon Osinischow

Fenja Rehm

Thomas Rewitzer

Maxim Richter

Kristian Scheller

Bastian Schnell

Fabienne Schosser

Valon Ziegler



Klasse: UT11B -Klassenleiter: OStR Michael Springer

Jannik Buckley

Leo Busch

Max Butzert

Tom Deckenbrock

Gabriel Deindl

Pascal Federwisch

Luca Ferraro

Tobias Fisch

Adrian Förtsch

Magdalena Hein

Bastian Hillebrand

Jonas Hödl

Simon Huber

Magnus Immerz

Simon Kilian

Thomas Linke

Alexander Nirschl

Robin Otte

Hanna Quanz

Martin Ruhland

Jens Schmeißner

Xaver Schuhbeck

Simon Seeleitner

Sebastian Speckner

Siegfried Strasser

Martin Summerer

Bendeguz Szilady

Amir Taletovic

Felix Weinmann

Marc Werthmann

Manuel Wick

Kevin Zerak



Buckley Jannik



Busch Leo



Butzert Max



Deckenbrock
Tom



Deindl Gabriel



Federwisch
Pascal



Ferraro Luca



Fisch Tobias



Förtsch Adrian



Hein Magdalena



Hillebrand Bastian



Hödl Jonas



Huber Simon



Immerz Magnus



Kilian Simon



Linke Thomas



Nirschl
Alexander



Otte Robin



Quanz Hanna



Ruhland Martin



Schmeißner Jens



Schuhbeck Xaver



Seeleitner Simon



Speckner
Sebastian



Strasser Siegfried



Summerer
Martin



Szilady Bendeguz



Taletovic Amir



Weinmann Felix



Werthmann
Marc



Wick Manuel



Zerak Kevin

Klasse: UT11C -Klassenleiter: StR Michael Haas

Roman Abermet

Yassin Achour

David Auer

Henning Bauch

Pascal Borbonus

Sedrick Eckstein

Julian Egger

David Fuchs

Benedikt Geier

Marcel Heider

Alexander Hilger

Fabienne Jonas

Thoran Kamins

Marvin Krüger

Elias Maier

Julius Mayer

Maximilian Necke

Elias Neun

Dustin Reif

Nils Schönberg

Lukas Söllner

David Starke

Oguzhan Vural

Magdalena Weise

Andreas Winhard

Lisa Wöhr



Klasse: UT11D -Klassenleiterin: FL Martin Wirth

René Bauer

Philipp Denzer

Jalon Donnert

Marko Gajic

Christoph Genz

Dario Graf

Alex Hahnel

Hadi Hamidi

Can Kaba

Kristijan Kurdija

Leon Küster

Miguel Nebenführ

Florian Nickodemus

Özgür Özdemir

Tim Reiner

Egzon Rusinovci

Dominik Schulz

Volkan Seyhan

Daniel Sigur

Simon Thienel

Tobias Weber

Jack Wirsching

Tayfun Yanik



Klasse: UT11E -Klassenleiter: OStR Michael Stegherr

Andreas Balhuber

Konrad Bauer

Khalid Belkacem

Thomas Bloch

Lucia Bodenmüller

Andreas Brendel

Kassi Jacques Leandr Daouda

Mohammed Darraz

Martin Dietz

Fabienne Dillmann

Marco Eder

Larissa Fries

Sandy Larissa Hamar

Marius Kernstock

Florian Leberle

Frank Nydegger

Valeriya Oleinyk

Nico Peters

Jonathan Plachetta

Moritz David Pröschl

Max Richter

Felix Saal

Pia Seliger

José Tavera Leyba

Keadsuda Tomasini

Steven Wagenbrenner

Benedikt Wein

Maximilian Zach



Klasse: UT11F -Klassenleiter: OStR Michael Springer

Gino Beisheim

Felix Lampert

Jonas Neu

Jasmin Conradi

Nico Langen

Philip Pieper

Lars Draude

Malwin Lika

Denis Rasiti

Jordan Drutschmann

Tim Luther

Thorge Schröder

Luca Egeler

Curtis Maier

Bogdan Sorvin

Wolfgang Galli

Julian Mehnert

Markus Stocker

Ibrahim Hosseni

Kenny Michel

Florian Kaiser

Dragomir Mihic



Klasse: UT12A -Klassenleiter: StRin Claudia Cavaliere

Niclas Berquet

Hubertus Claus

Leonardo Cossu

Alexey Dolinskiy

Jannis Finkentheil

Marcel Gabriel

Nils Ginser

Diana Hofmann

Andreas Huber

Jonas Jahn

Max Kollinger

Christian Krämer

Leonard Kurz

Yannick Lehner

Annalena Miller

Loris Pfeifer

Stefan Rotschne

Stefan Schiedermeier

Marco Schmid

Alexandra Schosser

Nico Simon

Maximilian Ullrich

Sophie Volpert

Sascha Walter

Emre Yildirim



Klasse: UT12B -Klassenleiter: StR Claus Holzheu

Alexander Baier

Sami Herrmann

Timo Raab

Vinko Coric

Elias Heuß

Kilian Rehwald

Maximilian Fellner

Adrian Höfler

Simon Schreiber

Pascal Forkel

Florian Kellnberger

Tobias Szegedi

Leonhard Forster

Christian Kraus

Fabian Trautwein

Karlwilhelm Frank

Johann Mader

Kilian Walch

Patrick Friedrich

Maximilian Peinkofer

Andreas Widmann

Fabian Häusler

Lorin Pellegrino

Tim Wittmann

Leann Herold

Tobias Petrus

Josef Würgert



Klasse: UT12C -Klassenleiter: FL Dominik Wernetshammer

| | | |
|-------------------|-----------------------|---------------------|
| Asdren Aliu | Xaver Eberhagen | Christoph Mitterer |
| Murat Arnsmann | Robert Garbe | Theodoros Naoumides |
| Silvan Bärnklaus | Benjamin Hajdukiewicz | Frank Neumann |
| Martin Baum | Elmar Hapfelmeier | Kilian Raab |
| Laura Baus | Maximilian Heinrich | Tim Steudel |
| Jan-Luis Bub | Lea Hochrieser | Christian Stoff |
| Maurizio Camozzi | Christian Hölzlwimmer | Louis Ullrich |
| Isidoro Celestino | Benjamin Hoog | Hannes Unden |
| Tobias Döllel | Florian Kaiser | Niklas Unholzer |
| Melissa Döring | Korbinian Kopp | |



Klasse: UT12D -Klassenleiter: OStR Marcel Schwefel

Dustin Baum

Hamid Husejnovic

Keven Smolka

Marc Berthold

Patrick Kern

Franz-Josef Stark

Estefan De Amorim Gomes

Samed Maloku

Israfil Tekin

Mohammad Reza Ebrahimi

Dennis Mecikukic

Paul-Felix Tille

Tobias Feist

Max Mehnert

Burak Ulucay

Alexander Fritsch

Fatjon Nimanaj

Daniel Voigt

Ben Geffert

Burhan Özkan

Manfred Wöstenbrink

Finn Luca Gehringer

Maximilian Pickl

Simon Zerreis

Carmen Hörndler

Michael Pötzsch

Maurice Hug

Anthony Rössel



Klasse: UT12E -Klassenleiter: StRin Claudia Cavaliere

Muhammed Ceesay

Giuseppa Conigliaro

Niklas Dietz

Erich Eppinger

Joachim Fuchs

Kia Hartmeyer

Paul Hauck

Lukas Hübner

Lukas Krämer

Mohammed Muhdin Musse

Valentin Scheckenbach

Kay Seydlitz

Carolina Tabert



Klasse: UT12F -Klassenleiter: StR Claus Holzheu

David Abraham

Markus Hey

Kenneth Ried

Florian Bauer

Fabian Höfler

Max Rieling

Friederich Benedikter

Matthias Hofmeister

Felix Schulz

Uwe Bierschneider

Mario Kellner

Thomas Schweigert

Dennis Böhmländer

Vera Kindsmüller

Jonas Tischner

Dominik Büchler

Lukas Koch

Tim Wagner

Joseph Detsch

Martin Lautner

Maximilian Waschlinger

Julian Dirndorfer

Mario Müller

Nico Weise

Julian Fitz

Fabian Pöllner

Moritz Grunert

Tim Querfurth



Klasse: UT12G -Klassenleiter: FL Dominik Wernetshammer

Aaron Albrecht

Niklas Beringer

Tim Brand

Patrick Eder

Hannes Frank

Marco Franzke

Florian Joachimsthaler

Kilian Kranzfelder

Michael Mete

Jonathan Meyer

Luca Neumann

Marvin Nothofer

Niklas Peisker

Christoph Perschl

Simon Pongratz

Daniel Sälzer

Franz Schreder

David Weber

Leonard Zollner



Klasse: UT12H -Klassenleiter: OStR Marcel Schwefel

Gabriel Angelino

Florian Assig

Robin Blinde

Massimo Burk

Ibrahim Deniz

Anna Deubler

Ladislav Grund

Patrick Harloff

David Hedrich

Henrik Hönicke

Geordi Hutop

Thomas Kutscher

Bosko Mandic

Lukas Mark

Philipp Medic

Ben Murmann

Shir Nazari

Nils Oelze

Christian Reimer

Jonas Schaffelhofer

Gianluca Schmidt

Luca Schwinn

Moritz Seide

Tobias Seidel

Ciro Ünsal

Serhat Yilmaz

Mohannad Zamzoum





Vier Ausbildungsberufe zum Schutz der Umwelt

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

- Wasser fördern, aufbereiten, speichern und verteilen
- Roh- und Trinkwasser chemisch und bakteriologisch untersuchen
- Hausanschlüsse erstellen
- Wasserwerke betreiben und Rohrnetzes überwachen

Fachkraft für Abwassertechnik

- Prozesse in einer Kläranlage überwachen und steuern
- Abwasser und Schlämme untersuchen
- Wartungsarbeiten an Pumpen, Schiebern und Gebläsen durchführen
- Kanalnetze betreiben und unterhalten
- Indirekteinleiter überwachen

UMWELTTECHNIK FACHKRAFT

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

- Rohrleitungen und Kanäle inspizieren und reinigen
- Rohrleitungen und Kanäle auf Dichtheit prüfen
- Rohrleitungen und Kanäle warten und unterhalten
- Industrieanlagen mit Hilfe von Hochdrucktechnik reinigen

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

- Abfälle annehmen und disponieren
- Abfälle untersuchen
- Abfälle in Müllverbrennungsanlagen und Deponien beseitigen
- Bioabfälle kompostieren und vergären
- Wertstoffe in den Stoffkreislauf zurückführen





Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Einen Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Ausbildungsberufen gibt die folgende Tabelle:

kation angeboten, die eine solide und breite Basis für den Fachkräftenachwuchs legt.

Ständige technische und rechtliche Veränderungen im Onlinehandel stellen Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrer vor große Herausforderungen.

zweig gebunden. Die Ausbildung ist im Handwerk, in der Industrie, im Handel, in Banken und anderen Dienstleistungsbetrieben aber auch im Gesundheitswesen möglich. Der vielseitige Einsatz erfordert Kenntnisse über nahezu alle betrieblichen Aufgaben, wie z. B. den Einkauf, die Lagerhaltung, die Buchführung und den Absatz.

Die Verteilung der 321 Schüler des Schuljahres 2020/21 auf die verschiedenen Ausbildungsberufe ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

| Schuljahr | Kaufleute für Büromanagement | Verkäufer/Verkäuferinnen | Einzelhandelskaufleute | Kaufleute im E-Commerce | Schüler ohne Auszubildungsverhältnis |
|-----------|------------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| 2019/20 | 94 | 46 | 56 | 79 | 20 |
| 2020/21 | 90 | 50 | 53 | 108 | 20 |
| 2021/22 | 91 | 57 | 56 | 112 | 20 |

Im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung wurden im Schuljahr 2021/2022 in 14 Fachklassen 305 Schülerinnen und Schüler der Ausbildungsberufe Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im E-Commerce unterrichtet. Außerdem wurde eine Klasse als Berufsintegrationsjahr mit 20 Schülerinnen und Schülern ohne Auszubildungsverhältnis geführt.

Kaufleute im E-Commerce Digitalisierung der Wirtschaft

Mit dem Schlagwort „Digitalisierung der Wirtschaft“ verknüpfen sich weitreichende Veränderungen für Produktion, Handel und Dienstleistungen und damit auch für die berufliche Erstausbildung. Mit einem maßgeschneiderten dualen Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im E-Commerce wird seit 2018 eine neue, auf digitale Geschäftsmodelle ausgerichtete, kaufmännische Quali-

Eine Vielzahl von Fortbildungen müssen hier wahrgenommen werden, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Ein Schwerpunkt in diesem Schuljahr waren die Planungsarbeiten für zwei weitere Klassenzimmer für die Kaufleute im E-Commerce. Die diesjährige Abschlussklasse plante im Unterricht im Fach „Vertrags- und Projektmanagement“ die Gestaltung sowie technische Ausstattung (siehe Bericht) der neuen Räumlichkeiten.

Kaufleute im Büromanagement – der Allrounder unter den Kaufleuten

Der Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement wurde im Jahr 2014 modernisiert und ist als kaufmännischer „Allroundberuf“ an keine bestimmte Branche oder keinen bestimmten Wirtschafts-

Kaufleute im Einzelhandel und Verkäufer/-innen – mehr als nur Verkaufen

Die Kaufleute im Einzelhandel und unsere Verkäufer/-innen sind in Handelsunternehmen mit unterschiedlichen Größen, Betriebsformen und Sortimenten tätig. Der Mittelpunkt ihres kaufmännischen Aufgabenfelds ist die Verkaufstätigkeit. Der Einzelhandel ist aber viel mehr als nur Verkaufen. Dies wurde auch durch den überarbeiteten Lehrplan von 2017 betont. Neben der Vertiefung warentkundlicher Inhalte wurde insbesondere der Online-Handel stärker gewichtet und in den Unterricht praxisnah einbezogen.

In diesem Schuljahr wurden in einer Fachklasse die Sprach- und Kommunikationskompetenzen der Schülerinnen und Schüler besonders gefördert. Durch

den Einsatz einer Deutschlehrkraft im Fachunterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des „Team-Teaching“ eine individuelle Förderung während des Unterrichts. Die berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler konnten dadurch ausgebaut werden.

Gemeinsam Brücken bauen – Förderprogramm zum Ausgleich pandemiebedingter Nachteile für Schülerinnen und Schüler -

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Distanzunterricht hat dazu geführt, dass im letzten Schuljahr nicht alle Themengebiete so intensiv unterrichtet werden konnten, wie dies im Klassenzimmer in Präsenz möglich ist. Unter dem Titel „gemeinsam Brücken bauen“ hat die Bayerische Staatsregierung finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, damit ausgewählte Inhalte nochmals behandelt werden können. Im Wirtschaftsbereich fand dieser Förderunterricht im Anschluss an den Schultag statt. Trotz zusätzlicher Anstrengung wurde dieses Angebot von den Schülerinnen und Schülern sehr positiv aufgenommen.

Personelles

Mit dem Weggang des Fachbetreuers für Wirtschaft und Verwaltung, Stefan Berchtold, übernahmen Nadine Kaps und Michael Schwenk dessen Aufgabenbereich in diesem Schuljahr in kommissarischer Funktion. Zusätzlich verstärkt wurde die Abteilung von Julia Tausend, die vor allem in den Integrationsklassen das Fach Deutsch lehrte, sowie Bettina Jensch, die ihr zweites Referendariatsjahr sehr erfolgreich in Lauingen absolvierte.

Weitere Aktiviäten während des Jahres sind auf der Homepage der Schule hinterlegt.

Den Link dazu findet man nebenstehend als QR Code.

Michael Schwenk



V.l.n.r.: Bettina Jensch, Nadine Kaps, Robert Behrendt, Manuela Eberle, Markus Schraut, Sebastian Spring, Andreas Klein, Philipp Polifka, Simone Hindermayr, Michael Schwenk, Anja Behnke, Helmut Staud

Klasse: WBM10A - Klassenleiter: Frau Nadine Kaps

Hamza Ahmad

Angelina Lasser

Lea Tausend

Judy Franzbecker

Sandra Nitschke

Sophie Wesp

Dominik Fröhlich

Anica Oroz

Monika Zeller

Chiara Herzog

Kai Schuster

Annika Kaltenegger

Samanta Tartaglione



Klasse: WBM10B - Klassenleiter: Frau Simone Hindermayr

Kevin Duda

Malgorzata Kochanowicz

Pia Steppich

Jasmin Gistel

Anna Kuhn

Lara Strgarsek

Linda Idrizi

Irem Özkurt

Gabriel Veloso Pires

Johanna Joas

Selina Paduano

Lena Weigl

Lilly Kapeller

Noah Reisewitz

David Wolf

Tessa Karg

Linda Rottmair



Klasse: WBM11 - Klassenleiter: Herr Michael Schwenk

Katharina Bader

Ronja Kaltenecker

Florian Ruß

Annika Lara Bronnhuber

Ebru Keskin

Janine Schwarz

Milica Dobrijevic

Natalie Körle

Nicolas Sequens

Sofia Frey

Lara Maierhofer

Annika Sing

Jasmin Göger

Tugce Oezkurt

Maja Süß

Marie Theresa Gruber

Pornchita Prasomphan

Merve Taner

Laura Hindelang

Laura Rieck

Franziska Traub



Klasse: WBM12A - Klassenleiter: Herr Markus Schraut

Samia Atassi

Julia Block

Carola Brenner

Angelina Charchota

Lisa Di Salvatore

Cosima Gollmann

Evelin Grenz

Amanda Hartmann

Melissa Jäger

Sandra Kaim

Turan Karakus

Elias Benjamin Klein

Celina Sara Köchl

Janina Maria Kollmann

Jasmin Lohner

Nina Macoschek

Vera Maier

Laura Peter

Steffen Pogorzelski

Evelyn Ries

Celina Stagl

Emelie Karolina Uhl

Hannah Katharine Uhl



Klasse: WBM12B - Klassenleiter: Frau Nadine Kaps

Viktoria Anschiz

Selina Müller

Nathalie Sokola

Marcus Wolfgang DÜthorn

Alina Rathgeber

Jasmin Wengenmayr

Karin Hermann

Teresa Marie Schima

Simon Wille

Anna Hornung

Susanne Seiler

Lena Maria Malzahn

Cagri Yunus Sener



Klasse: WEC10A - Klassenleiter: Herr Philipp Polifka

Ufuk Aydogdu

Luis Baumeister

Nicolas Bäuml

Vasilis Davis

Sonja Eiband

Albrecht Elenz

Caterina Giaquinto

Dana Gonzalez Hidalgo

Alexander Gütt

Sophie Harrer

Marko Karac

Valerie Kehrlé

Nils Lamm

Tobias Meyer

Dennis Schelewsky

Daniel Smiewski

Simon Straub

Katja Treffler

Shakhbozjon Uktamov

Adeline Zhadan



Klasse: WEC10B - Klassenleiter: Herr Markus Schraut

Luisa Bauer

Tizian Berchtold

Toni Denzel

Tilman Dmuß

Simon Gail

Michael Haydn

Kathrin Herb

Anika Jall

Lara Jung

Daniel Kapfer

Sebastian Kary

Samuel Koch

Andreas Kreuzer

Yannik Krill

Maya McFall

Sebastian Meinl

Leander Prexl

Jack Schmid

Lukas Schuster

Catalina Steigerwald

Demian Vetter

Leon Zanker

Dennis Zeisberger



Klasse: WEC11A - Klassenleiter: Herr Andreas Klein

Maximilian Bittner

Adrian Kiderlen

Michael Schmid

Maurice Borger

Jannek Malvin Lingg

Dennis Span

Sinan Boztepe

Patrick Loder

Melanie Stuhmiller

Deni Dadaev

Samuel Meier

Anna-Maria Weimer

Jan Denzel

Laura Müllner

David Winter

Eduard Kembel

Mohammad Ali Rafiee



Klasse: WEC11B - Klassenleiter: Herr Michael Schwenk

Nour Alhafez

Jessica Ehekircher

Sofie Palma

Alexander Bienert

Davud Jakob

Robin Raßbichler-Schmidt

Andreas Gabriel Bockmaier

Elena Kiesel

Anna Rupp

Niklas Sebastian Braunwart

Vanessa Lehmann

Anastasia Sanarow

Birte Dobias

Katharina Mayr

Maximilian Schwinger

Niklas Eckert

Sarah Jennifer Avome Müller

Sarah Weißenburger



Klasse: WEC12 - Klassenleiter: Frau Simone Hindermayr

Lars Bauer

Amar Bjelic

Benjamin Peter Brechenmacher

Michelle Chevalier

Andreas Depner

Robin Manuel Friedrich

Marcel Gallert

Colin Luca Gansert

Lea Luisa Geißler

Melina Sophie Graf

Silas Maximilian Hackl

Mateo Kern

Johannes Koch

Isaac Josef Le Compte

Sebastian Lohr

Yannick Noah Maier

Sarah Männlein

Karina Müllner

Sabrina Oettle

Benjamin Florian Palle

Carl-Johann Pätzmann

Sebastian Benedikt Pfiffner

Dennis Florian Sandvoß

Max Schieder

Christin Schilling

Christina Schubert

Julia Seyfried

Friedrich Stenschke

Vincenzo Stifano

Kilian Usel

Mato Veselcic

Ayhan Yalur



Klasse: WEH10A - Klassenleiter: Frau Bettina Jensch

Klaudiusz Baran

Gabriel Mahns

Yasemin Rose

Veit Ickas

Eduard Merkle

Eric Schuch

Liz Junco Ventosa

Karolina Paul

Lena Schulz

Marina Krazeisen

Sandra Probst

David Specker

Jenoji Kunathasan

Viktoria Protzmann

Leonie Strobel

Natalie Leichtle

Shamra Rasheed

Oliver Wahl



Klasse: WEH10B - Klassenleiter: Herr Helmut Staud

Maya Alahdab

Jennifer Janzen

Milad Shajae

Tobias Allgäuer

Gamze Kilic

Yannik Speinle

Carolin Bayer

Dinka Krajnovic

Bilal Temizyürek

Lilly Boger

Laura Malec

Gabriela-Raduta Turcu

Ramón Franke

Edina Mésanovic

Isabel Weber

Laura Freiberg

Sawika Reiter

Yusuf Yokus

Mikail Isik

Arda Muhammed Sener

Tobias Zier



Klasse: WEH11A - Klassenleiter: Herr Philipp Polifka

Esra Atas

Emily Bicok

Hasib Cavkusic

Julia Donat

Silas Leon Fenger

Serkan Firat

Viktoria Hück

Iclal Hayda

Emely Anna-Sophia Heinrichs

Marko Heller

Vlora Januzaj

Jenny Mayr

Lukas Möhring

Nadja Neubauer

Serkan Püsküllü

Evita-Danora Ring

Silvana-Alica Ring

Lamina Salmi

Quang Minh Tran



Klasse: WEH11B - Klassenleiter: Herr Helmut Staud

Carola Bayer

Merlin-Jaime Bösele

Jonas Flemisch

Bastian Graßelt

Alena Moor

Azra Öz

Eray Püsküllü

Sandra Jasmin Sabadas

Jessica Schreiber

Yasemin Yildirim

Melisa Samira Zienc

Michelle Zoch

Balazs Zsido

Michelle Züchner



Klasse: WEH12 Klassenleiter: OStR Robert Behrendt

Arber Bocoll

Gianluca Consoli

Monika Fajta

Sebastian Fiedler

Samed Firat

Lea Flemisch

Celina Lara Gedikoglu

Lisa Hosp

Luis Enrique Kaipf

Berkant Karakus

Melanie Kornelson

Aleyna Kozaan

Olesja Langaeva

Alica Maushammer

Jessica Micheler

Arnisa Morina

Aleksandra Paunovic

Lena Pflüger

Erna Puz

Pascal Scheider

Nico Anton Schlicker

Ayse Usta





BerufsSchule

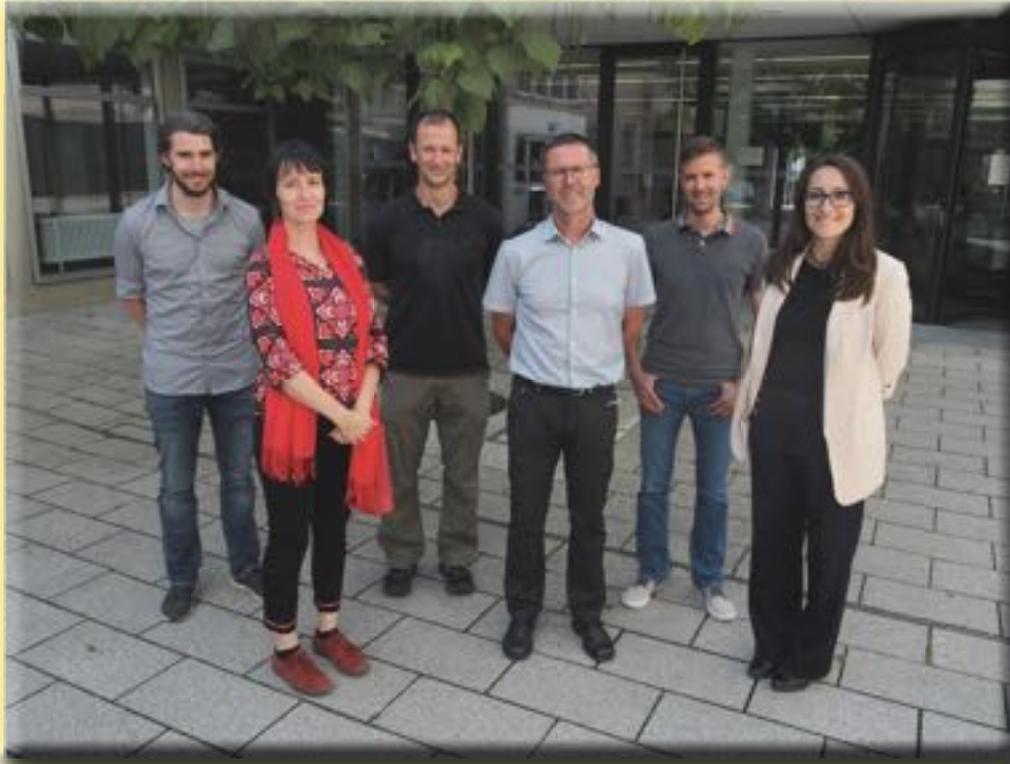
Fachabitur







Schulleiter: Peter Hoffmann



Von Links: Andreas Klein, Erika Gabe, Reinhard Hickl, Kersten Henne,
Michael Haas, Manuela Eberle

Berufsschule-Plus an der BSL: Im Turbo zum Fachabitur!

„Viele Wege führen nach Rom“ - Ebenso existieren inzwischen eine Vielzahl von Möglichkeiten, die allgemeine Fachhochschulreife – kurz Fachabitur – zu erlangen. FOS, BOS, ViBOS, Bayernkolleg, Telekolleg, um nur einige zu nennen. Für SchülerInnen mit mittlerer Reife, die sich für eine duale Berufsausbildung oder die Berufsfachschule entschieden haben, gibt es seit 2008 den „Turbo-Weg“ über die Berufsschule-Plus.

Im Gegensatz zum Unterricht an einer Berufsoberschule nach einer Ausbildung kann hierbei das „Fachabitur“ bereits während der Ausbildung im Rahmen eines Zusatzunterrichtes in drei Jahren erlangt werden. An zwei Abenden in der Woche werden die SchülerInnen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Naturwissenschaft und Gesellschaftswissenschaft jeweils vier Stunden unterrichtet. Die Schulaufgaben finden sinnvollerweise ausgeschlafen ;-) an Samstagen statt. Nach drei Jahren findet dann in den Hauptfächern eine vom Kultusministerium zentral gestellte Ergänzungsprü-

fung statt. Wird auch diese erfolgreich bestanden, steht dem Beginn eines Hochschulstudiums nichts mehr im Wege.

Leider wird diese Möglichkeit an den vorherigen allgemeinbildenden Schulen immer noch nicht ausreichend vermittelt, so dass viele BerufsschülerInnen zu Beginn ihrer Ausbildung überrascht zum ersten Mal von dieser Möglichkeit hören.

In diesem Schuljahr standen einige Lehrerwechsel an. Endgültig ausgeschieden aus dem Team der BS-Plus-Lehrkräfte ist Elisabeth Kunz, die uns, vom Gymnasium kommend, seit 2009 ununterbrochen im Fach Deutsch unterstützte. Dafür auch nochmals ein herzliches Dankeschön. Als Nachfolgerin konnte Manuela Eberle-Renz gewonnen werden. Die Nachfolge von Martin Kompalka, unser „Lehrer der ersten Stunde“ im Fach „Gesellschaftswissenschaft“, trat dankenswerterweise Herr Peter J. Hoffmann an, neuer Schulleiter an der Staatlichen Berufsschule Lauingen. Auch er war bereits nach den ersten Unter-

richtsstunden von der Leistungsbereitschaft und der Motivation der BS-Plus-SchülerInnen beeindruckt. Ebenso verließ uns Frau Simone Hindermayr aus privaten Gründen.

Glücklicherweise blieb der BS-Plus-Unterricht im Schuljahr 2021/2022 größtenteils vor Corona verschont, so dass der Großteil des Unterrichtes in Präsenzunterricht stattfinden konnte. Falls es sich dann doch einmal anbot, den Unterricht in Distanz anzubieten, konnte auf bewährte Kommunikationsplattformen zugegriffen werden, die bereits während Corona eingeführt wurden und sich bewährt hatten.

Ende Mai finden die diesjährige Ergänzungsprüfung für die BS+3 statt und zum Zeitpunkt der Berichtserstellung Anfang Mai stieg merklich die Nervosität der Abschlusschüler.

Das gesamte Lehrerteam wünscht dem diesjährigen Abschlussjahrgang s Gute für die berufliche und private Zukunft.

Kersten Henne (BS-Plus)

Schülerzahlen im Schuljahr 2021/2022:

| Klasse | Anzahl SchülerInnen | davon technisch | davon weiblich |
|---------------|---------------------|-----------------|----------------|
| BS+1 | 17 | 8 | 2 |
| BS+2 | 10 | 7 | 4 |
| BS+3 | 8 | 4 | 0 |
| gesamt | 35 | 19 | 6 |

BS+1 - Klassenleitung: Frau Erika Gabe

Bäurle Luis

Berchtold Tizian

Burdack Pascal

Crantz Manuel

Franke Kim

Gentner Jonas

Högel Jan

Kaufmann Louis

Kreider Andreas

Kunze Marcel

Matzky Fabian

Meißner-Seidel Kevin

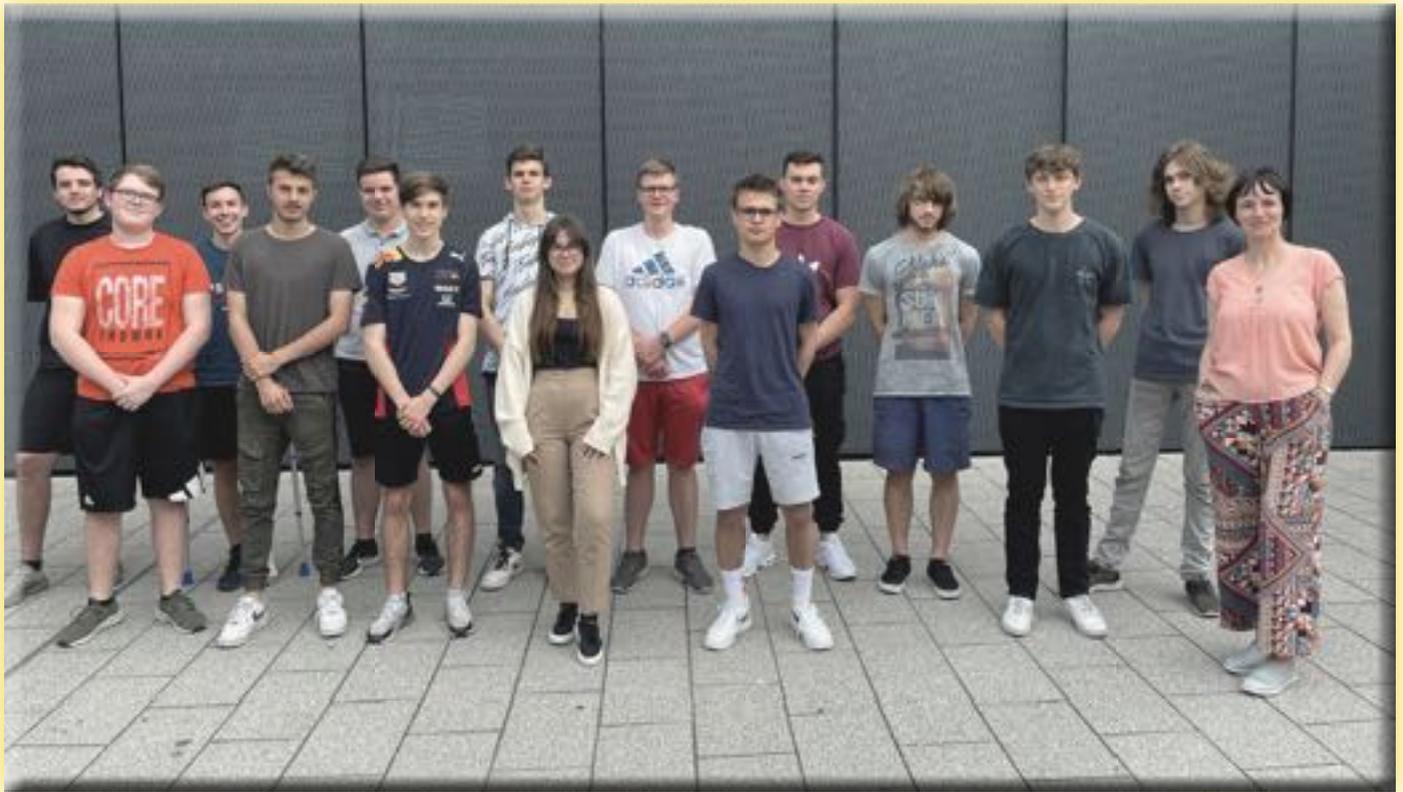
Molchanov Mykyta

Roguski Krystian

Schneider Philipp

Schweyer Samuel

Steiner Leoni



BS+2 - Klassenleitung: Frau Erika Gabe

Artiola Dervodeli

Ferdinand Glas

Simone Häusler

Felix Hettenkofer

Lena Joas

Dominik Kienle

Anja Mayer

Tobias Reiner

Manuel Staud

Jason Weiss



BS+3 - Klassenleitung: Herr Kersten Henne

David Gartner

Eren Kolac

Moritz Meuer

Leonardo Motzet

Niklas Schabert

Andreas Schrettle

Marcel Tschaffon

Ingo Weber



IN MEMORIAM



Der Tod ist nie endgültig.
Es gibt immer die Erinnerung
an ein großzügiges Herz,
an offene Hände,
an wache Augen,
an das gemeinsame Leben.

Paul Eluard

Du hast uns Wurzeln gegeben
und Kraft. Und immer auch
Luft zum Atmen.



Du bist nicht mehr bei uns und
lebst für uns doch in allem
weiter. In jeder Pflanze, in jedem
lächelnden Sonnenstrahl und
tief in unseren Herzen.

bs-lauingen.de/einblick/

